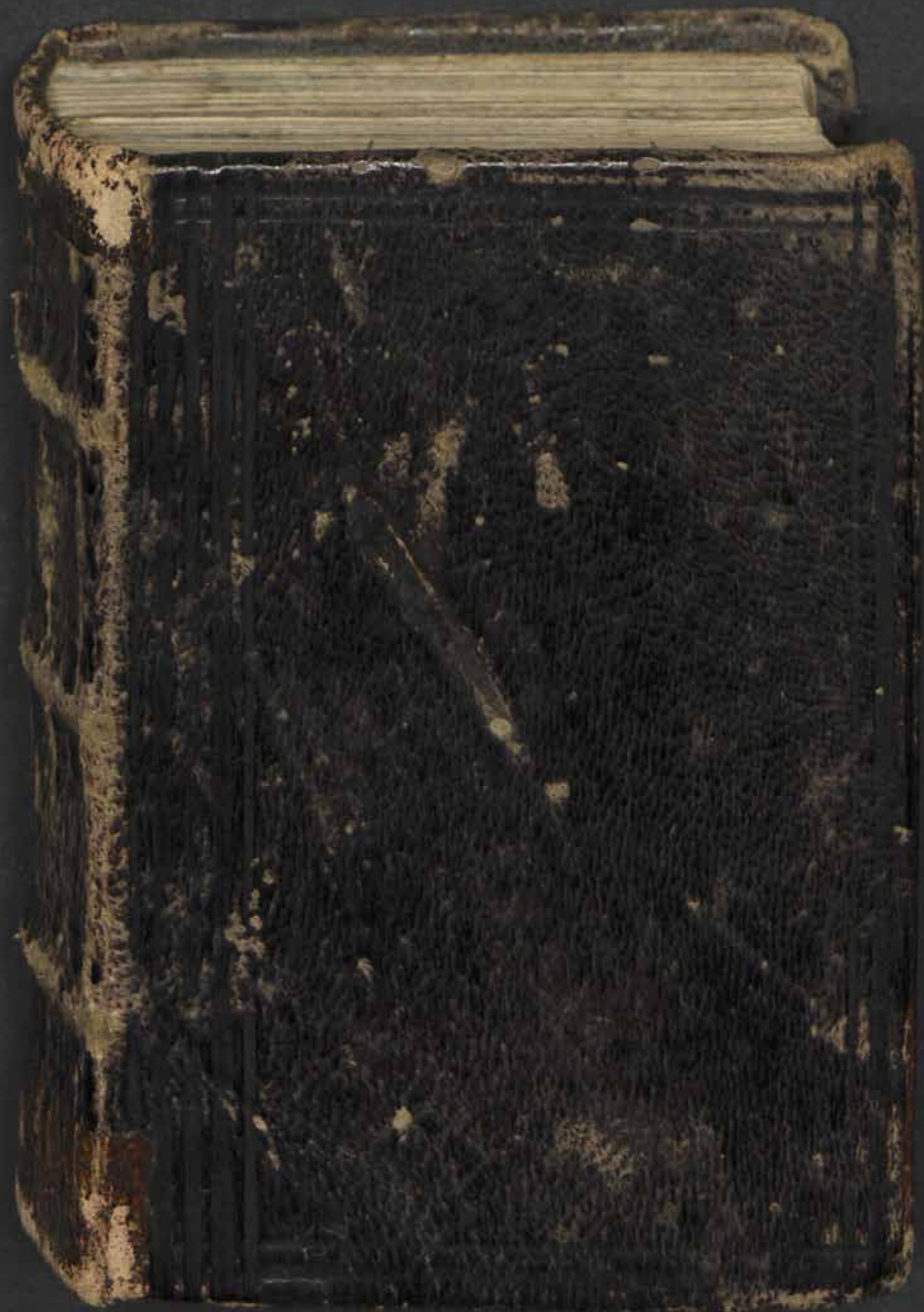




Geistli=||che lieder auff's || new gebessert zu || Wittemberg.|| D. Mart. Luth.||

Vollständiger

Titel:	Geistli= che lieder auff's new gebessert zu Wittemberg. D. Mart. Luth.
PPN:	PPN1780226691
PURL:	https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0003232300000000
Erscheinungsjahr:	1533
Signatur:	ss 1009
Kategorie(n):	Historische Drucke, Theologie
Projekt:	VD16 digital
Strukturtyp:	Monografie
Seiten (gesamt):	385
Seiten (ausgewählt):	1-385
Lizenz:	CC BY-NC-ND 4.0



1327 6
2
J F62/3214

SS 1009

743

#



3
C. K.  *Wittenauer.*

2175

Em. Sal. Cyprianus.
Gothae 1736.

Libellus rarissimus.

Porreßtaen Martin Luff
Herrg Landt's Kofß in alle
Goyß anno. i. 7. 18. Daß geyß



1009

1762/3214

Vorrhede Adart.

Luthers.

DAls geistliche lieder
singen / gut vnd
Gott angenehme
sey / acht ich / sey keinem Ch-
sten verborgen / die weil je-
derman nicht allein das Ex-
empel der Propheten vñ Kö-
nige im alten Testament
(die mit singen vnd klingen /
mit tichten vnd allerley sei-
tenspiel / Got gelobet habē)
sondern auch solcher brauch
sonderlich mit Psalmen / ge-

A q

meiner

meiner Christenheit von an-
fang kund ist / Ja auch S.
Paulus solchs .i. Corint. 14.
einsetzet / vnd zu den Coloss.
am . 3. gebent / von hertzen
dem Herrn singen geistliche
lieder vnd Psalmen / Auff
das da durch Gottes wort
vnd Christliche lere / auff al-
lerley weise getrieben vñ ge-
übet werden.

Dem nach habe ich au-
ch / sampt etlichen andern /
zum guten anfang / vnd vr-
sach zu geben / denen die es
besser vermügen / etliche gei-
stliche lieder zu samē bracht /

das heilige Euangelion / so
itzt von Gottes gnaden wid
der auffgangen ist / zu treis
ben vnd inn schwang zu
bringen / das wir auch vns
möchten rhüme / wie Moses
in seinem gesang thut Exo.
15. Das Christus vnser lob
vnd gesang sey / vnd nichts
wissen sollen zu singen noch
zu sagen / den Jesum Chri
stum vnsern Heiland / wie
Paulus sagt .1. Cor. 2.

Vnd sind dazu auch inn
vier stimme gebracht / nicht
aus anderer ursach / den das
ich gerne wolt / das die jugēt

die doch sonst sol/vnd mus/
jnn der Musica/vnd andern
rechten künsten erzogē wer-
den/etwas hette/damit sie
der buellieder vñ fleischlich-
en gesengelos würde/vnd
an der selbigen stat etwas
heilsames lernet/vnd also
das gute mit lust/wie den
jungen gepürt/eingienge.

Auch das ich nicht der mei-
nung bin/das durchs Euan-
gelion/ solten alle künste zu
boddē geschlagen werden vñ
vergehen/wie etliche aber
geistlichen fürgeben/Son-
dern ich wolte alle künste/

sonderlich die Musica / gerne
sehen im dienst / des / der sie
gegebē vnd geschaffen hat.
Bitte der halben / ein iglich
er fromer Christ / wolte sol
chs im lassen gefallen / vnd
wo im Gott mehr / odder des
gleichen / verleihet / helffen
fordern / Es ist sonst leider
alle welt all zu laß vn̄ zuuer
gessen / die arme iugent zu zie
hen vnd leren / das man ni
cht aller erst darff auch vr
sach darzu geben. Gott gebe
vns seine gnade / Amen.

A iij Lin

Ein neyve Dorrhe

de Mart. Luth.



N habē sich etliche
wol beweiset / vnd
die lieder gemehret /
also das sie mich weit vber-
treffen / vnd inn dem wol
meine meister sind / Aber das
nebē auch die andern wenig
guts dazu gethan / Vñ weil
ich sehe / das des teglichen
zuthung on allen vntersch-
eid / wie es einen iglichen gut
duncēt / wil keine masse wer-
den / vber das / das auch die
ersten vnser lieder je lenger

Handwritten signature: Hans Jorg

je felscher gedruckt werden/
hab ich sorge / es werde die-
sem büchlin die lenge gehen/
wie es alle zeit guten büch-
ern gangen ist / das sie durch
vngeschickter köpffe zusetzē/
so gar vberschüttet vnd ver-
wüestet sind / das man das
gute drunter verloren / vnd
alleine das vnnütze im brau-
ch behalten hat / Wie wir
sehen aus S. Luca. i. Cap.
das im anfang iderman hat
wollen Euangelia schreibē/
bis man schier das rechte E-
uangelion verloren hette vn-

2 v

ter so

ter so viel Euangelien. Also
ists auch S. Hieronymi vñ
Augustini/ vnd viel andern
büchern gangen/ Summa/
Es wil je der meuse mist vn-
ter dem Pfeffer sein.

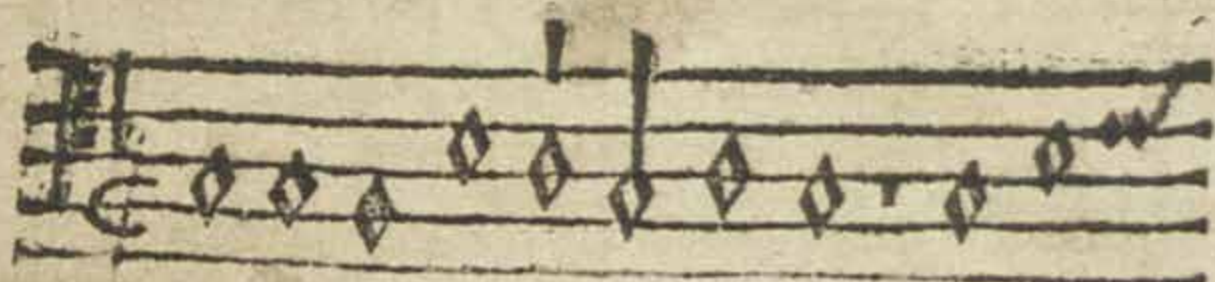
Damit nu das / so viel
wir mügen/ verkommen wer-
de/ hab ich dis büchlin wid-
derumb auff's newe vberse-
hen / vnd der vnsern lieder zu-
samen nacheinander / mit
ausgedrücktem namen ge-
setzt/ welchs ich zuuor/ vmb
rhumes willen vermidden/
aber nu aus not thun mus/
dami

damit nicht vnter vnsern
namen/frembde vntüchtige
gesenge verkauft würden/
Darnach die andern hin
nach gesetzt / so wir die bet
sten vnd nütze achten. Bit
te vnd vermane alle/ die das
reine wort lieb haben / wol
ten solchs vnser büchlin hin
furt/ on vnser wissen vñ wil
len/ nicht mehr bessern od
der mehrren. Wo es aber on
vnser wissen gebessert wür
de/das man wisse/es sey ni
cht vnser zu Wittenberg
aus gegangē/büchlin/Kan
doch

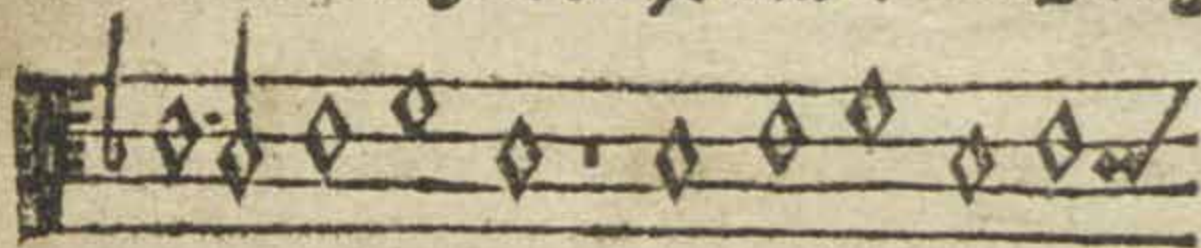
doch ein iglicher wol selbs
ein eigen büchlin vol lieder
zusamen bringen / vnd das
vnser für sich alleine lassen
vngemehret bleibē / wie wir
bitten / begeren vnd hie mit
bezeugt haben wollen / Den
wir wolten ja auch gerne
vnser münze inn vnser wir-
de behalten / niemandt vnuer-
günnet für sich eine bessere
zumachen / Auff das Got-
tes name alleine geprei-
set / vnd vnser name
nicht gesucht wer-
de. Amen.



Der Dymnus/ Veni redem-
ptor gentium/ durch Mar-
tinum Luthher ver-
deudschet.



Ku Kom der Heiden heiland/ der Jung



frauen Kind er fand/ das sich wunder al



le welt/ Gott solch gepurt im bestellt.

Nicht

Nicht von mans blut noch von
fleisch/ allein von dem heiligen Geist/
ist Gotts wort worden ein mensch/ vnd
blüet ein frucht weibs fleisch.

Der Jungfraw leib schwanger
ward / doch bleib keuscheit rein be
ward / Leucht erfür manch tugend
schon/ Gott da ward inn seinem thron.

Er gieng aus der kamer sein / Dem
Königlichen saal so rein / Gott von
art vnd mensch ein Helt / sein wege zu
lauffen eilt.

Sein lauff kam vom Vater her/
vnd kert widder zum Vater / Fur hint
untern zu der hell/ vnd widder zu Gott
tes stuel.

Der du bist dem Vater gleich/ für
hinaus den sieg im fleisch / Das dein
ewig Gotts gewalt/ in vns das franck
fleisch enthalt.

Dein

Dein krippen glentzt hell vnd klar/
die nacht gibt ein new liecht dar / tunc-
ckel mus nicht komen drein / der glaub
bleib jmer im schein.

Lob sey Gott dem Vater thon/
Lob sey Gott sein eingen Son / Lob
sey Gott dem heiligen Geist / immer
vnd in ewigkeit / Amen.

Ein ge

Ein gebet.

So. 1.

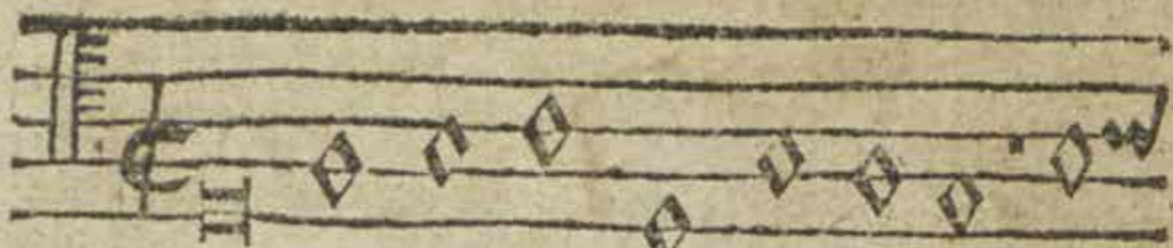
Bereittet den weg dem Herren.

Machet seine steige richtig.

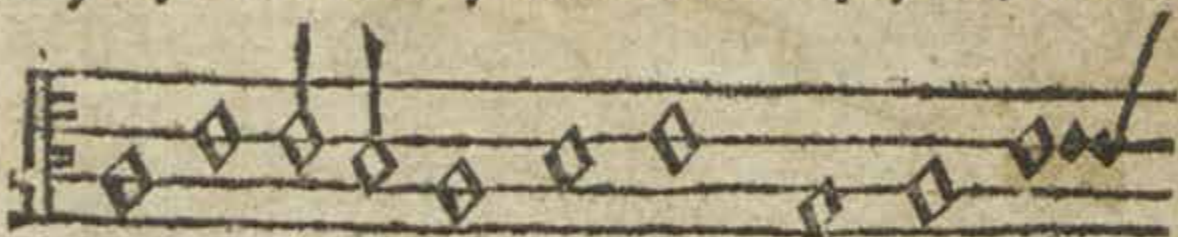
Lieber Herr Gott / wecke vns auff /
das wir bereit seien / wenn dein Son
kompt yhn mit freuden zu empfangen /
vnd dir mit reinem hertzen dienen /
Durch den selbigen deinen Son Ihes
sum Christum vnsern Herrn / Amen.

V Christum





Christum wir sollen loben schon/der



keinen magd Marien son/so weit die



lie be Son ne leucht/ vnd an als



ler welt en de reicht.

B ij

Der

Der selig Schöpffer aller ding/
zog an eines knechtes leib gering / Das
er das fleisch durch fleisch erworb / vnd
sein geschöpf nicht als verdorb.

Die Göttlich gnad von himel
gros / sich inn die keusche mutter gos/
Ein meidlein trug ein heimlich pfand/
das der natur war unbekand.

Das züchtig haus des hertzen
zart / gar bald ein Tempel Gottes
ward / Die kein man rüret noch erkand/
von Gotts wort sie man schwanger
fand.

Die edle Mutter hat geborn / den
Gabriel verhies zuuorn / Den Sanct
Johans mit springen zeigt / da er noch
lag inn mutter leib.

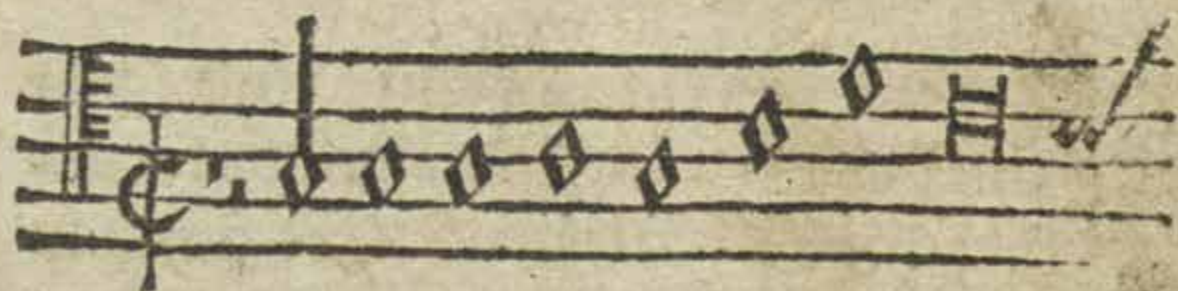
Er lag im hew mit armut gros /
die krippen hatt ihn nicht verdros / Es
ward ein kleine milch sein speis / der nie
kein vöglin hungern lies.

Des

Des himels Thör sich frewen drob/
vnd die Engel singen Gott lob/den ar-
men Hirten wird vermelt / der hirt vnd
Schöpffer aller welt.

Lob / ehr vnd danck sey dir ge-
sagt / Christ geporn von der reinen
Magd / mit Vater / vnd dem heiligen
Geist / von nu an bis inn ewigkeit. Amen.

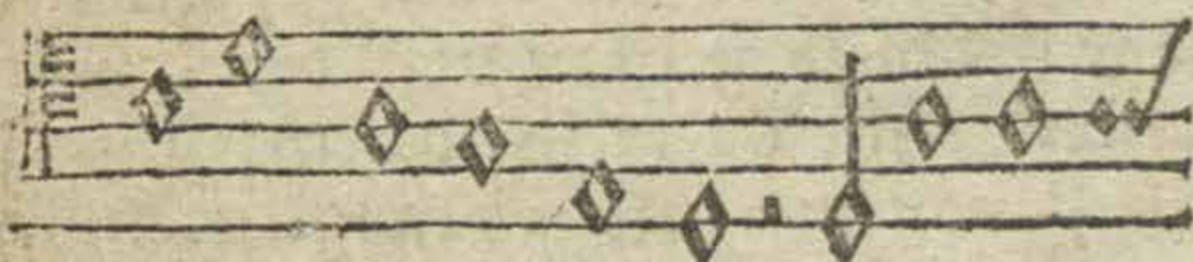
Ein lobgesang von der
geburt Christi.
Martinus Luther.



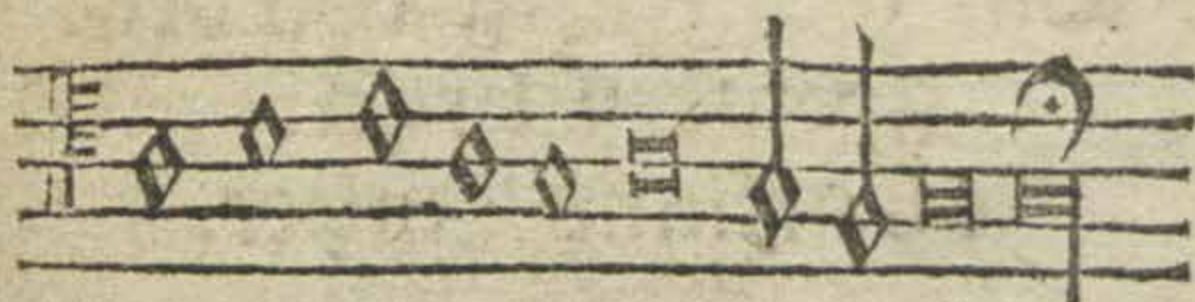
Gelobet seistu Ihesu Christ /
B in daa



das du mensch geboren bist/ Von ei-



ner Juncfraw das ist war / des freuet



ich der Engel schar/ Kyrieleis.

Des ewigen Vaters einig Kind / ytz
man inn der truppen find / inn vnser ar-
mes fleisch vnd blut / verkleidet sich das
ewig gut/ Kyrieleis.

Den aller welt freis nie beschlos/
der

der ligt inn Marien schos / Er ist ein
 kindlein worden flein / der alle ding er-
 helt allein / Kyrieleis.

Das ewig liecht geht da her ein / gibt
 der welt ein newen schein / es leucht wol
 mitten inn der nacht / vnd vns des liech-
 tes kinder macht / Kyrieleis.

Der son des Vaters Gott von art /
 ein gast inn der welte ward / vnd furt
 vns aus dem jamertal / er macht vns
 erben inn sein saal / Kyrieleis.

Er ist auff erden komen arm / das er
 vnser sich erbarm / Vnd inn dem himel
 machet reich / vnd seinen lieben Engeln
 gleich / Kyrieleis.

Das hat er alles vns gethan / sein
 gros lieb zu zeigen an / Des freu sich al-
 le Christenheit / vnd danck im des inn
 ewigkeit / Kyrieleis.

B III

Eia



Ein gebet.

Vns ist ein kind geboren

Ein Son ist vns gegeben.

Hilff lieber Herr Gott / das wir
der newen leiblichen gepurt deines lie-
ben Sons / theilhaftig werden vnd blei-
ben / vnd von vnser alten sundlichen
gepurt erlediget werden / Durch den
selbigen deinen Son / Jesum Christum
vnsern Herrn / Amen.

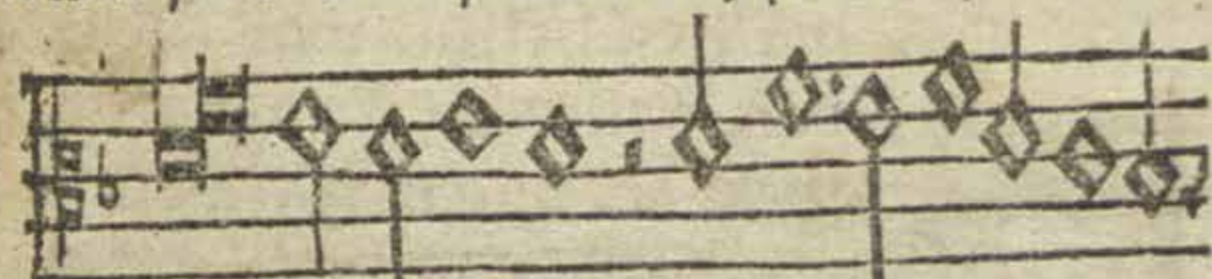


Der lobgesang Simeonis/
Nunc dimittis.

Martinus Luther.



Mit freud vnd frewd ich far dahin / inn



Gotts wille / Getrost ist mir mein hertz



vnd synn / sanfft vnd stille / Wie Gott
mir



mir verheissen hat / der tod ist mein



schlaff worden.

Das macht Christus war Gottes
 son / der trewe heiland / Den du mich
 Herr hast sehen lon / vnd macht bekand /
 das er sey das leben / vnd heil / im not
 vnd sterben.

Den hastu allen sargefelt / mit grossen
 gnaden / zu seinem reich die ganze welt /
 heissen laden / Durch dein thewer heils
 sam wort / an allem ort erschollen.

Er ist das heil vnd selig licht
 fur

fur die Zeiden / zur leuchten die dich
kennen nicht / vñ zu weiden / Er ist deins
volcks Israel / der preis ehr / freud vnd
wonne.

Ein gebet.

Zu lesstu Herr deinen diener im friede
faren.

Denn meine augen haben deinen Hei-
land gesehen.

Almechtiger ewiger Gott / wir bitten
dich hertzlich / gib vns / das wir deinen
lieben Son erkennen vnd preisen / wie
der heilige Simeon ihn leiblich inn ar-
men genommen / vnd geistlich gesehen
vnd bekand hat / Durch den etce.

Ein gebet vom leidē Christi.

Christus ist vmb vnser missehat willen
verwundet.

Vnd vmb vnser sunde willen zuschla-
gen.
Barme

Barmhertziger ewiger Gott/der du
 deines eigen Sones nicht verschonet
 hast / sondern fur vns alle dahin gege-
 ben/das er vnser sunde am Creuze tra-
 gen solte / Verleihe vns/das vnser her-
 ze inn solchem glauben nimer mehr er-
 schrecke noch verzage/Durch etce.

Ein ander gebet.

Die straff ligt auff ihm / auff das wir
 frid hetten.

Vñ durch seine wundt sind wir geheilet

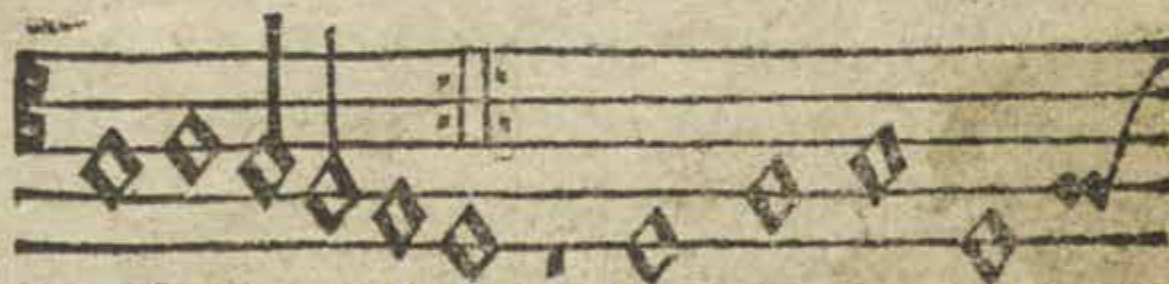
Almechtiger Vater Ewiger Gott/
 der du für vns hast deinen Son des
 Creuzes pein lassen leiden/auff das du
 von vns des feindes gewalt triebest/
 Verleihe vns also zu begehren vnd dan-
 cken seinem leiden/das wir da durch der
 sunden vergebung/vnd vom ewigen tod
 erlösung/erlangen/Durch den selbigen
 deinen son etce. Christ ist



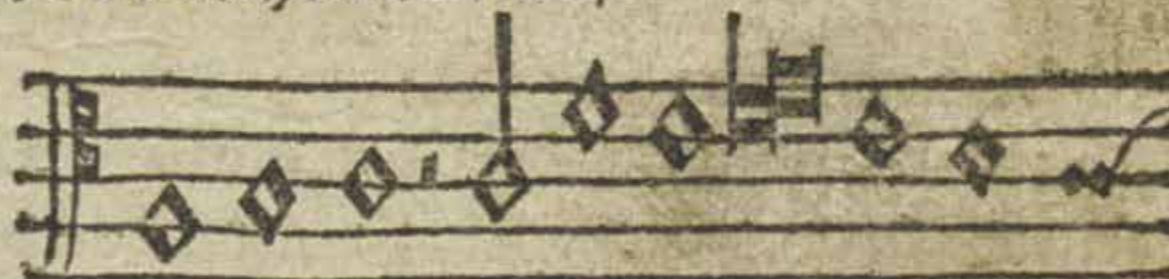
Christ ist erstanden
gebessert.
Martinus Luther.



Christ lag in todes banden / fur vn
Der ist widder erstanden / vnd hat



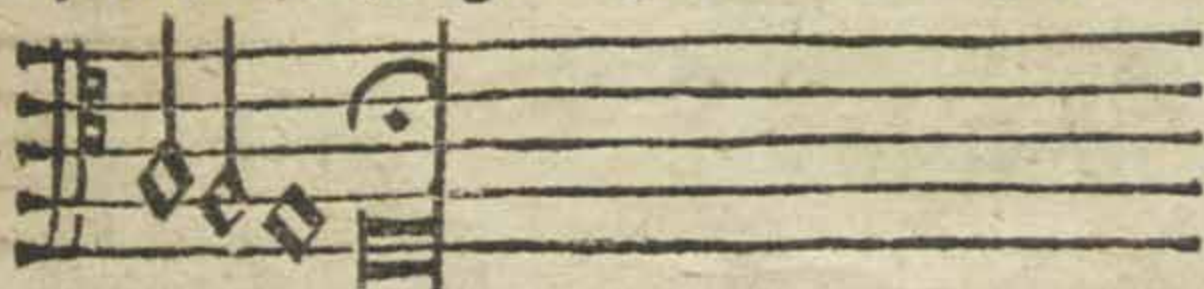
ser sünd ge geben / Des wir sollen
vns bracht das lebē /



frölich sein / Gott loben vnd danckbar



sein / vnd singen Ha le lu ia Ha



le lu ia .

Den tod niemand zwingen kund /
bey allen menschen finden / Das macht
alles vnser sund / kein vnschuld war zu
finden / Da von kam der tod so bald /
vnd nam vber vns gewalt / hielt vns
inn sein reich gefangen / Halleluia.

Ihesus Christus Gottes son / an
vnser stat ist komen / Vnd hat die sund
abgethon / damit dem tod genomen / all
sein recht vnd sein gewalt / da bleibt
nichts denn tods gestalt / Den stachel
hat er verloren / Halleluia. Es

Es war ein wunderlich krieg / da
 Tod vnd Leben rungen / Das leben be-
 hielt den sieg / es hat den tod verschlun-
 gen / Die schrift hat verkündet das / wie
 ein tod den andern fras / Ein spott aus
 dem tod ist worden / Haleluia.

Sie ist das recht Osterlam / da-
 von Gott hat gepoten / Das ist an des
 Creutzes stam / inn heisser lieb gebro-
 ten / Des blut zeichnet vnser thür / das
 helt der glaub dem tod fur / Der Wüt-
 ger kan vns nicht rüren / Haleluia.

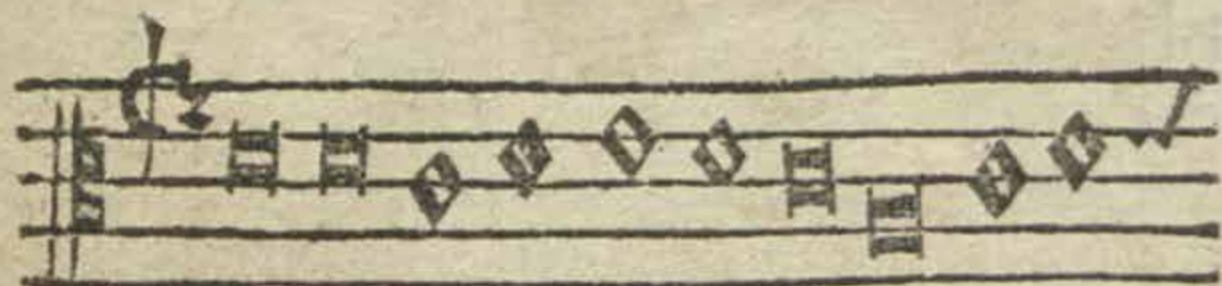
So seyn wir das hoch fest / mit
 hertzen freud vnd wonne / Das vns der
 Herr scheinen leß / er ist selber die Son-
 ne / Der durch seiner gnaden glantz / er-
 leucht vnser hertzen ganz / Der sunden
 nacht ist vergangen / Haleluia.

Wir essen vnd leben wol / inn rei-
 chen Osterfladen / Der alte sawrtig
 C nicht

nicht sol / sein bey dem wort der gnade
den / Christus wil die koste sein / vnd
speisen die seel allein / der glaub wil
keins andern leben/ *Ha le lnia.*

Ein lobgesang auff
das Osterfest.

Martinus Luther.



Ihesus Christus vnser heiland/der den



to d vberwand / ist aufferstandē die sund
hat



hat er gefangen/ Kyrie eleison.

Der on sunden war geporen / trug
fur vns Gots zoren / Hat vns versönet /
das vns Gott sein huld gönnet / Kyrie.

Tod / sünd / Teuffel / leben / vnd
gnad / als inn henden er hat / Er Erret
retten / alle die zu im treten / Kyrie.

Ein collect.

Christus hat dem tod die macht genö-
men.

Vnd das leben ans licht gebracht.

Almechtiger Gott / der du durch den
tod deines sons / die Sünd vnd Tod zu
nicht gemacht / vnd durch sein auff-
erstehen / vnschuld vnd ewigs leben

E n widder

widderbracht hast / auff das wir von
der gewalt des Teuffels erlöset / inn den
nem reiche leben / Verleihe vns / das wir
solches von ganzem hertzen glauben /
vnd inn solchem glauben bestendig / dich
allzeit loben vnd dir dancken / Durch
den selbigen deinen Son Ihesum Chri-
stum vnsern Herrn / Amen.

**Der Hymnus / Veni
creator spiritus.**

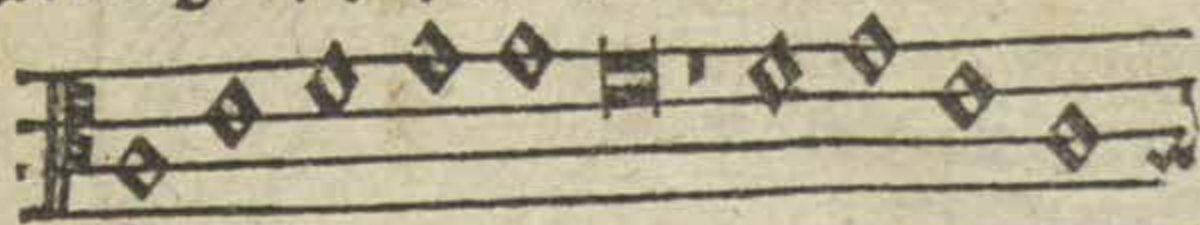
Martinus Luther.

Item





Kom got schöpffer heiliger geist/besuch



das hertz der menschen dein / Mit gnade
(den er)



säl wie du weist/das dein geschepff vor
(hin sein

Denn du bist der tröster genand/des
aller höchsten gabe thewr/Ein geistlich
salb an vns gewand / ein lebend brun
lieb vnd fwr.

34nd

Tünd vns ein liecht an im verstand/
gib vns ins hertz der liebe brunst/ Das
schwach fleisch inn vns dir bekand / er-
halt fest dein krafft vnd gunst.

Du bist mit gaben siebenfalt/der
finger an Gotts rechter hand/ Des Va-
ters wort gibstu gar bald / mit zungen
inn alle land.

Des feindes list treib von vns fern/
den fried schaff bey vns deine gnad/
Das wir dein leiten folgen gern / vnd
meiden der selen schad.

✓ Ler vns den Vater kennen wol / das
zu Ihesum Christ seinen son / Das wir
des glaubens werden vol / Dich beyder
geist zuuersihon.

Gott Vater sey lob vnd dem son/
der von den todten aufferstund / Dem
Tröster sey dasselb gethon / inn ewig-
keit alle stund. Amen.

Veni sancte spiritus
durch D. Mart.
Lu. gebessert.



Kom heiliger geist Herre Gott / er



fäl mit deiner gna den gut / dein



ner glaubigen heere mut vnd synn / deins
bräu



brünstig lieb entzünd inn ihn / O Herr



durch deines liech tes glast / zu dem



glau ben ver samlet hast / das



voldt aus aller welt zungen / das sey die
 C v Herr



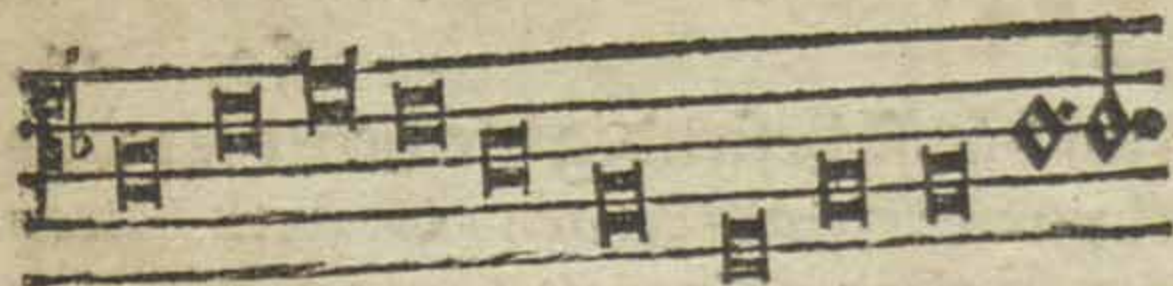
3 XXX zu lob gesungen/ Ha le lu



ia/ Ha le lu ia.

Du heiliges liecht edler hort / las vns
leuchten des lebens wort / Vnd ler vns
Gott recht erkennen / von hertzen Vater
in nennen / O Herr behüt für frembder
ler / das wir nicht meister suchen mehr /
Denn Ihesum Christ mit rechtem glau-
ben / vnd im aus ganzer macht ver-
trawen / Haleluia / Haleluia.

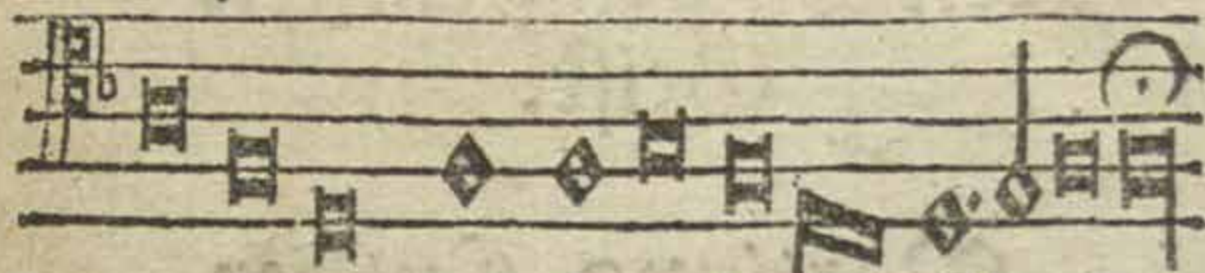
Du heilige brunst süßer trost /
an hilff vns frölich vnd getrost / Inm
dein



ymb den rechten glauben aller meiß/
das er



uns behüte an vnserm ende / wenn wir



heim farn aus diesem elende / Kyrio.

Du werdes liecht gib uns deinen
sche in / ler uns Ihesum Christ kennen
allein / Das wir an ihm bleiben / dem
rewen Zeiland / der uns bracht hat zum
rechten vaterland / Kyrioleis.

Du süße lieb schenck uns deine
gunst

gunst / las vns empfinden der liebe
brunst / Das wir vns von hertzen einan
der lieben / vnd im friede auff einem
synn bleiben / Kyrieleis.

Du höchster Tröster inn aller not/
hilff das wir nicht fürchten schand noch
tod / Das inn vns die synne / nicht ver
zagen / wenn der feind wird das leben
verflagen / Kyrieleis.

Ein gebet.

Du höchster Tröster inn aller nott/
hilff das wir nicht fürchten schand
noch tod.

Herr Gott lieber vater der du (an die
sem tage) deiner gleubigen hertzen /
durch deinen heiligen Geist erleuchtet
vnd geleret hast / Gib vns das wir auch
durch den selbigen Geist / rechten ver
stand haben / vnd zu aller zeit seines
trosts vnd krafft vns frewen / Vmb etce.

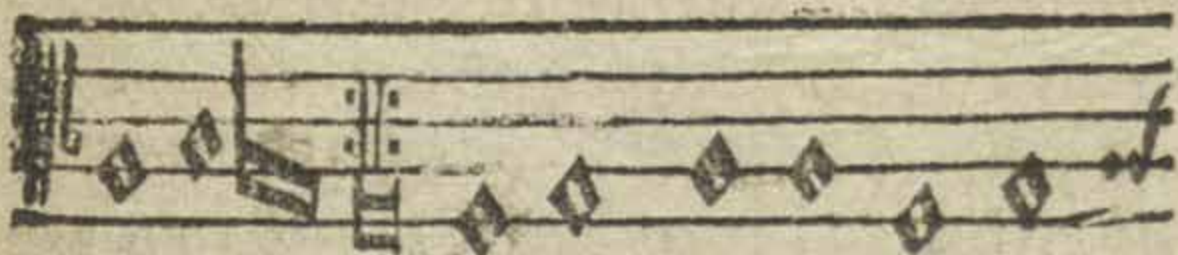
Gott

Gott der Vater won
vns bey ꝛc.

Martinus Luther.



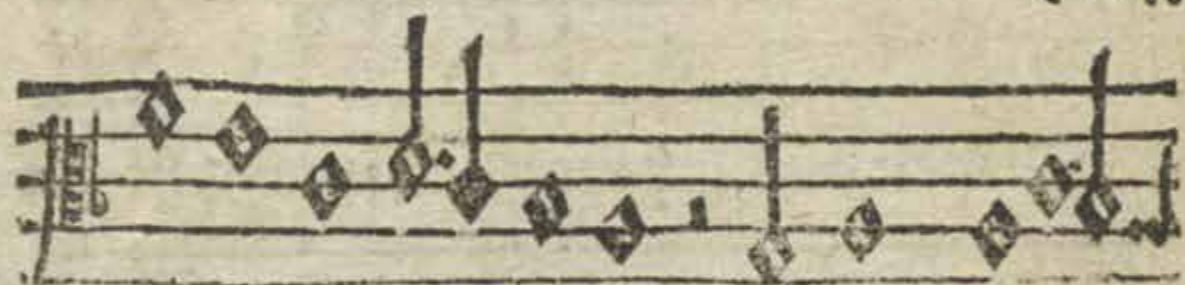
Gott der Vater won vns bey / vnd las
(vns
Mach vns aller sünden frey / vnd hilff
(vns



nicht verderben / Für dem teuffel vns be
se lig ster ben /
was /



war halt vns bey festem glauben / vnd
(auff



dich las vns bawē / aus hertze grund ver



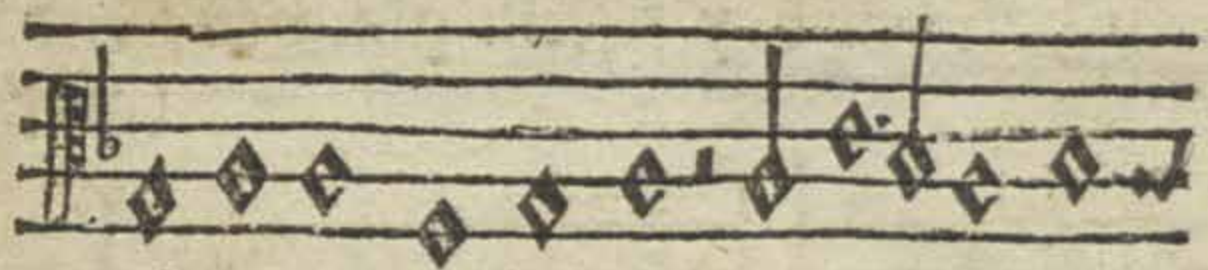
trawen / dir vns lassen gantz vn̄ gar mit



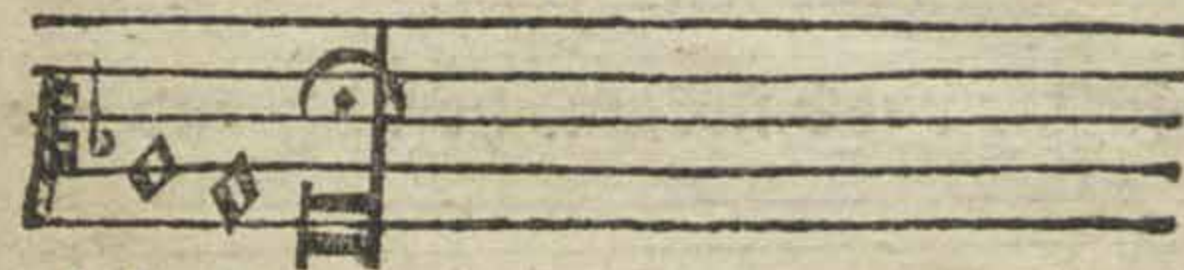
allen rechten Christen entlichē teuffels
listen



listen/ mit waffen Gottes vns fristen A



men Amen das sey war/ so singē wir Ga



le lu is.

Ihesus Christus won vns bey etc.

Heilig Geist der won vns bey etc.

Die 3er

Ein gebet.

Wir loben Gott den Vater / Son
vnd den Heiligen geist.

Vnd preisen in von nu an bis in
ewigkeit.

Almechtiger ewiger Gott/der du vns
geleret hast in rechtem glaubē zu wissen
vnd bekennen / das du inn drey persoo
nen/gleicher macht vñ ehren/ ein einziger
ewiger Gott/vnd dasur anzubeten bist/
Wir bitten dich du wollest vns bey sol
chem glauben allzeit feste erhalten/wider
der alles das da gegen vns mag anfecht
en / Der du lebest vnd regierest von
ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

D

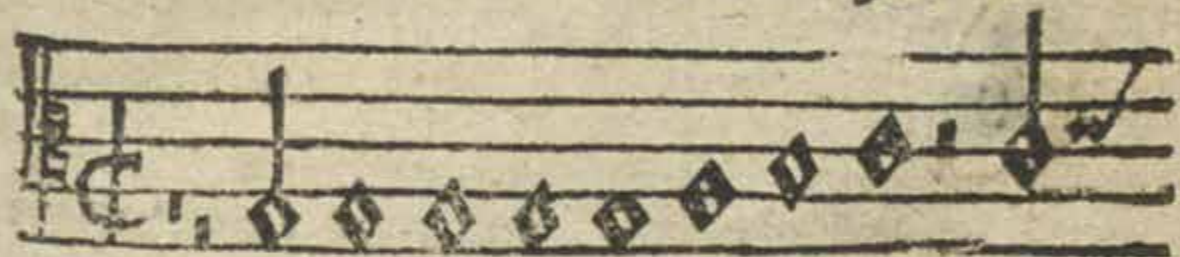
Dis sind



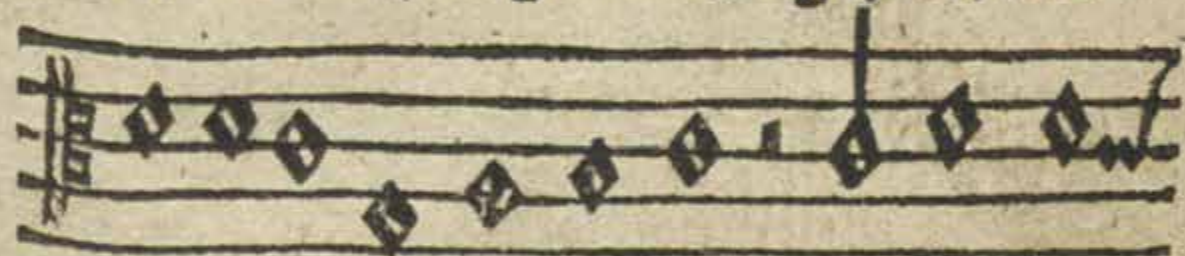
Dieu

Die Zehen gepot Gottes lange.

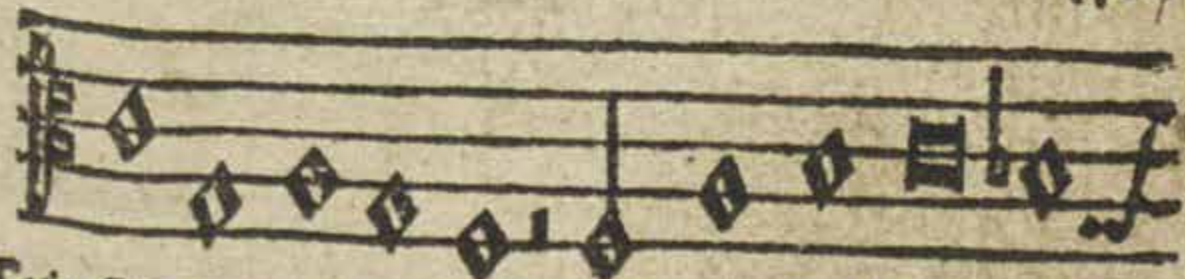
Martinus Luther.



Dis sind die heiligen Zehn gepot / die



uns geb vnser Zerre Gott / durch Moos
(sen



seine diener trew / hoch auff dē berg Sie
D g von



na / Kyrieleis.

Ich bin allein dein Gott der Herr/
kein Götter soltu haben mehr / du solt
mir ganz vertrauen dich / von hertzen
grund lieben mich / Kyrieleis.

Du solt nicht brauchen zu vnehren/
den namen Gottes deines Herrn / du
solt nicht preisen recht noch gut / on was
Gott selbs redt vnd thut / Kyrieleis.

Du solt heiligen den siebend tag/
das du vnd dein haus rugen mag / Du
solt von deinem thun lassen ab / das Gott
sein werck inn dir hab / Kyrieleis.

Du solt ehen vnd gehorsam sein/
dem vater vnd der mutter dein / vnd wo
dein hand inn dienen kan / so wirstu
lang

langs leben han/ Ryrtoleis.

Du solt nicht tödten zorniglich / nicht
hassen noch selbs rechen dich / gedult
haben vnd sanfften mut / vnd auch dem
feind thun das gut / Ryrtoleis.

Dein Ehe soltu bewaren rein / das
auch dein hertz kein ander mein / vnd
halten keusch das leben dein / mit zucht
vnd messigkeit fein / Ryrtoleis.

Du solt nicht stelen gelt noch gut /
nicht wuchern jemandes schweis vnd
blut / du solt außthun dein milde hand /
den armen inn deinem land / Ryrtoleis.

Du solt kein falscher zeuge sein / nicht
liegen auff den nehesten dein / sein
vnschuld solt auch retten du / vnd seine
schand decken zu / Ryrtoleis.

Du solt deins nehesten weib vnd
haus / begeren nicht / noch etwas draus /
du solt im wünscheyn alles gut / wie dir

D iß dein

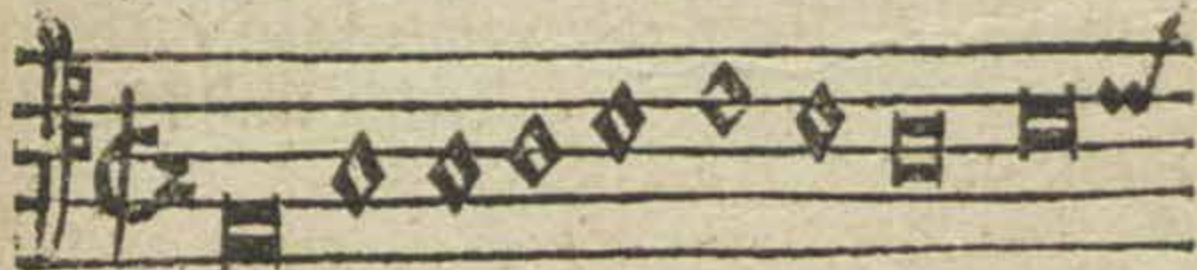
dein hertz selber that/ Kyrieleis.

Die gepot all vns geben sind/ das du
dein sund O menschen kind/ erkennen
solt vnd lernen wol/ wie man fur Gott
leben sol/ Kyrieleis.

Das helff vns der Herr Ihesu
Christ/ der vnser Mittler worden ist/
es ist mit vnserm thun verlorn/ verdien
ten doch eitel zorn/ Kyrieleis.

Die Zehen gepot Kurtz.

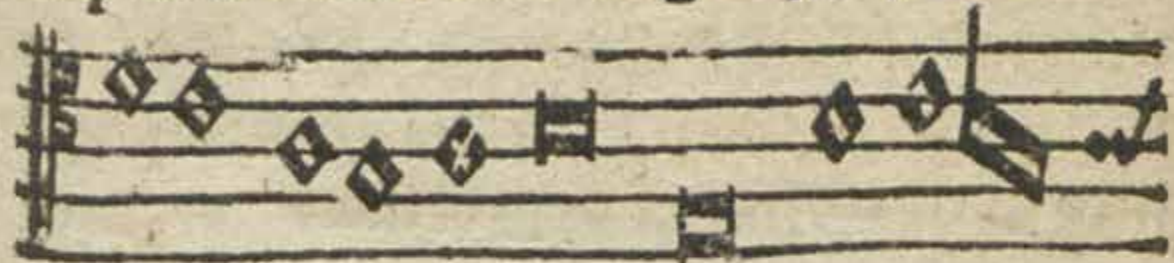
Martinus Luther.



Mensch wiltu leben seliglich/ vnd
bey



bey Gott bleiben ewiglich/ soltu



halten die zehn gepot/die vns gepent



vnser Gott / Kyrieleis.

Dein Gott allein vnd Herr bin ich/
kein ander Gott sol irren dich / trawen
sol mir das hertze dein/mein eigē Reich
soltu sein / Kyrieleis

Du solt mein namen ehren schon/
vnd inn der not mich ruffen an/ du solt
heilgen den Sabbath tag/ das ich inn

Du wirsten mag: Kyrieleis.

Dem vater vnd der mütter deyn/
soltu nach mir gehorsam sein / Niemand
tödtet noch zornig sein / Vnd deines
Ehe halten rein / Kyrieleis.

Du solt ein andern stelen nicht / auff
niemand falsches zeugen icht / Deines
nehesten weib nicht begern / vnd all seins
guts gern empern / Kyrieleis.

Martinus Luther.



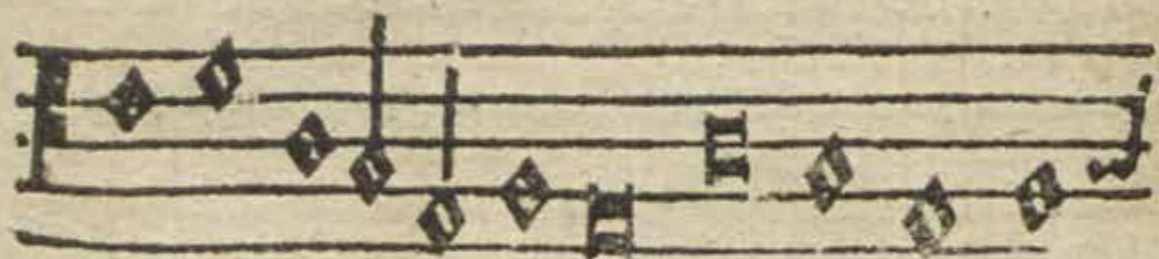
Mitten wir im leben sind / mit dem
Wen such wir der hülffe thu / Das wir
led



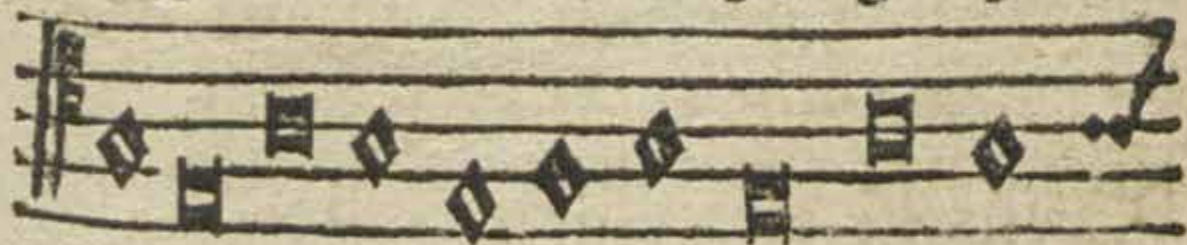
tod vmb fangen/
gnad erlan gen ? Das bistu Herr alle



ne/vns rewet vnser misse that/ die



Dich Herr erzürnet hat/ Heiliger Herr



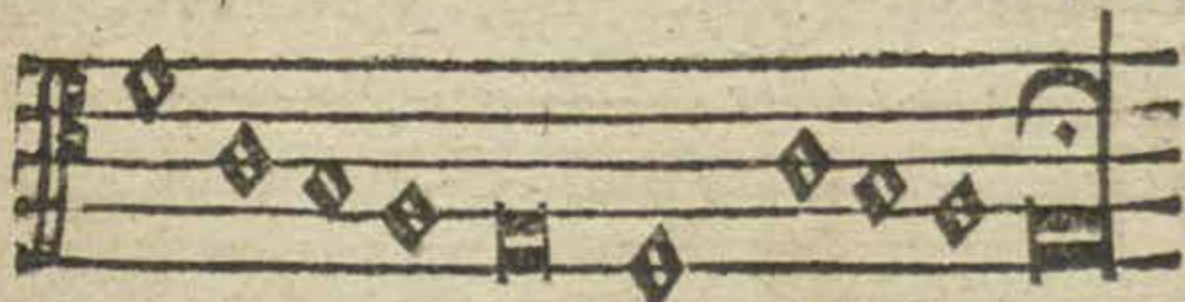
er Gott/ Heiliger Starcker Gott/ Heiliger
D v ger



ger Barmhertziger Heiland / du ewi



ger Gott / las uns nicht versinken inn
(des



bittern todes not / Kyrieleison.

Mitten inn dem tod ansicht / uns
der hellen rachen / Wer wil uns aus
solcher not / frey vnd ledig machen.
Das thustu Herr alleine / Es jamert
dein barmhertzigkeit / vnser klag vnd
grosses leid / Heiliger Herr Gott / Hei
liger

liger Starcker Gott / Heiliger Barm-
 hertziger Heiland / du ewiger Gott / las
 vns nicht verzagen / für der tieffen hel-
 len glut / Kyrieleison.

Mitten inn der hellen angst / vnser
 sund vns treiben / Wo solln wir denn
 fliehen hin / da wir mögen bleiben? Du
 der Herr Christ alleine / Vergossen ist
 dein thewres blut / das gung für die sun-
 de thut / Heiliger Herr Gott / Heiliger
 Starcker Gott / Heiliger Barmherzi-
 ger Heiland / du ewiger Gott / las vns
 nicht entfallen / von des rechten glau-
 bens trost / Kyrieleison.

Das deudsche Pa-
 trem.

Martinus Luther.

Wir glauben

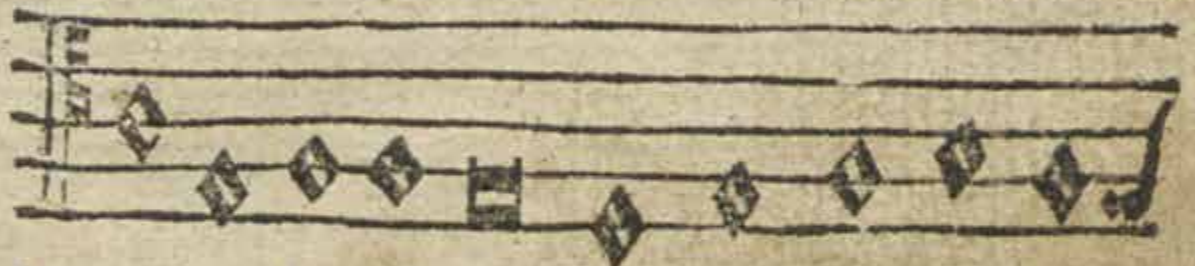




Wir glauben all an einen Gott/ Schöp



fer himels vnd der erden/ Der sich zum

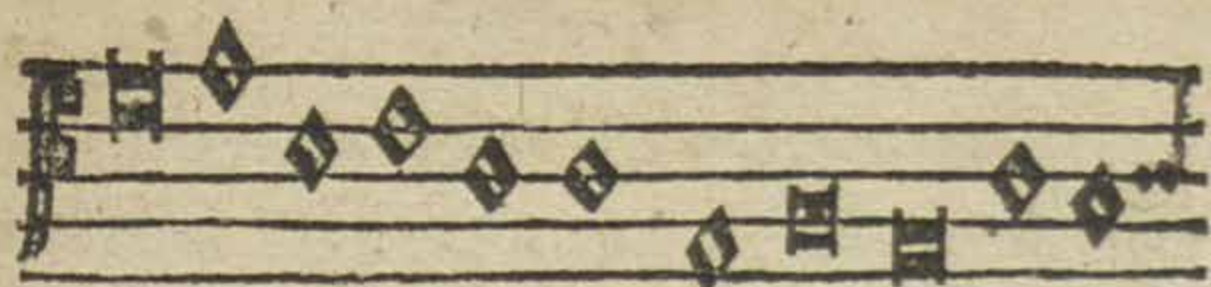


Vater geben hat/ das wir seine Kind

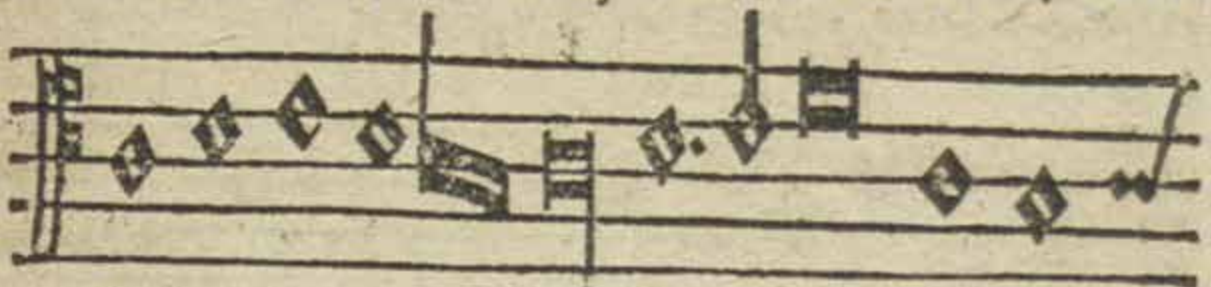


der werden/ Er wil vns allzeit erneue

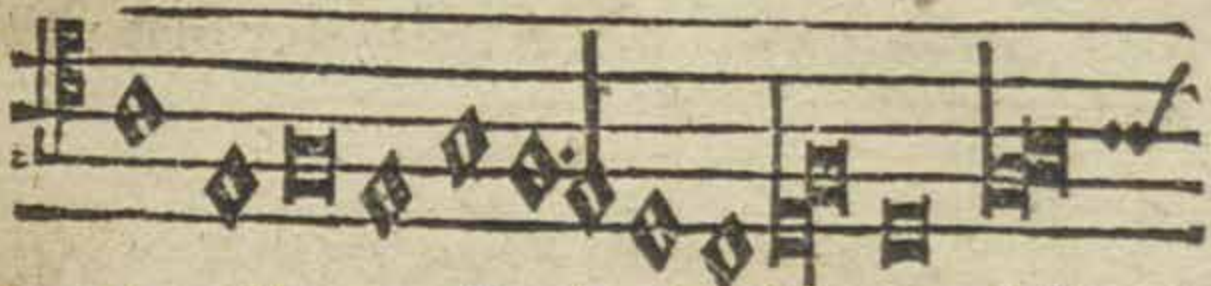
ren/



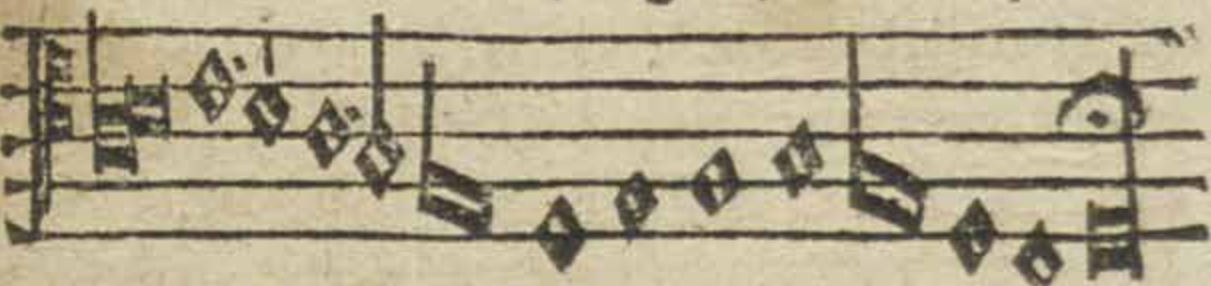
ren/leib vñ seel auch wol bewaren/ Alle



vnfal wil er weren/ kein leid sol vns



widder faren/ Er sorget für vns hüt



und wacht / es steht alles inn seiner

macht.

Wir

Wir glauben auch an Ihesum
 Christ/ seinen Son vnd vnsern Herren
 der ewig bey dem Vater ist / gleiche/
 Gott von macht vnd ehren / Von Ma-
 ria der Jungfrawen / ist ein ware
 mensch geporen / durch den Heiligen
 Geist im glauben / für vns / die wir
 warn verloren / am creutz gestorben/
 vnd vom tod / widder aufferstand
 durch Gott.

Wir glauben an den Heiligen Geist/
 Gott mit Vater vnd dem Sone / Der
 aller blöden Tröster heist / vnd mit ge-
 ben zieret schöne / Die ganz Christen-
 heit auff erden / hellt inn einem synn
 gar eben/ Sie all sünd vergeben werden
 Das fleisch sol auch widder lebē / Nach
 diesem elend / ist bereit / vns ein leben
 in ewigkeit / **A M E N.**

Ein

Ein fein geistlich lied /
wie der sunder zur
gnade kompt.

Martinus Luther.



Zu frewt euch lieben Christen gmein/
vnd laßt vns
Das wir getrost vnd all inn ein / mit
lust vnd



frölich springen/
lie be sin gen / Was Gott an vns ge
wendet
hat



hat / vnd seine süsse wunder that / Gar



hewr hat ers erworben.

Dem Teuffel ich gefangen lag / im
tod war ich verloren / Mein sund mich
quelet nacht vnd tag / darinn ich war ge-
porē / Ich fiel auch immer tieffer drein /
Es war kein guts am leben mein / Die
sünd hat mich besessen.

Mein gute werck die goltten nicht /
es war mit inn verdorben / Der Frey
wil hasset Gotts gericht / er war zum
gut erstorben / die angst mich zuerzwei-
Z wein

mein treib / das nichts denn sterben bey
mir bleib / zur hellen must ich sincken.

Da jamert Gott im ewigkeit /
mein elend vber massen / er dacht an sein
barmhertzigkeit / er wolt mir helfen
lassen / Er wand zu mir das Vater hertz /
es war bey im fürwar kein scherze Er
lies sein bestes kosten.

Er sprach zu seinem lieben Son /
die zeit ist hie zur barmen / Gar hin
meins hertzen werde fron / vnd sey das
heil dem armen / vnd hilff im aus der
sunden not / erwürg fur in den bitteren
tod / Vnd las in mit dir leben.

Der Son dem Vater ghorfam
ward / er kam zu mir auff erden / Von ei-
ner jungfraw rein vnd zart / er sol mein
bruder werden / Gar heimlich furt er
sein gewalt / Er gieng inn meiner armen
gestalt / Den Teuffel wolt er fangen.

Er sprach zu mir halt dich an mich /

es sol dir izt gelingen / Ich geb mich selbst
 ber ganz fur dich / da wil ich fur dich
 ringen / Denn ich bin dein vnd du bist
 mein / vnd wo ich bleib da soltu sein /
 Vns sol der feind nicht scheiden.

Vergiesen wird er mir mein blut /
 dazu mein leben rauben / Das leid ich
 alles dir zu gut / das halt mit festem
 glauben / den tod verschlingt das leben
 mein / mein vnschuld tregt die sünde
 dein / Da bistu selig worden.

Gen himel zu dem Vater mein / far
 ich von diesem leben / Da wil ich sein
 der Meister dein / den Geist wil ich dir
 geben / Der dich inn trübnis trösten
 sol / vnd leren mich erkennen wol / vnd
 inn der warheit leiten.

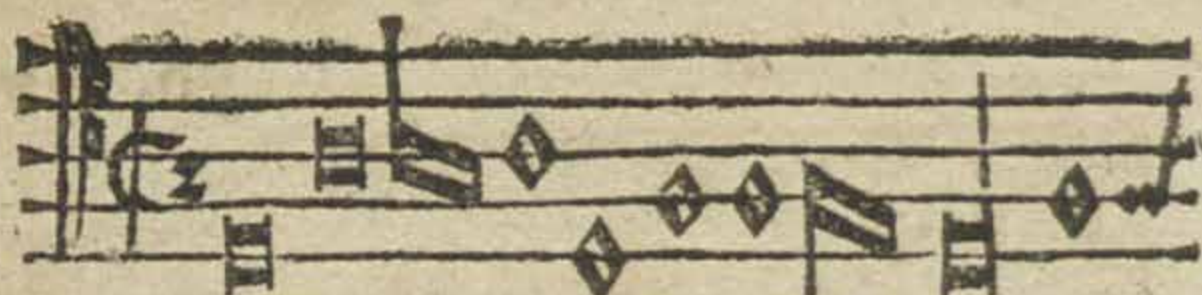
Was ich gethan hab vnd gelet/
Das soltu thun vnd leren / Da mit das
Reich Gots werd gemehrt / zu lob vnd
seinen ehren/ Vnd hüt dich für der mens-
chen gsatz / dauon verdi bt der edle
schatz/ Das las ich dir zur lege. Amen.

Sanct Johannes Duss
lied gebessert.

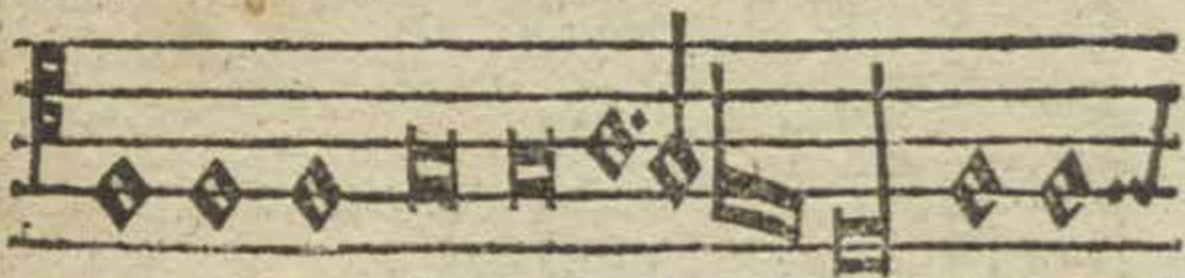
Martinus Luther.

Ihesus Christus





Jhesus Christus vnser Heiland/ der



von vns den Gottes zorn wand / durch
das



bit ter leiden sein/ halff er vns aus



der hellen pein.

Das wir nimer des vergessen / gab
er vns

er vns sein leib zu essen / Verborgen im
brod so klein / vnd zu trincken sein blut
im wein.

Wer sich wil zu dem tisch machen /
der hab wol acht auff sein sachen / ~~was~~
vunwürdig hinzu geht / fur das leben dem
tod empficht.

Du solt Gott den Vater preisen /
das er dich so wol wolt speisen / Vnd für
deine missethat / inn den tod sein Son
geben hat.

Du solt glauben vnd nicht wanden /
das ein speise sey der franden / Den ir
hertz von sunden schwer / vnd fur angst
ist betrübet sehr.

Solch gros gnad vnd barmherz
igkeit / sucht ein hertz inn grosser er
beit / Ist dir wol so bleib danon / das
du nicht kriegest bösen lohn.

Er spricht selber / Kompt ir ar
men /

men / laß mich vber euch erbarmen?
Kein arzt ist den starcken not / sein
kunß wird an in gar ein spot.

Setstu dir was künd erwerben / was
dürfft denn ich für dich sterben? Dieser
tisch auch dir nicht gi t / so du selber dir
helffen wilt.

Gleubstu das von hertzen grunde /
vnd bekennest mit dem munde / So biß
tu recht wol geschickt / vnd die speise
dein seel erquickt.

Die frucht sol auch nicht aus blei-
ben / deinen nehsten soltu lieben / Das
er dein genießten kan / wie dein Gott hat
an dir gethan.

Ein ander melodey.



Ihesus Christus vnser Heiland / der vñ
vns



uns den Gottes zorn wand / durch das
bitter



leiden sein / halff er uns aus der helle
pein.

Das wir nimer des vergessen etc.

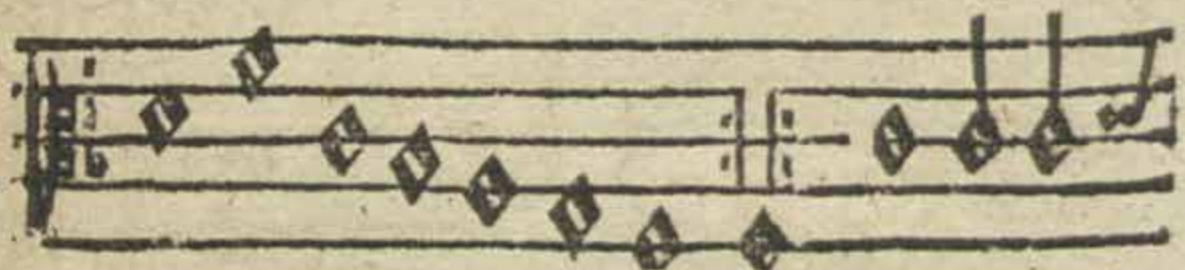
Der gesang/ Gott sey
gelobet.

Martinus Luther.

E v Gott



Gott sey gelobet vnd gebenedeiet/
Mit seinem fleische vnd mit seinẽ blute/



der vns selber hat gespeiset/ Kyrie
das gib vns Herr Gott zu gute/



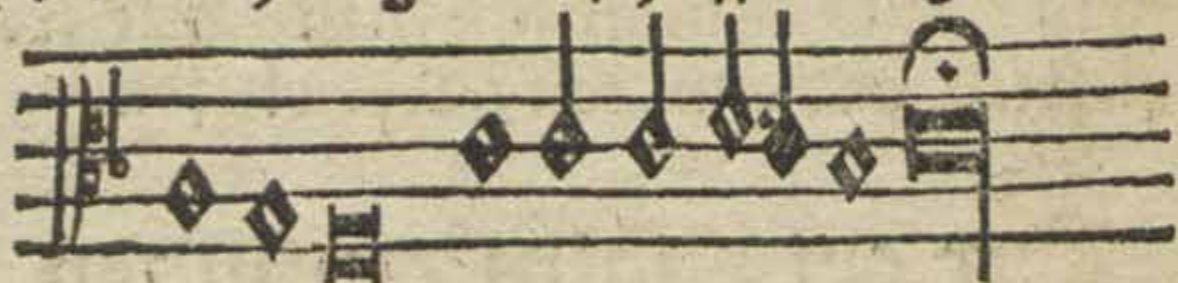
leison/ Herr durch deinen heiligen leich-



nam/ der vō deiner mutter Maria kam/
Vnd



Vñ das heilige blut / hilff vns Herr aus



aller not / Kyri e lei son.

Der heilig leichnam ist fur vns gegeben / zum tod / das wir dadurch leben / Nicht grösser gütte kund er vns geschenken / da bey wir sein solln gedenden / Kyrieleison. Herr dein lieb so gros dich zwungen hat / das dein blut an vns gros wunder that / Vnd bezalt vnser schuld / das vns Gott ist worden hold / Kyrieleison.

Gott geb vns allen seiner gnaden

Segen/ das wir gehn auff seinen wegen/
Inn rechter lieb vñ brüderlicher trewe/
das vns die speiß nicht gerewe/ Kyrie
leison. Herr dein Heilig Geist vns nime
mer las / der vns geb zu halten rechte
mas / Das dein arm Christenheit leb
in fried vnd einigkeit / Kyrieleison.

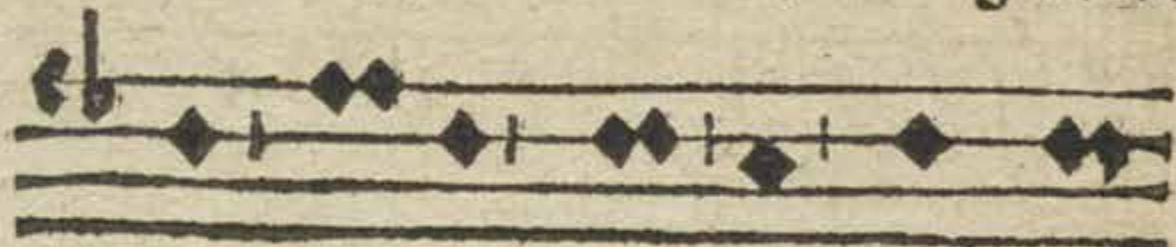
Der cxj Psalm / zusingen
wenn man das Sa-
crament empfe-
het.



Ich danck dem Herrn vñ ganzem hertze
in



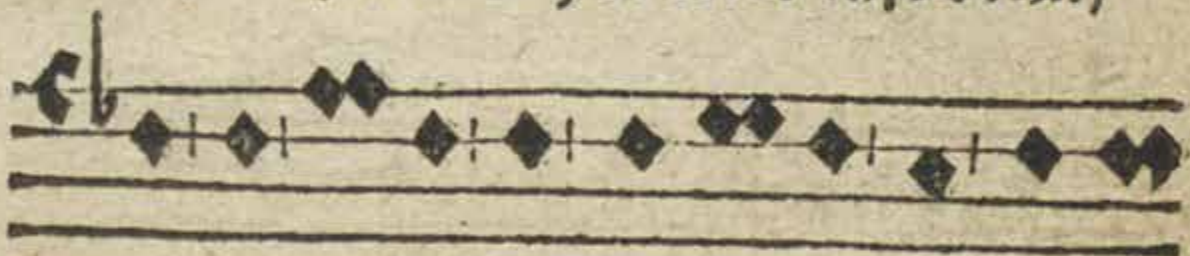
Im radt der fromen vnd in der gemein



Gros sind die werck des Her ren.



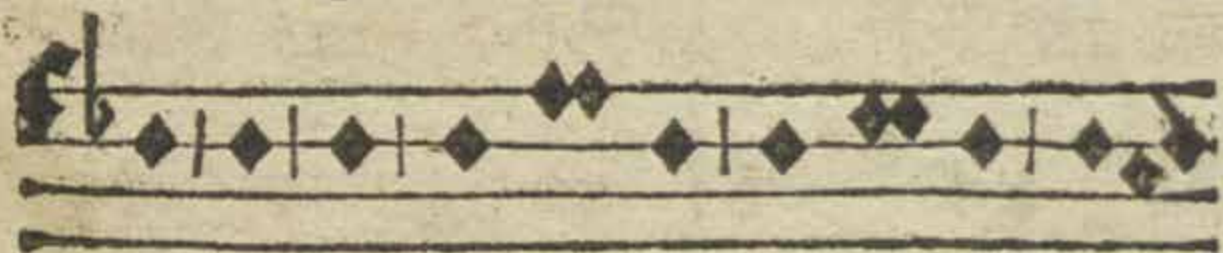
Wer ir achtet der hat eitel lust dran/



Was er ordent das ist löblich vnd her
(lich/
vnd



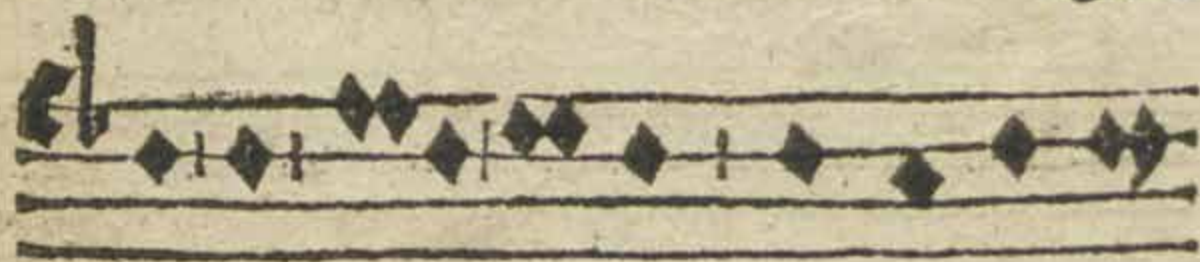
Vnd seine gerechtigkeit bleibet ewiglich



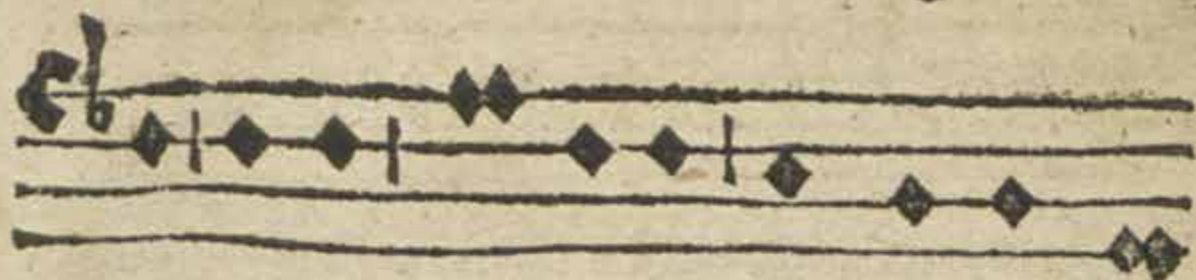
Er hat ein gedechtnis gestiftet seiner



wunder/der gnediger vñ barmhertziger
Gott



Er gibt speise denen so in fürchten/
er geh



Er gedenckt ewiglich an seinen bund /



Er leyt verkündigen seinem volck set

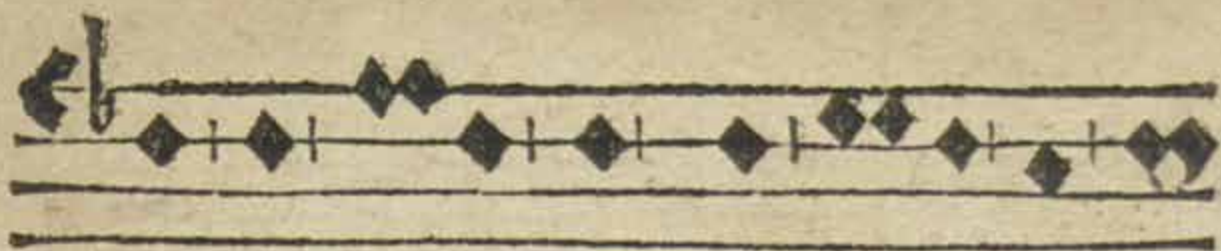


ne gewal tige thaten/das er inn ger



be das erbe der felden.

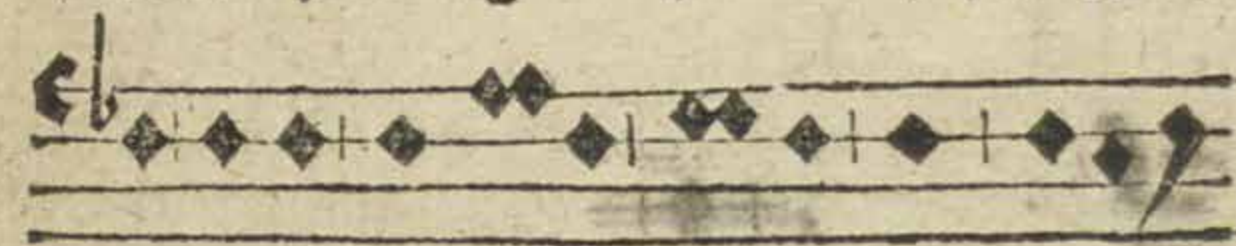
Die



Die werck seiner hend sind warheit vnd
(recht



alle sei ne gebot sind rechtschaffen/



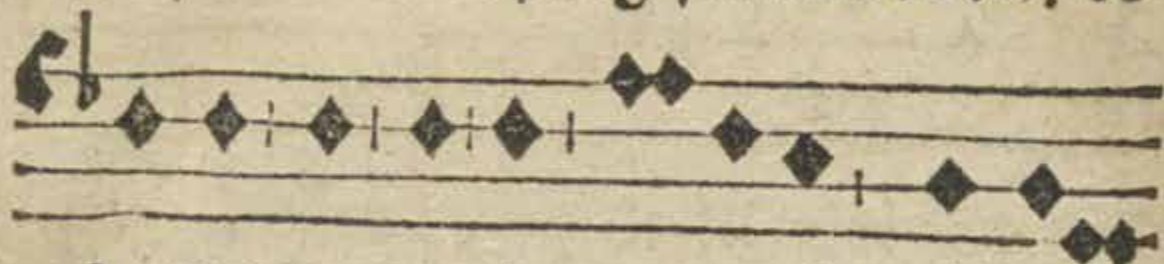
Sie werden erhalten imer vñ ewiglich/



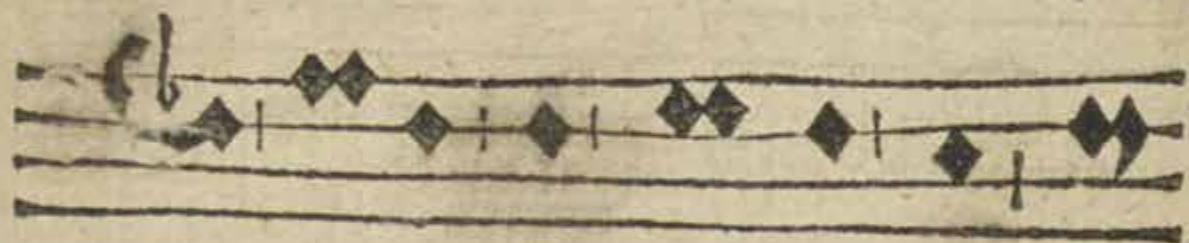
vnd geschehen trewlich vnd redlich.
Er sendet



Er sendet erlösung seinem volck/ er



verheißt das sein bund ewiglich bleiben
sol/



Sein name ist heilig vnd hehr/



Die furcht des Herren ist der weisheit
(anfang/
Das



Das ist kein seine Klugheit wer darnach
thut



des lob bleibet ewig lich!



Lob vnd preis sey Gott dem Väter
vnd dem



Son/ vnd dem Heiligen Geist/
wie



Wie es war von anfang ist vnd iher
(dar/



Vnd von ewigkeit zu ewig keit/



men.

Ein gebet.

So oft ir von diesem brod esset/
vnd von diesem kelch trincket.

Solt ir des Herrn tod verkündigen
bis er komet.

So

Nich

Ach du lieber Herr Gott / der du
vns bey diesem wunderbarlichen Sa-
crament / deins leidens zu gedenden/
vnd predigen befolhen hast / verleihe
vns / das wir solch deines leibs vnd
bluts Sacrament also mügen brau-
chen / das wir deine erlösung inn vns
teglich fruchtbarlich empfinden. Amen

Ein ander gebet.

Welcher unwirdig von diesem brod
isset/odder von dem felch des Herrn
trinet.

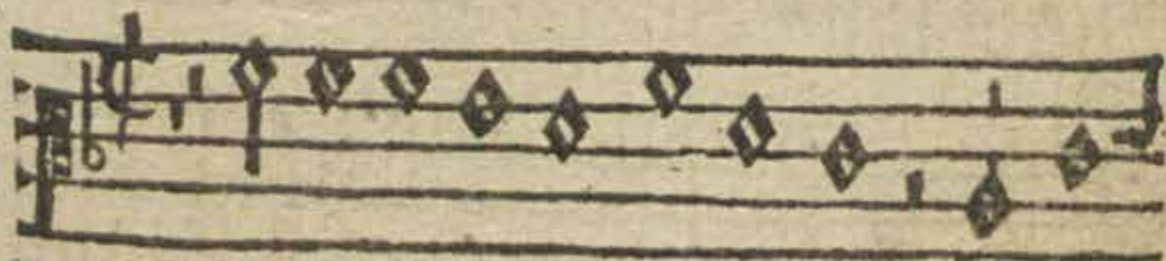
Der ist schuldig an dem leib vnd
blut des Herrn.

Wir danken dir Almechtiger Herr
Gott / das du vns durch diese heilsame
gabe hast erquicket / vnd bitten deine
barmhert

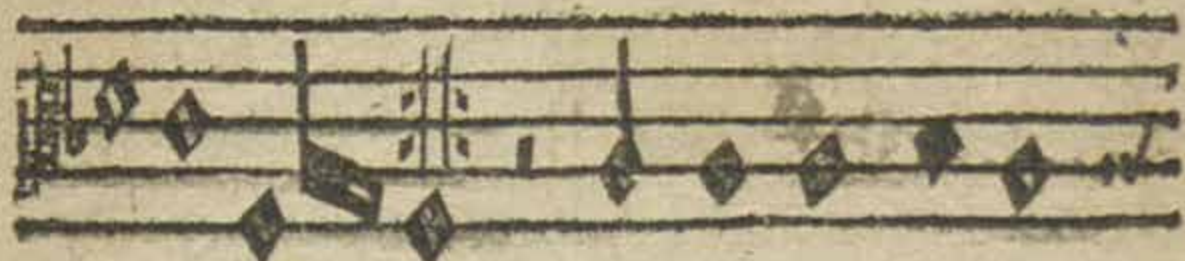
barmhertzigkeit / das du vns solches
gedeyen laffest / zu starckem glauben ge-
gen die / vnd zu brünstiger liebe vnter
vns allen / Durch Ihesum Christ dein
nen Son vnsern Herrn / Amen.

Ein lied von den zween
Marterern Christi / zu Brüssel von
den Sophisten von Löwen ver-
brant. - Geschehen im
jar. 1523.

Martinus Luther.



Ein neues lied wir heben an / das wilt
du singen was Gott hatt gethan / zu sei-
S in Gott



Gott vnser Herrre/
nem lob vnd ehre/ Zu Brüssel inn dem



Widerland/wol durch zween junge kna



ben/ hat er sein wunder macht bekand/



er mit seinen ga ben/ so reichlich
hat



hat gezieret.

Der erst recht wol Johannes heist/
 so reich an Gottes hilden / Sein bruo
 der Heinrich nach dem geist/ ein rechter
 Christ on schulden/ Von dieser welt ges
 scheiden sind / sie han die kron erwor
 ben/ Recht wie die fromen Gottes kind
 für sein wort sind gestorbe/ Sein Mar
 trer sind sie worden.

Der alte feind sielfangen lies/ ersch
 reckt sie lang mit drewen / Das wort
 Gotts man sie leucken hies / mit list
 auch wolt sie teuben / Von Löwen der
 Sophisten viel / mit irer kunst verlos
 ren / versamlet er zu diesem spiel / der
 Geist sie macht zu thoren / sie kunden
 nichts gewinnen. Ich Sie

Sie sungen süß sie sungen sawer/
versuchten manche listen / Die Knaben
stunden wie ein mawr / verachten die
Sophisten / Den alten feind das feer
verdros / das er war vberwunden / von
solchen Jungen / er so gros / er ward vol
zorn / von stunden / gedacht sie zu ver-
brennen.

Sie raubten in das Kloster Kleid/
die weih sie in auch namen / Die Knabe
ben waren des bereit / sie sprachen frö-
lich Amen / Sie danckten irem Vater
Gott / das sie los solten werden / des
Teuffels laruen spiel vnd spot / darinn
tuch falsche berden / die welt er gar
betrüget.

Das schickt Gott durch sein gnad
also / das sie recht Priester worden / sich
selbst in musten opffern da / vnd gehn
im Christen orden / der welt ganz ab-
gestorben sein / die heucheley ablegen /
zum

Zum himel kamen frey vnd rein / die
müncherey ausfegen / vnd menschen
tand hie lassen.

Man schreib in für ein briefflein
klein / Das hies man sie selbs lesen / Die
stück sie zeichtē alle drein / was ir glaub
war gewesen / Der höchste irthumb
dieser war / Man mus allein Gott
glauben / Der mensch leugt vnd treugt
jmer dar / dem sol man nichts vertrau
en / Des mussten sie verbrennen.

Zwey groſſe ſewer sie zündten an / die
Knaben sie herbrachten / Es nam groſſ
wunder jederman / Das sie solch peim
verachten / Mit freuden sie sich gaben
drein / mit Gottes lob vnd ſingen / Er
mut ward den Sophiſten klein / für dieſ
ſen neuen dingen / Da ſich Gott lies ſo
mercken.

Der ſchimpff ſie nu gerewet hat /
f v sie wol

ſie wolten ſ gern ſchön machen / Sie
thürn nicht rhämen ſich der that / ſie
bergen faſt die ſachen / Die ſchand im
herzen beiſſet ſie / vnd klagens iun ge-
noſſen / doch kan der Geiſt nicht ſchwei-
gen hie / des Habels blut vergoſſen / ſie
muß den Cain melden.

Die aſchen wil nicht laſſen ab / ſie
ſteht in allen landen / ſie hilfft kein
bach / loch / grab noch grab / ſie macht
den feind zu ſchanden / Die er im leben
durch den mord / zu ſchweigen hat ge-
drungen / die muß er tod an allem ort /
mit aller ſtim vnd zungen / gar frölich
laſſen ſingen.

Noch laſſen ſie jr lügen nicht / den
groſſen mord zu ſchmücken / Sie geben
für ein falſch geticht / jr gwiſſen thut
ſie drücken / Die heiligen Gottes auch
nach dem tod / von in geſteet werden /
Sie ſagen in der letzten not / die kna-
ben noch

ben noch auff erden / Sie solln haben
umbkeret.

Die las man liegen immer hin / sie
habens keinen fromen / Wir sollen dan
den Gott dar inn / sein wort ist widder
komen / der Sommer ist hart fur der
thür / der Winter ist vergangen / Die
zarte blümlin ghen ersar / der das hat
angefangen / der wird es wol volenden.
Amen.

Nu folgen etliche Psalm /
durch D. Martinum Luth
ther / zu geistlichen liedern
gemacht / Und erst
lich der xij. Sal
uum me fac
Domine.





Ach Gott von himmel sih dar ein / vñ als
Wie wenig sind der heiligen dein / verla



dich des erbarmen / Dein wort man
Aen sind wir armen / (lest nicht



haben war / der glaub ist auch verloschē



gar / bey allen menschen finden.

Sie leren eitel falsche list / was et-
genwitz erfindet / Ir hertz nicht eines
synnes ist / ins Gottes wort gegründet
Der welet dis der ander das / sie tren-
nen vns on alle mas / vnd gleissen schon
von aussen.

Gott welt aus rotten alle lahr / die
falschen scheis vns leren / Darv ir
zung stoltz offenbar / spricht trotz wer
wils vns weren? Wir haben recht vnd
macht allein / was wir setzen das gilt
gemein / Wer ist der vns sol meistern?

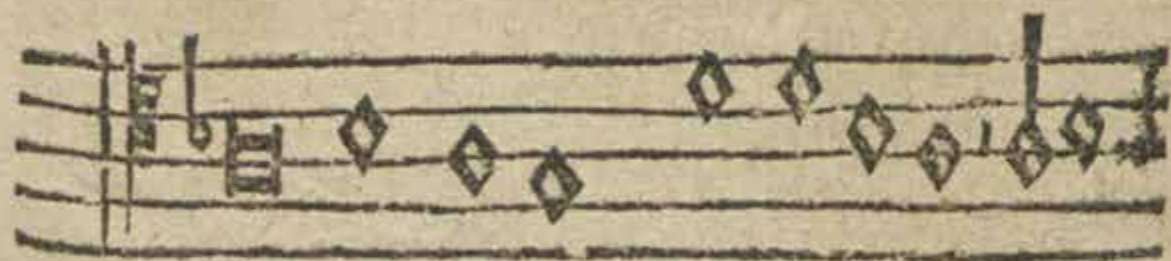
Darumb spricht Gott ich mus auff
sein / die armen sind verstorret / Ir seuff-
zen dringt zu mir her ein / ich hab ir
Klag erhoret / Mein heilsam wort sol
auff den plan / getrost vnd frisch sie grei-
ffen an / vnd sein die krafft der armen.

Das silber durchs fewr sieben mal /
bewert wirt lauter funden / Am Gots
tes wort man warten sol / des gleichen
alle

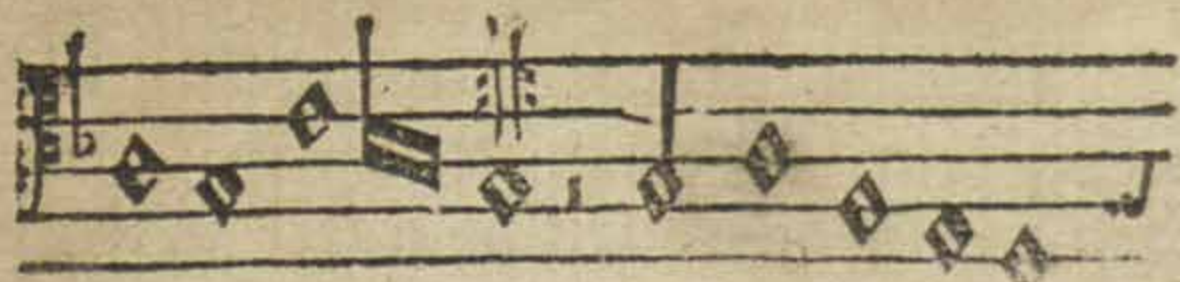
alle sünden / Es wil durchs creutz bes
weret sein / da wird sein krafft erkant
vnd schein / vnd leucht starck inn die
lande.

Das wölstu Gott bewahren rein/
für diesem argen geschlechte / Vnd las
vns dir befolhen sein / das sichs inn vns
nicht flechte / Der Gottlos hauff sich
vmb her find / wo diese lose lente sind/
Inn deinem volck erhaben.

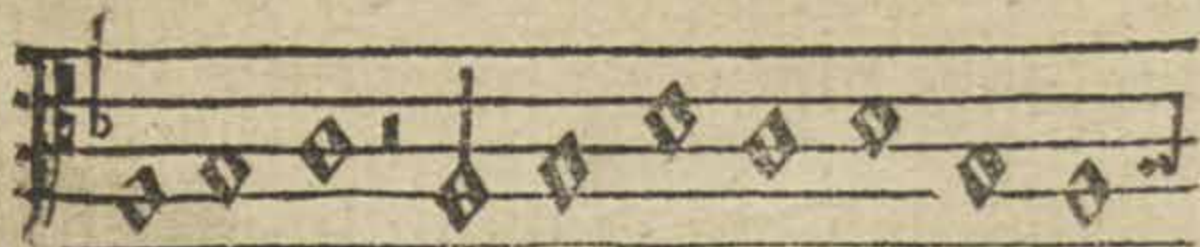
Ein ander Melodey.



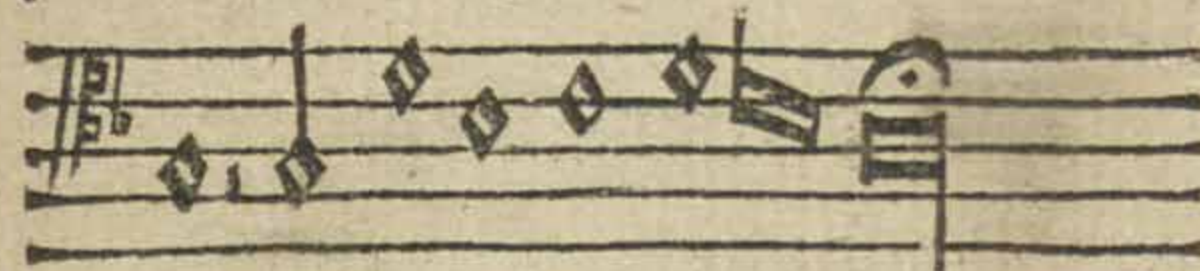
Ach Gott von himmel sih darein / vnd las
Wie wenig sind der heiligen dein / verla
 dich



Dich das erbarmen/ Dein wort man leß
sen sind wir armen/ (nicht



haben war/ der glaub ist auch verloschē



gar/ Bey allen menschen finden.

Sie leren eitel falsche list/ was eigen
witz erfindet/ 2c.

Der xiiij. Psalm/ Dixit in-
sapiens in corde suo.

Martinus Luther.

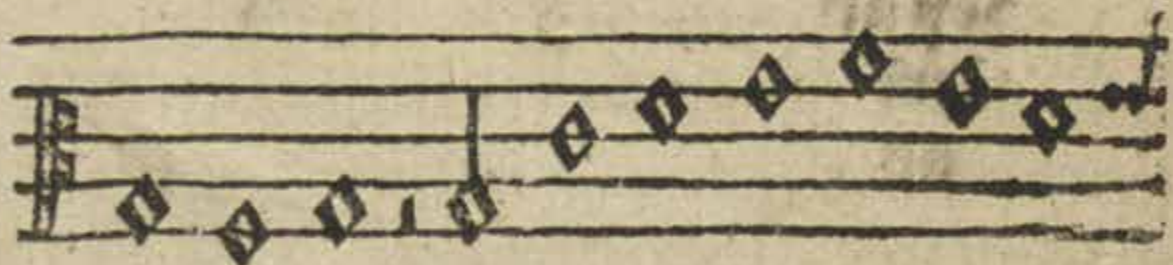
Es spricht



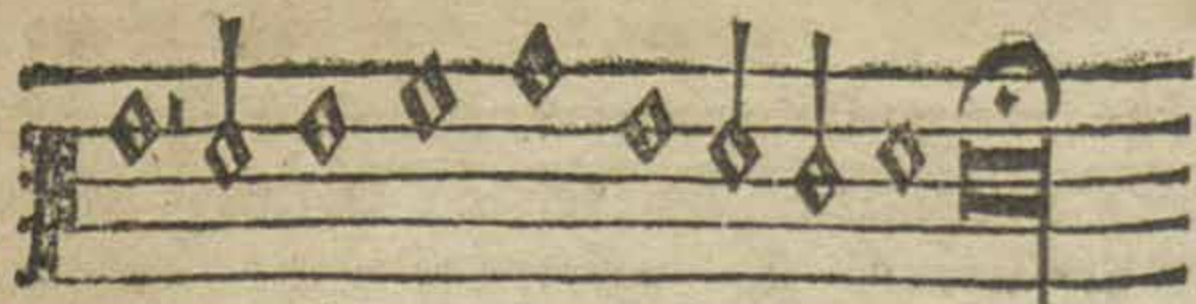
Es spricht der vnweisen mund wol / den
 (recht
 Doch ist jr hertz vnglaubens vol / mit
 (that



ten Gott wir meinen /
 sie in ver nei nen / Ir wesen ist verk



derbet zwar / für Gott ist es ein ge wel
 G get /



gar/ es thut jr keiner kein gut.

Gott selb vom himel sah herab/
auff aller menschen finden/ In schawen
sie er sich begab / ob er jemand würd
finden/ Der sein verstand gerichtet het/
mit ernst nach Gottes Worten thet/ vnd
sagt nach seinem willen.

Da war niemand auff rechter ban/
sie waren all außgeschrieten / Ein jeder
gieng nach seinem wahn/ vnd hielt ver-
lorne sitten / Es thet jr keiner doch kein
gut / wie wol gar viel betrog der mut/
Ir thun solt Gott gefallen.

Wie lang wollen vnwissen sein / die
solche mäh auff laden / Vnd fressen da-
für

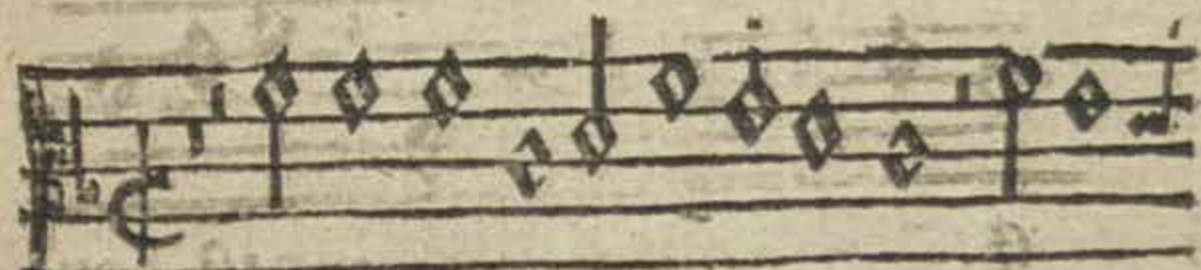
für das volck mein / vnd neern sich mit
 sein schaden / Es steht jr trawen nicht
 auff Gott / sie ruffen im nicht inn der
 not / Sie wolln sich selbs versorgen.

Darumb ist jr hertz nimmer still /
 vnd steht allzeit inn furchten / Gott bey
 den fromen bleiben wil / Dem sie mit
 glauben hochen / Ir aber schmecht des
 armen radt / vnd hōnet alles was er
 sagt / das Gott sein Trost ist worden.

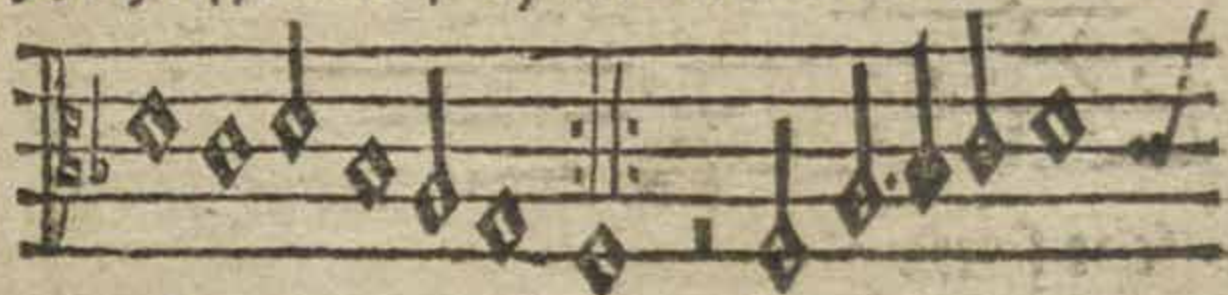
Wer sol Israel dem armen / zu Zion
 heil erlangen ? Gott wird sich seins
 volck's erbarmen / vnd lösen die gefang
 en / Das wird er thun durch seinen
 Son / davon wird Jacob wonne han /
 Vnd Israel sich frewen / Amen.

Der xlvj. Psalm/ Deus
noster refugium et
virtus/ &c.

Martinus Luther.

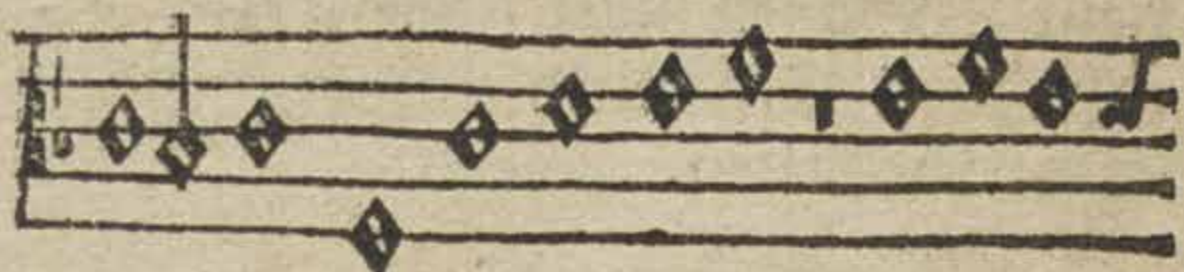


Ein feste burg ist vns er Gott Ein gut
Er hilfft vns frey aus aller not/ die vns

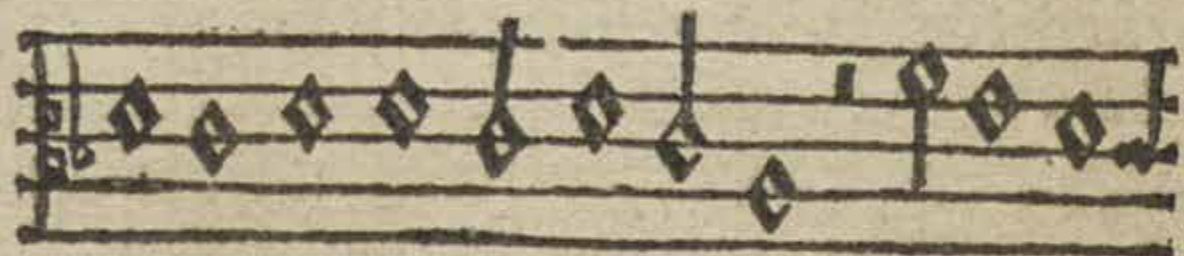


te wehr vnd waffen/
ist hat be troffen/

Der alt bö,
se feind/



se feind / mit ernst ers jzt meint / gros
(macht vnd



viel list / sein grausam rüstung ist / auß
erd ist



nicht seins gleichen.

Mit vnrer macht ist nichts gethan /
wir sind gar bald verloren / Es streit
für vns der rechte man / den Gott hat
G iß selbs

selbs erkoren / Fragstu wer der ist? Er
heist Ihesus Christ / der Herr Seba-
oth / Vnd ist kein ander Gott / das selb
mus er behalten.

Vnd wenn die welt vol Teuffel wer/
vnd wolt vns gar verschlingen / So
fürchten wir vns nicht so sehr / Es sol
vns doch gelingen / Der Fürst dieser
welt / wie saur er sich stellt / thut er vns
doch nicht / das macht / er ist gericht /
Ein wörtlein kan in fellen.

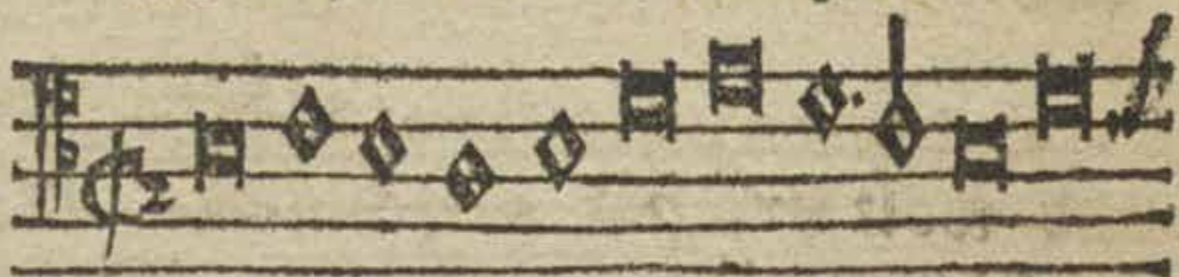
Das wort sie sollen lassen stahn/
vnd kein danck dazu haben / Er ist bey
vns wol auff dem plan / mit seinem
Geist vnd gaben / Nemen sie den leib/
gut / ehr / kind vnd weib / las faren das
hin / sie habens kein gewin / das Reich
mus vns doch bleiben.

Der

Der lxxij. psalm / Deus

misereatur nostri / 2c.

Martinus Luther.



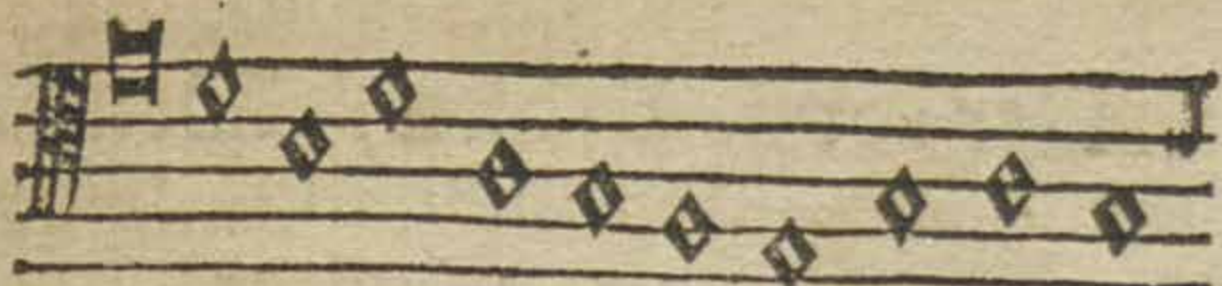
Es wolt vns Gott gnedig sein / vnd
 Sein antlitz vns mit hellem schein / er



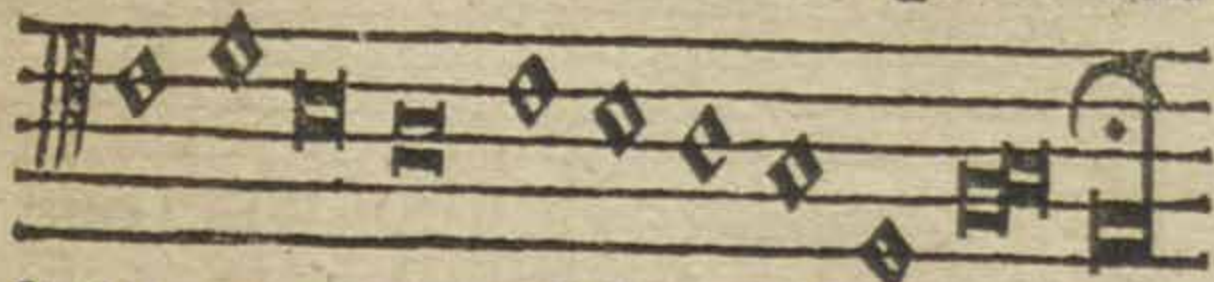
seinen segen ge ben /
 leucht zum ewigen lebē / Das wir erkennē



nen seine werck / vnd was im liebt auß
 G üß erden /



vnd Ihesus Chrtstus heil vnd sterck/be
stand den



Heiden werden/vñ sie zu Gott bekeren.

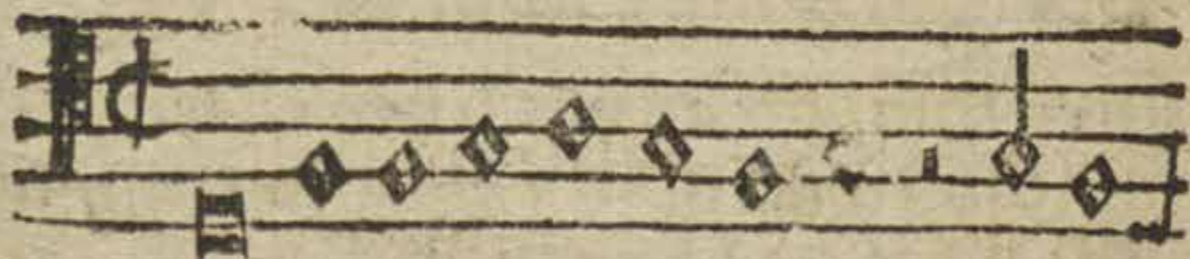
So dancken Gott vnd loben dich/
die Heiden vber alle/ Vnd alle welt die
freue sich / vñ sing mit grossen schalle/
Das du auff erden Richter bist/vnd leß
die sünd nicht walten / Dein wort die
hut vnd weide ist/ die alles volck erhal-
ten/ inn rechter ban zu wallen.

Es dancke Gott vnd lobe dich /
das volck inn guten thaten / Das land
bringt frucht vnd bessert sich/dein wort
ist wol

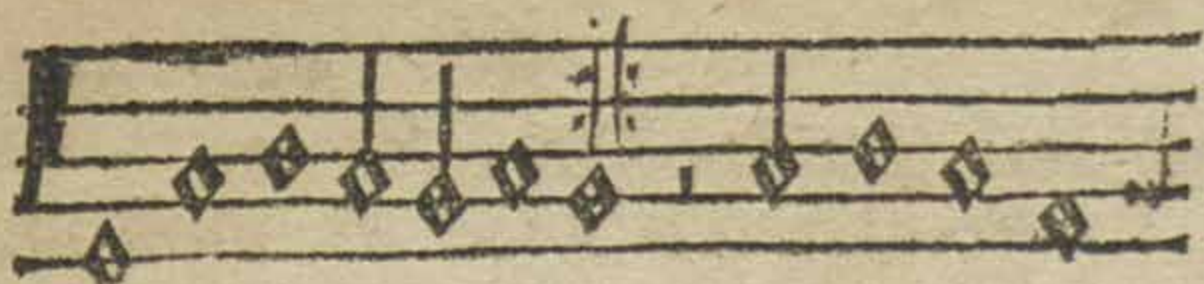
ist wol geraten / Vns segen Vater vnd
 der Son / vns segen Gott der Heilig
 Geist / Dem alle welt die ehre thu / für
 im sich fürchte allernieist / Tu sprecht
 von hertzen / Amen.

Der cxxiii. Psalm / Nisi
 quia Dominus &c.

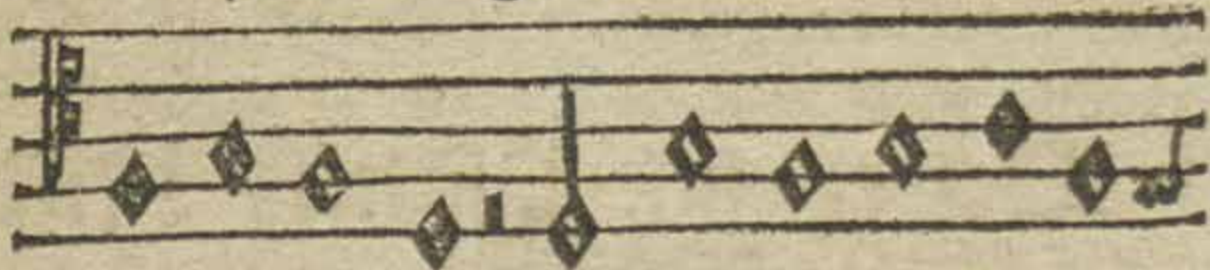
Martinus Luther.



Wer Got nicht mit vns diese zeit / so sol
 Wer Gott nicht mit vns diese zeit / wir
 Chet
 Israel



Isra el sa gen/ Die so ein ar
ten must verz agen/



mes heuff lin sind/ veracht von so viel
menschen



en kind/ die an vns setzen al le.

Auff vns ist so zornig ir synn/ wo
Gott het das zu geben/ Verschlungen
hettten sie vns hin/ mit ganzem leib vñ
leben / Wir wern als die ein flut ersen
st / vñ vber die gros wasser leufft/
Vñ

Vnd mit gewalt verschwemmet.

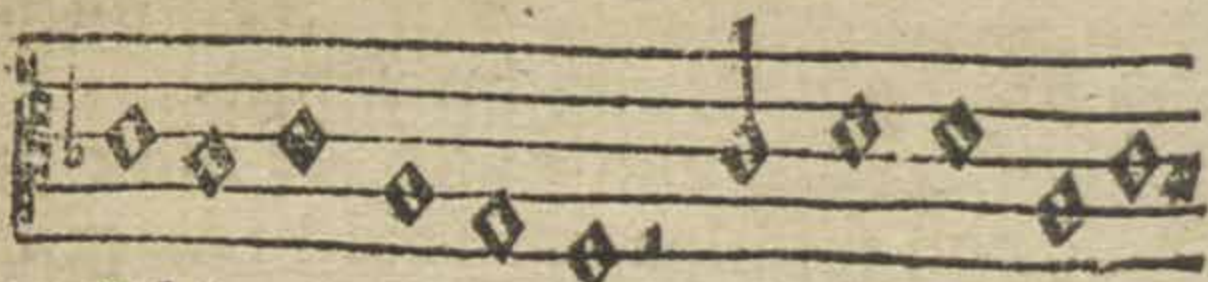
Gott lob vnd danck der nicht zu
gab / Das ir schlund vns möcht fangen /
Wie ein vogel des stricks kompt ab / ist
vns er seel entgangen / Strick ist ent
zwey / vnd wir sind frey / Des Herren
namen steht vns bey / Des Gottes him
mels vnd erden / Amen.

Der cxxviii. Psalm / Beati
omnes qui timent Dominum.

Martinus Luther.



Wol dem der im Gottes furcht steht /
(vnd auch
auff



auff seinem wege geht / Dein eigen hand
dich



werden sol / so lebstu recht vnd geht dir
wol.

Dein weib wird inn dein hause
sein / wie ein reben vol drawben fein;
Vnd dein kinder vmb deinen tisch / wie
ölplangen gesund vnd frisch.

Sih / so reich segen hangt dem an /
wo inn Gottes furcht lebt ein man /
Von im lest der alt fluch vnd zorn / den
menschen kindern angeporn.

Aus Sion wird Gott segen dich /
Dis

das du wirst schawen stetiglich / Das
glück der stad Jerusalem / für Gott inn
gnaden angenehm.

Fristen wird er das leben dein / vnd
mit gütē stets bey dir sein / Das du se-
hen wirst Kindes kind / vnd das Israel
fride findt / Amen.

Der cxxx. psalm / Depro-
fundis clamavi &c.

Martinus Luther.



Aus tieffer not schrey ich zu dir / Herr
Gott
Dein gnedig ohrn k̄r zu mir vnd mei-
erhöhet



erhör mein ruffen/ Wenn so du wilt das
mer bit sie öffnen/



sehen an/ was sünd vnd vnrecht ist



gethan/ wer kan Herr für dir bleiben?

Bey dir gilt nichts denn gnad vnd
gunst / die sünde zuuergeben / Es ist
doch vnser thun vmb sonst / auch inn
dem besten leben / für dir niemand sich
rühmen kan / des mus dich fürchten
jederman/ Vnd deiner gnaden leben.

Darvmb

Darumb auff Gott wil hoffen ich/
 auff mein verdiensst nicht bawen/ Auff
 in mein hertz sol lassen sich / vnd seiner
 gute trawen / Die mir zu sagt sein wer
 des wort/ das ist mein trost vnd trewer
 hort/ Des wil ich allzeit harren.

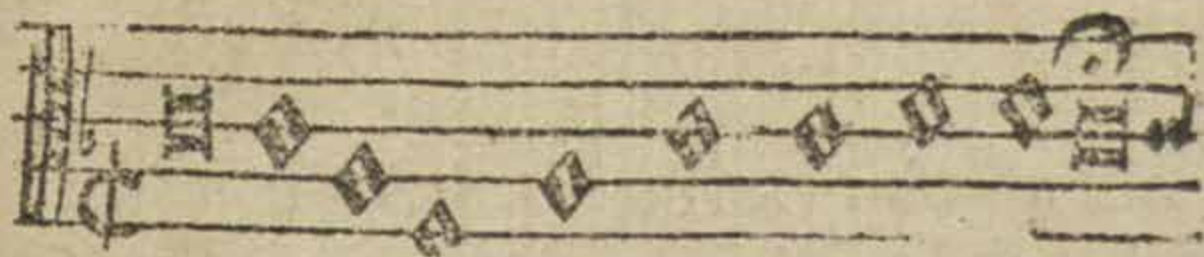
Vnd ob es werd bis inn die nacht/
 vnd widder an den morgen / Doch sol
 mein hertz an Gottes macht/ verzwey-
 ueln nicht noch sorgen/ So ihu Israel
 rechter art/ Der aus dem Geist erzeuget
 ward/ Vnd seines Gotts erharre.

Ob bey vns ist der sunden viel / bey
 Gott ist viel mehr gnaden / Sein hand
 zu helfen hat kein ziel / wie gros auch
 sey der schaden / Er ist allein der gute
 Hirt/ der Israel erlösen wird / aus sei-
 nen sünden allen/ Amen.

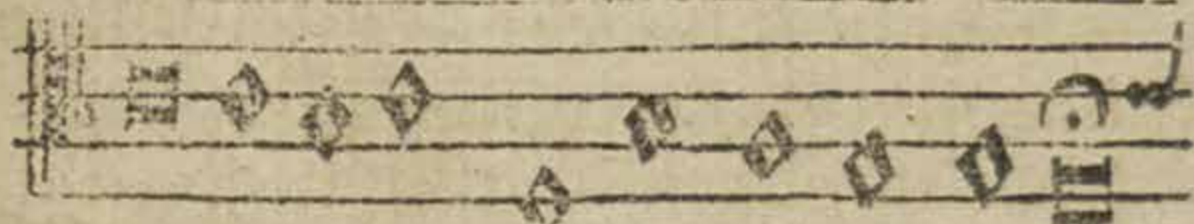
Das

Das deutsche Sanctus.

Martinus Luther.



Jesais dem Propheten das geschach.



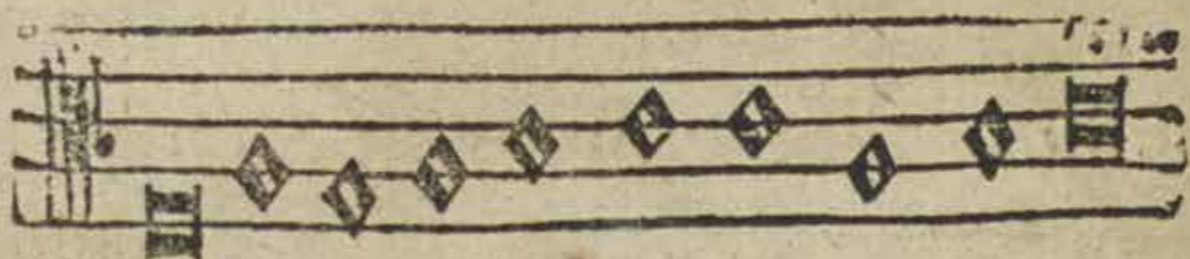
Das er im geist den Herren sitzen sach.



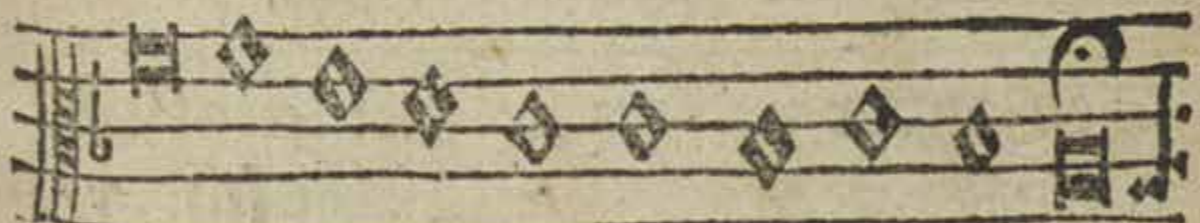
Auff eine hohen thron in hellem glantz
Seines



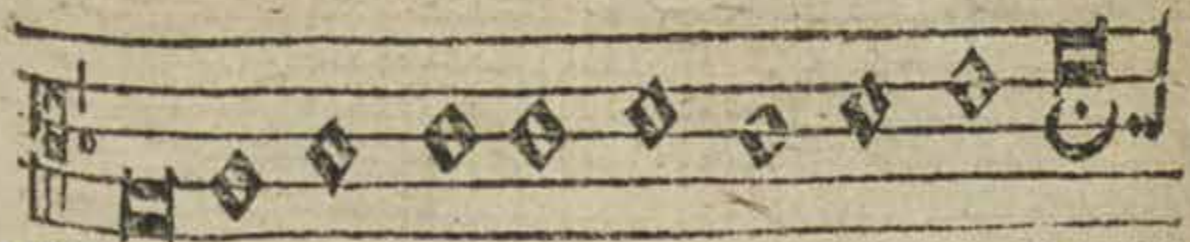
Seines Kleides saum den Chor fället
gantz/



Es stunden zwen seraph bey im daran/



Sechs flügel sah er einen idern han/



Mit zwen verborgen sie jr antlitz klar/
Mit



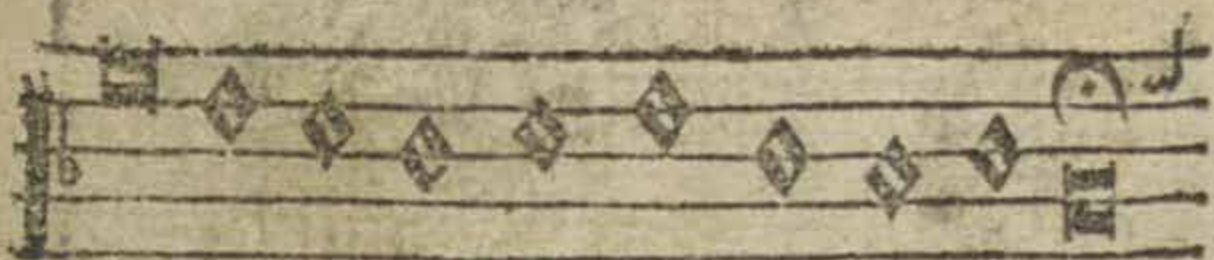
Mit zween bedeckten sie die füsse gar/



Vñ mit den andern wenn sie flogē frey/



Gen ander rufften sie mit grossem
schrey/

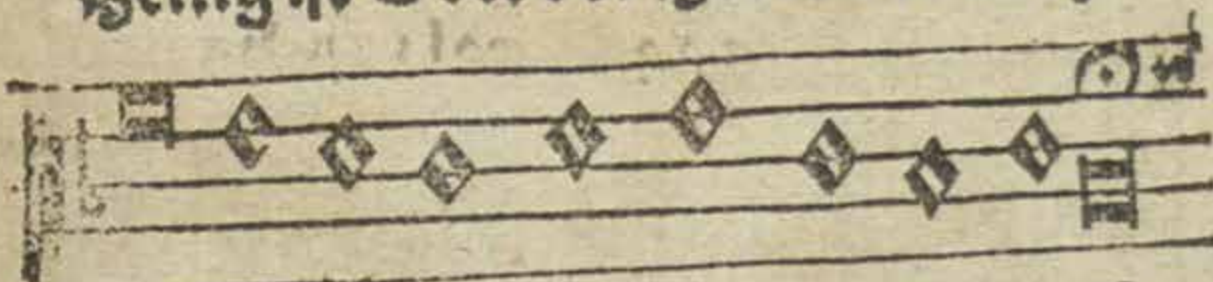


Heilig ist Gott der Herr Zebaoth.
Heilig





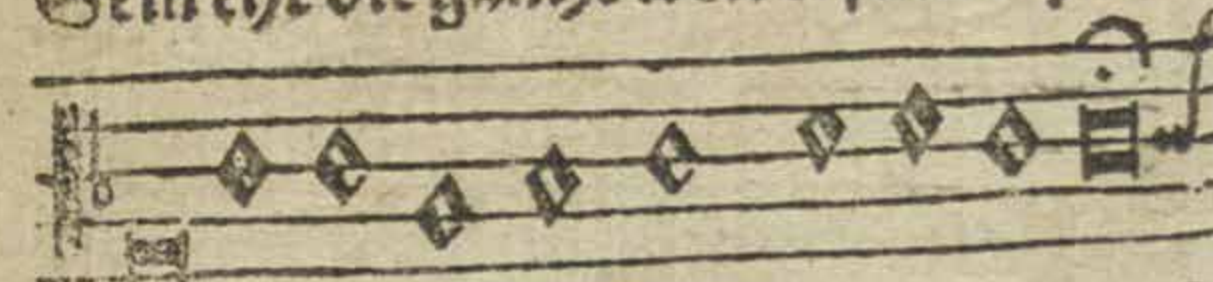
Heilig ist Gott der Herre Zebaoth



Heilig ist Gott der Herre Zebaoth



Sein ehr die ganze welt erfüllet hat



Von dem gschrey zittert schwell vn bald
(den gar
Das

So.

51.



Das haus auch ganz vol rauchs vnd
nebel war.

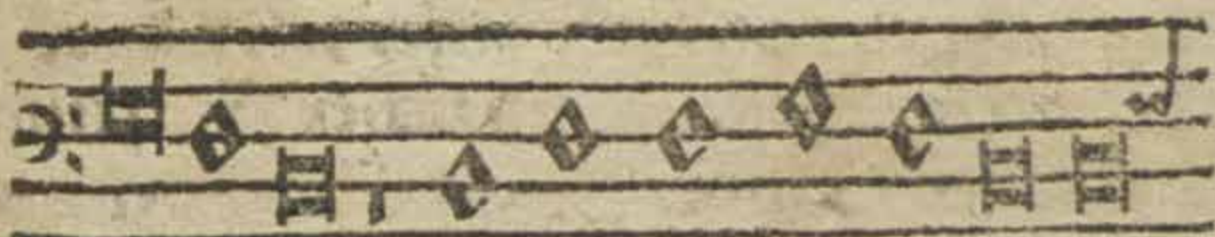
Da pacem Domine
Deudsch.



Verley vns friden gnediglich / Herr
Gott
Es ist zu vnsern



zu vnsern zeiten/ Es ist doch ja kein



ander nicht/ der für vns sünde streiten/



denn du vnser Gott alleine.

Ein gebet.

Gott gib frid inn deinem lande.
Glück vnd heil zu allem stände,

Herr

Herr Gott himlischer Vater / der
 du heiligen mut / guten Rat / vnd rechte
 wercke / schaffest / Gib deinen dienern
 fride / welchen die welt nicht kan geben /
 auff das vnser hertzen an deinen gepos-
 ten hangen / vnd wir vnser zeit / durch
 deinen schutz / stille vnd sicher für sein-
 den leben / Durch Ihesu Christ deinen
 Son / vnsern Herren / Amen.

Te Deum laudamus
 durch D. Martinum
 Luther ver-
 deutschet.

S. iij

Der

Der Erste Chor.



Herr Gott dich lo ben wir,



Dich Va ter in ewigkeit.



All En gel vnd himels heer,



Auch Cherubim vnd Seraphim/
Herr

Der Ander Chor.



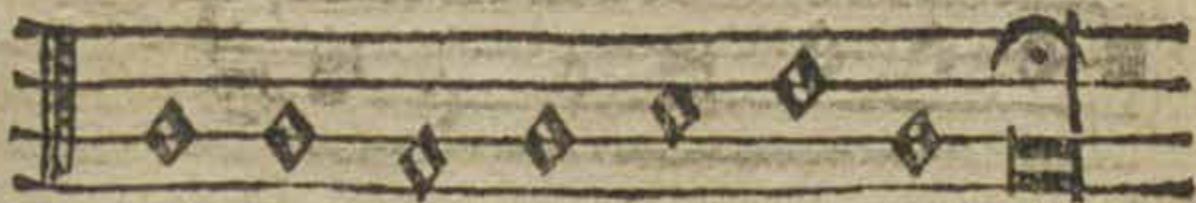
Herr Gott wir danken dir/



Ehrt die welt weit vnd breit.



Vnd was die net dei ner ehr.'



Singen immer mit ho her stim.

Ev

Geilig

Der Erste Chor.



Heilig ist vnser Gott/

Beide Chör zusammen.



Heilig ist vnser Got der Herre Zebaoth



Dein Göttlich macht vnd herligkeit/

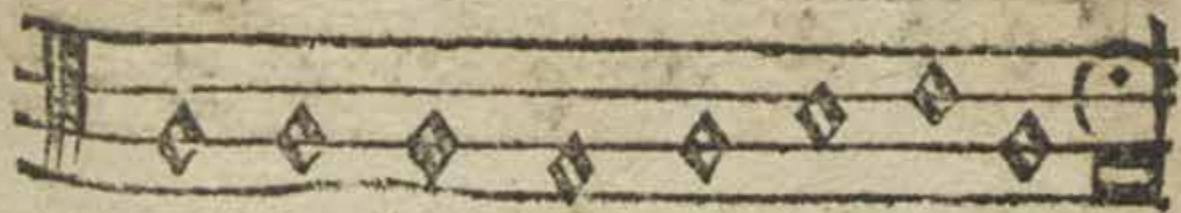
Der 2te

50. 540
Der Ander Chor.



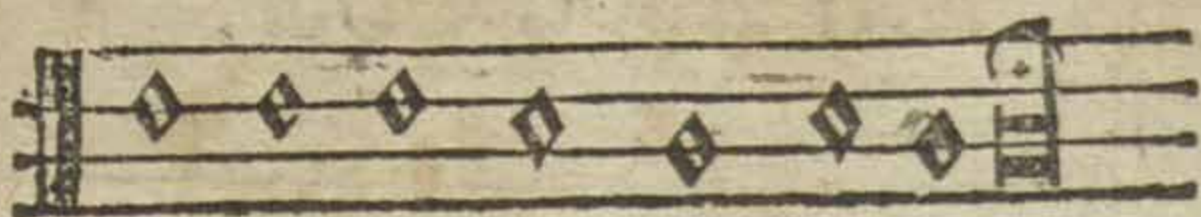
Heilig ist vnser Gott.

Beide Chör zusammen.



Ghet vber himel vnd erden weit.
Vnd

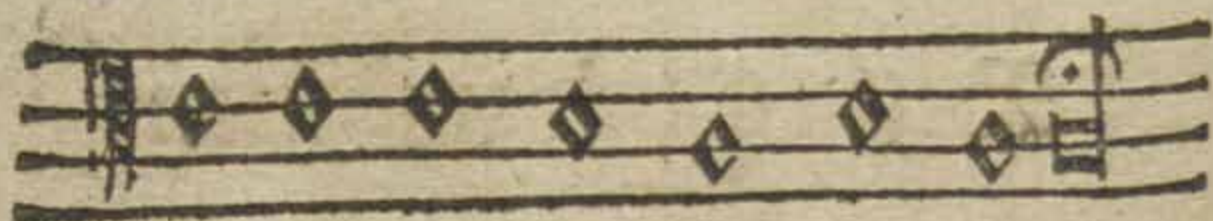
Der Erste Chor.



Der hei li gen Zwelfspoten zall/



Die tewren Martrer allzumal/

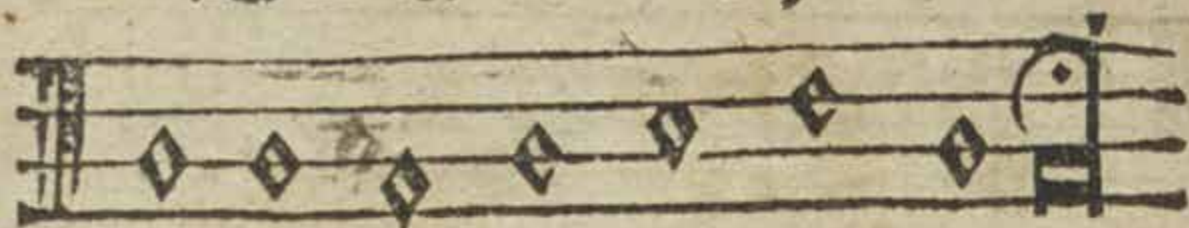


Die ganze wer de Christenheit/

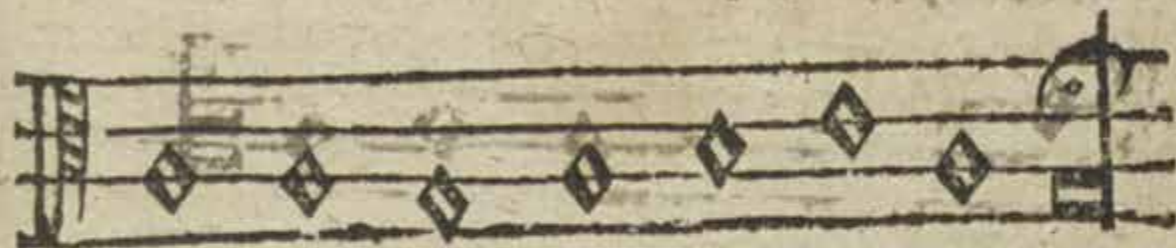


Dich Gott Vater im höchsten thron/
Dem

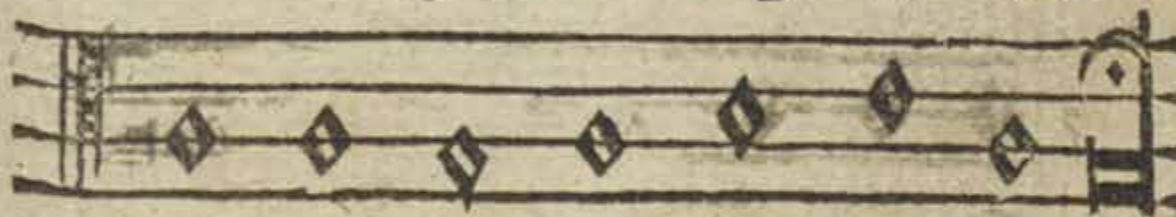
Der Ander Chor.



Vnd die lie ben Pro phe ten all.



Loben dich Herr mit grossen schal.



Rhämmt dich auff erden al le zeit.



Deinen rechten vnd ei nigen Son.
Mit

Der Erste Chor.



Den heiligen Geist vnd Tröster werd /



Du König der eh ren Ihesu Christ /

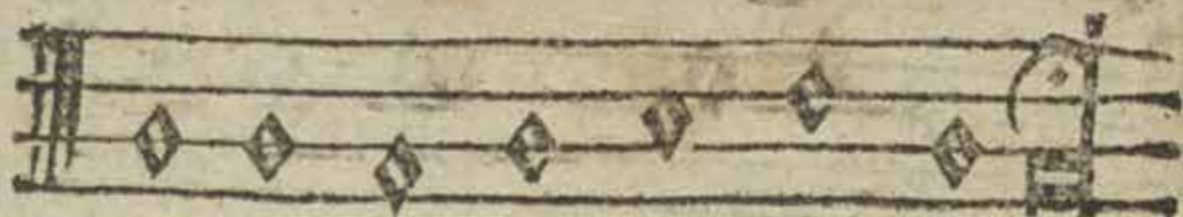


Der Jungfraw leib nicht hast versch /
(nicht /

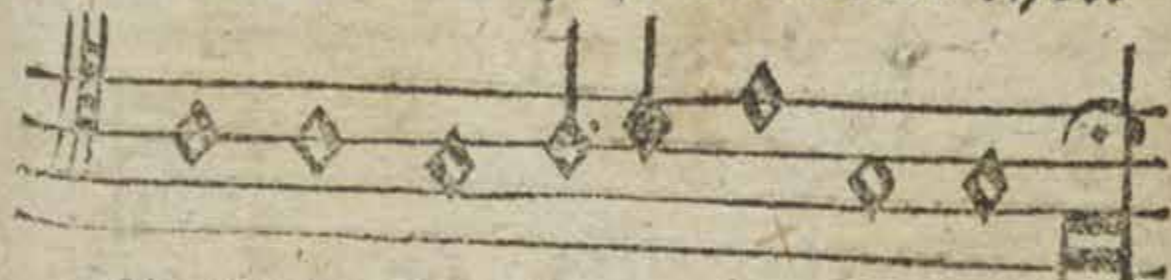


Du hast demd zerstört sein macht /
Du

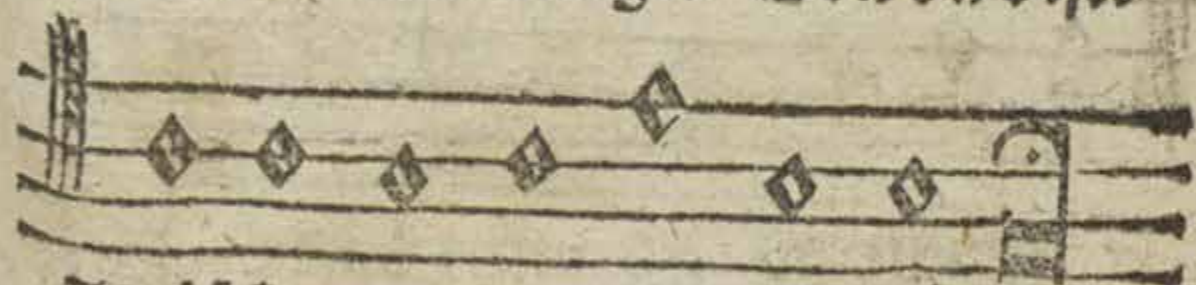
So 56.
Der Ander Chor.



Mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt.



Gott Vaters ewiger Son du bist.



Zu lösen das menschlich geschlecht.



Vnd all Christen zum himel bracht.
Mit

Der Erste Chor.



Du sitzt zur rechten Gottes gleich/



Ein Richter du zu fünfftig bist/



Zu hilff vns Herr den dienern dein/



Las vns im himel haben teil/

Hilff

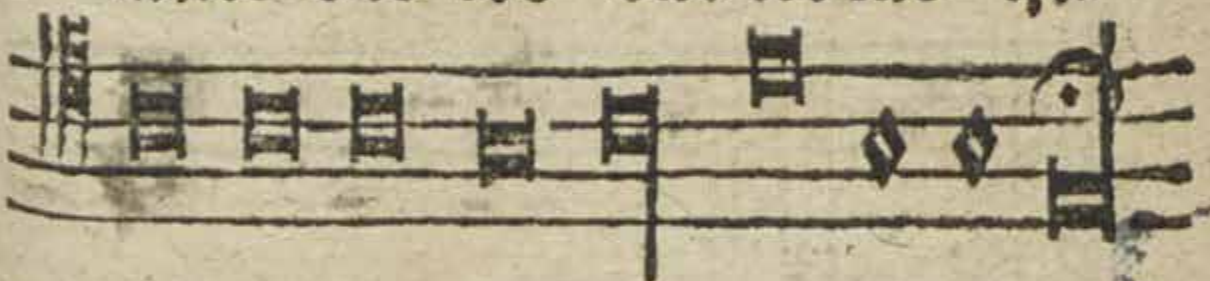
Der Ander Chor.



Mit al ler ehr ins Vaters Reich.



Alles das tod vnd lebend ist.



Die mit deinem theuren blut er lö set sein.



Mit den hei li gen inn ewigem heil.

3 Vnd

Der Erste Chor.



Hilff deinem volck Herr Ihesu Christ.



Wart vnd pfleg jr zu aller zeit/



Teglich Herr Gott wir loben dich/



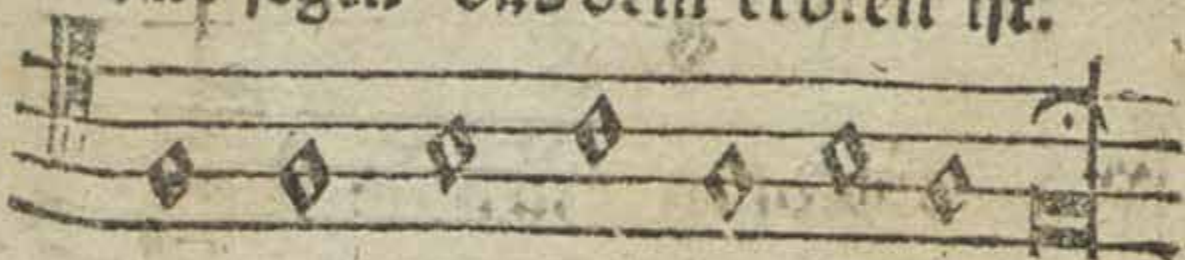
Behüt vns heut O trewer Gott/

Vnd

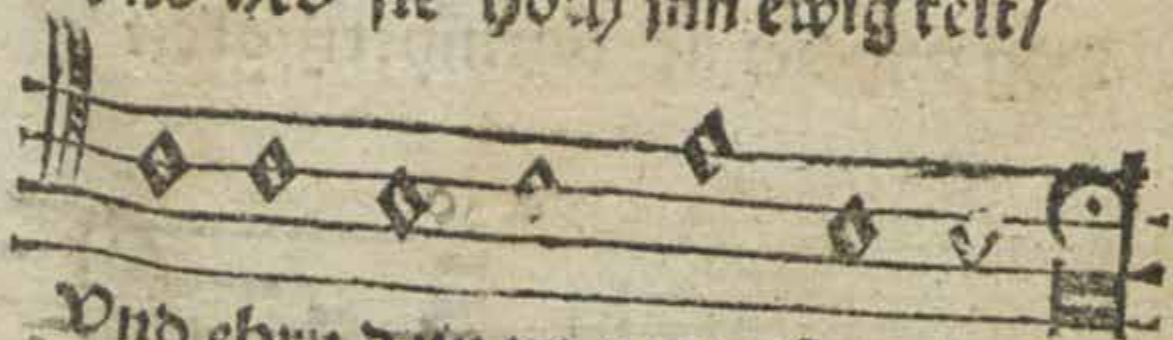
109 D 7 124 125
fo. 58.
Der Ander Chor.



Vnd segen das dein erbteil ist.



Vnd heb sie hoch inn ewig keit/



Vnd ehren dein na: men stetiglich.



Für al ler sünd vnd missethat.
3 4 Sey

Der Erste Chor.



Sey uns gne dig O Her re Gott!



Zeig uns dei ne barmhertzigkeit



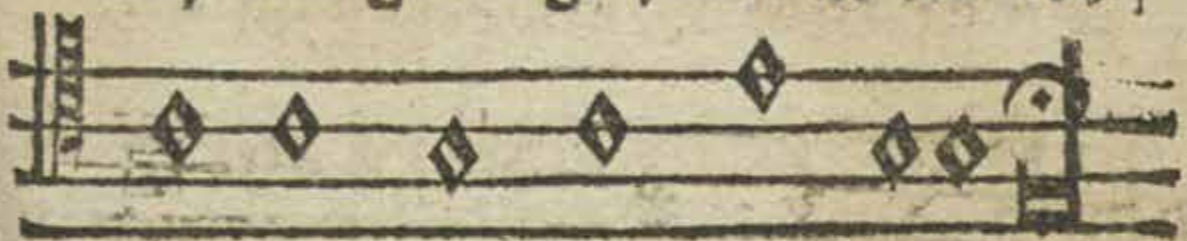
Auff dich hoffen wir lieber Herr!

En

So. 59.
Der Ander Chor.



Gey vns gnedig inn al ler not.



Wie vn ser hoffnung zu dir steht



Inn schanden las vns ni mer mehr



21

W 27.

3 16

Ein ge

Ein gebet auff's Te de- um laudamus.

Dancket dem Herrn denn er ist
freundlich.

Vnd seine güte weret ewiglich.

Herr Gott himlischer Vater / von
dem wir on vnterlas allerley guts gar
vberflüssig empfangen / vnd teglich für
allem vbel / ganz gnediglich behütet
werden / wir bitten dich / gib vns durch
deinen Geist / solches alles / mit ganz
hem hertzen / im rechten glauben zu
erkennen / auff das wir deiner milden
güte vnd barmhertzigkeit hie vnd durt
ewiglich danken vnd loben / Durch
Ihesum Christ / deinen Son vnsern
Herren / Amen.

Ein

Ein ander gebet.

Herr ich wil dich teglich loben.

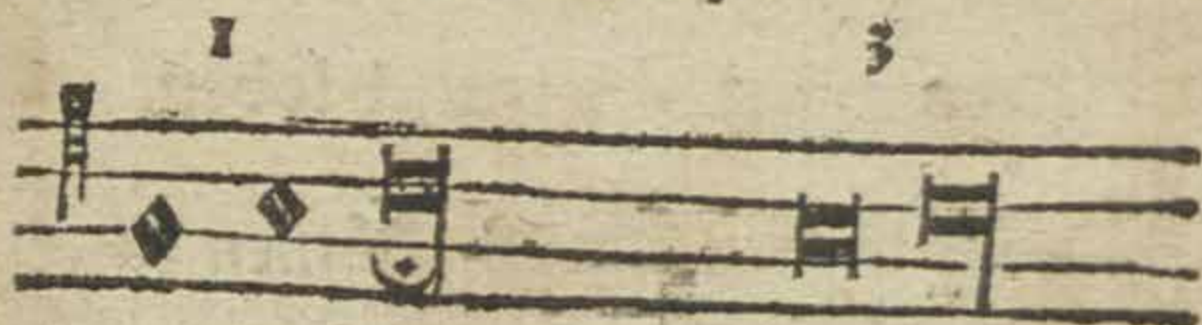
Vnd deinen namen rühmen inner
vnd ewiglich.

Almechtiger Gott / der du bist ein
beschützer aller die auff dich hoffen / ou
welches grad niemand ichts vermag /
noch etwas für dir gilt / lasse deine
barmherzigkeit vns reichlich widder
stehen / auff das wir durch dein heiliges
eingegeben dencken was recht ist / vnd
durch deine wirkung auch dasselbige
volbringen / Vmb Ihesus Christus /
deines Söns / vnsers Herren willen /
AMEN.

I iij

Die

Die Deudsche Litaneey.



Kyrie.

Christe.



Kyrie.

Christe.



Herr Gott Vater im himel.
Herr Gott Son der welt Heiland.
Herr Gott Heiliger geist.

Reison

30.
Der Ander Chor.

2

4



Flaison.
6

Flaison.
8



Flaison.

Erhöre vns.



Erbarth dich vber vns.

J v

Vers

Der Erste Chor.



Sey vns gnedig/
Sey vns gnedig/



Für allen sünden/
Für allem yrsal/
Für allem vbel/



Für des Teuffels trug vnd list/
Für bösem schnellem tod/
Für pestilenz vnd tewer zeit/

Für

fo. 62.
Der Ander Chor.



Verschon vnser lieber Herre Gott.
Hilff vns lieber Herre Gott.



Behüt vns lieber Herre Gott.
Behüt

Der Erste Chor.

¹⁰⁹¹
Für krieg vnd blut.
Für auffstehur vnd zwitteracht.



Für ha gel vnd vn ge witter.
Für dem ewigen tod.



Durch dein heilig geburt.
Durch deinen tod kampff vnd blutigen
(schweis.
Durch dein Creutz vnd tod.
Durch

Der Ander Chor.



Behüt uns lie ber Her re Gott.



Hilff uns lie ber Her re Gott.

Hilff

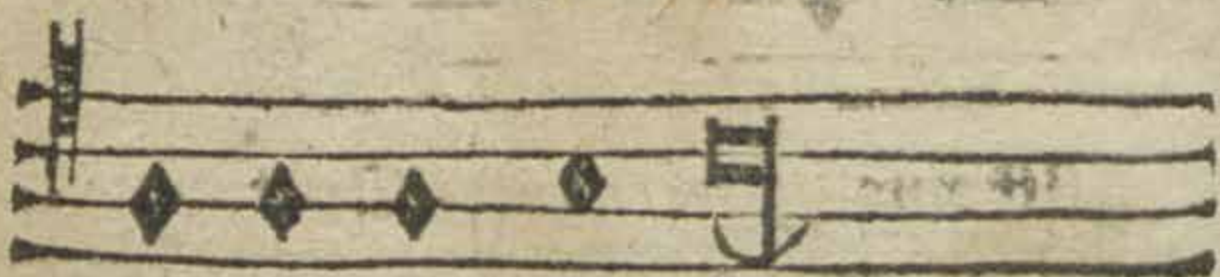
Der Erste Chor.



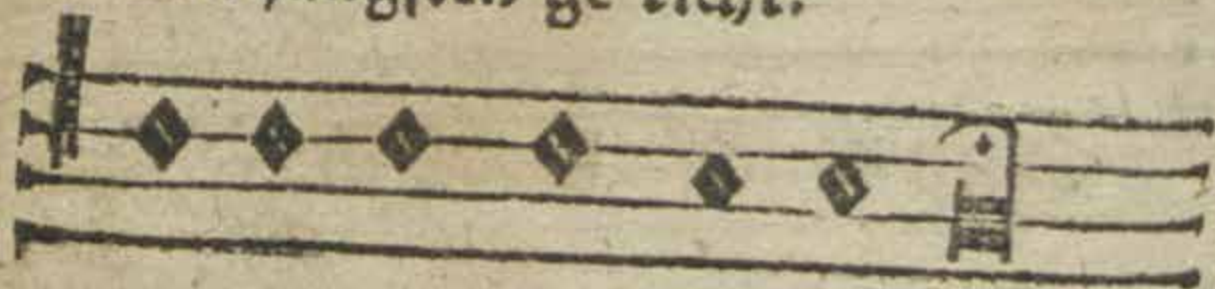
Durch dein heiliges auffstehen vnd hi
(melfart/



In vnser letzten not.



Am jüngsten ge richt.



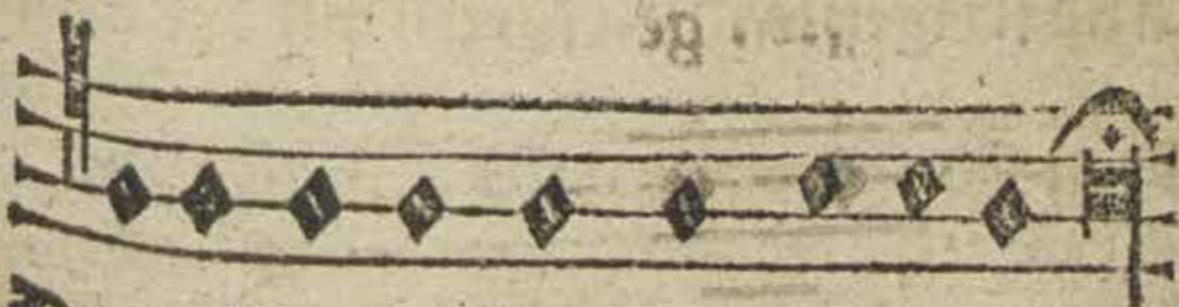
Wir armen sün der bitten.

Vnd

Der Ander Chor.



Hilff uns lieber Herrre Gott.



Du wolst uns hören lieber Herrre Gott.
Erhör

Der Erste Chor.



Vnd deine Zei li ge Christliche



Kirchen regie ren vnd füren.
Alle Bischoff / Pfarher / vnd Kirchen
diener / im heilsamen wort vnd heil
ligem leben behalten.
Allen Kotten vn ergernissen wehren.
Alle irrigen vnd verfürten widder brin
(gen.
Den Satan vnter vnser füsse treten.
Trew erbeiter inn deine erndte senden.
Deinen geist vnd krafft zum wort gebē.
Allen

Der Ander Chor.



Erhör uns lieber Herrre Gott.

A

Erhöre

Der Erste Chor.

Allen betrübten vnd blöden helffen vñ
trösten.

Allen Königen vnd Fürsten frid vnd
eintracht geben.

Unserm Kaiser steten sieg widder seine
feinde gönnen.

Unsern Landherrn mit allen seinen ge-
waltigen leiten vnd schützen.

Unsern Rat vnd Gemeine segenen vnd
behüten.

Allen / so inn not vnd fahr sind / mit
hülff erscheinen.

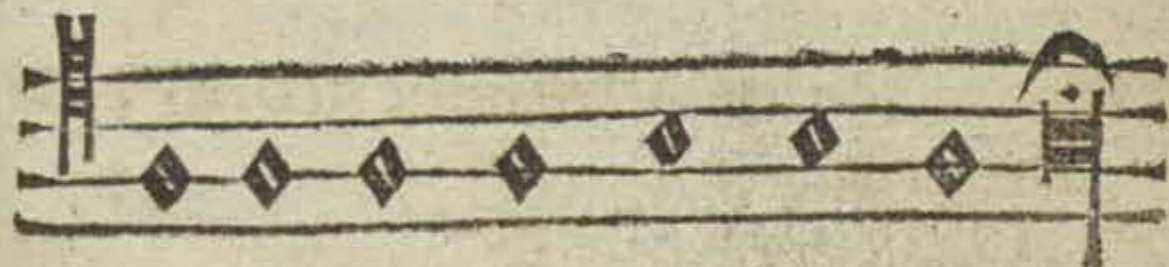
Allen schwangern vnd seugern fröliche
frucht vnd gedeien geben.

Aller kinder vnd Francken pflegen vnd
warten.

Alle gefangene los vnd ledig lassen.

Alle

Der Ander Chor.



Erhör vns lieber Herre Gott.

✠ ij Erhör

Der Erste Chor.

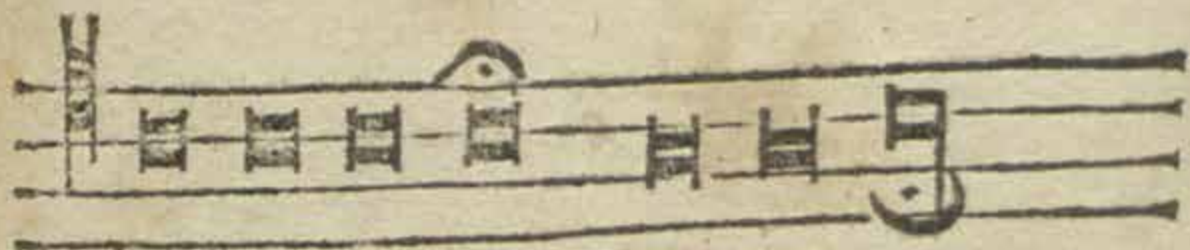
Alle witwen vnd waisen verteidigen
vnd versorgen.

Aller menschen dich erbarmen.

Vnsern feinden/ verfolgern / vñ lestern
vergeben / vnd sie bekeren.

Die fruchte auff dem lande geben/ vnd
bewaren.

Vnd vns gnediglich erhören.



¶ Ihesu Christ/ Gottes Son.

¶ du

Der Ander Chor.

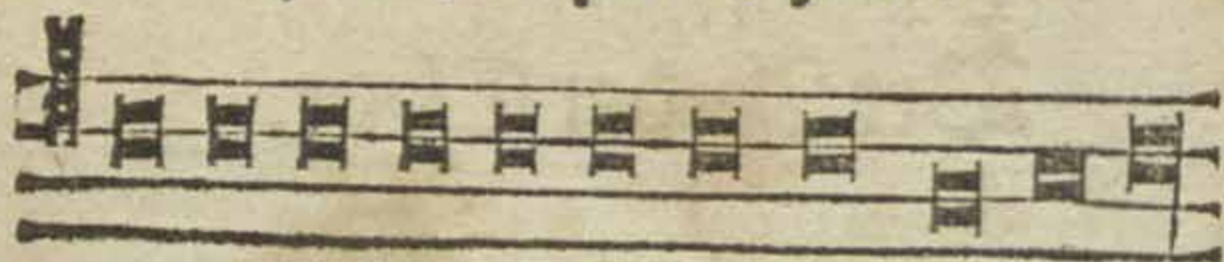


Erhör vns lieber Herre Gott.



Erhör vns lieber Herre Gott.
 A iij Erbarm

Der Erste Chor.



O du Gottes lamb das der welt sünde
(tregt

O du Gottes lamb das der welt sünde
(tregt.

O du Gottes lamb das der welt sünde
(tregt.



Christe/

Kyrie/



Christe/

Kyrie/

Der Ander Chor.



Erbarin dich vber vns.
 Erbarin dich vber vns.
 Verleih vns vns steten frid.



Erhöre vns.



Eleison.



Eleison.

Kyrie

Beide Chör zusammen.



Kyrie/ Eleison. Amen.

Ein gebet auff die
Litaneey.

Herr handel nicht mit vns nach vnsern
sunden.

Vnd vergelte vns nicht nach vnser miß
sethat.

Weder.

Wir haben gesündigt mit vnsern ver
tern.

Wir haben misgehandelt vnd sind
Gottlos gewesen.

Herr

Herr almechtiger Gott / der du der
 elenden seuffzen nicht verschmehest /
 vnd der betrübten hertzen verlangen
 nicht verachtest / Sihe doch an vnser
 gebet / welches wir inn vnser nott für
 bringen / vnd erhöere vns gnediglich /
 Das alles / so beide von Teuffel vnd
 menschen widder vns strebt / zu nicht /
 vnd nach dem rat deiner güte zurtren
 net werde / Auff das wir von aller an
 fechtung vnuerseeret / dir inn deiner ge
 meine danken / vnd dich allezeit loben /
 durch Ihesu Christ / deinen Son / vne
 sern Herrn / Amen.

Ein ander gebet.

Des Herrn zorn weret ein augenblick.

Vnd er hat lust zum leben.

Wdder

Dhder.

Ruff mich an (spricht der Herr) **inn**
der zeit der not.

So wil ich dich erretten / so soltu mich
preisen.

Herr Gott himlischer Vater / der
du nicht lust hast an der armen sundet
todt / leffest sie auch nicht gern verder
ben / sondern wilt das sie bekeret wer
den vnd leben / Wir bitten dich hertz
lich / du woltest die woluerdienete str
ffe vnser sünde gnediglich abwenden /
vnd vns hinfurt zu bessern / deine barm
herzigkeit mildiglich verleihen / Vmb
Ihesus Christus vnser Herren willen /
Amen.

Ein ander gebet.

Herr

Herr gehe nicht ins gericht mit deinem
Knecht.

Denn für dir wird kein lebendiger rechtfertig sein.

Herr Gott himelischer Vater du
weisest / das wir inn so mancher vnd
grosser fahr / für menschlicher schwach-
theit nicht mügen bleiben / Verleihe
vns beide an leib vnd seel krafft / das
wir alles / so vns vmb vnser sünde wil-
len quelet / durch deine hülffe vberwin-
den / Vmb Ihesus Christus deines
Sons vnser Herren willen / Amen.

Ein ant

Ein ander gebet.

Hilff vns Gott vnser heils / vmb deines
namens willen.

Errette vns vnd vergib vns vnser sünd
de / vmb deines namens willen.

Almechtiger Ewiger Gott / der du
durch deinen heiligen Geist / die ganze
Christenheit heiligest vnd regirest / Er
hör vnser bitte / vnd gib gnediglich /
das sie mit allen ihren gliedern / im
reinen glauben durch deine gnade / dir
diene / durch Ihesum Christum deinen
Son / vnsern Herren / Amen.

Latins

LATINA

LITANIA COR.

RECTA.

Kyrie

PRIMVS CHORVS.

I

3



Kyrie,

Christe,

5

7



Kyrie,

Christe,



Pater de coe lis Deus.
Fili redemptor mundi Deus.
Spiritus sancte Deus.

Propia

So. 72.
SECUNDVS CHORVS.

2

4



Eleison.

6

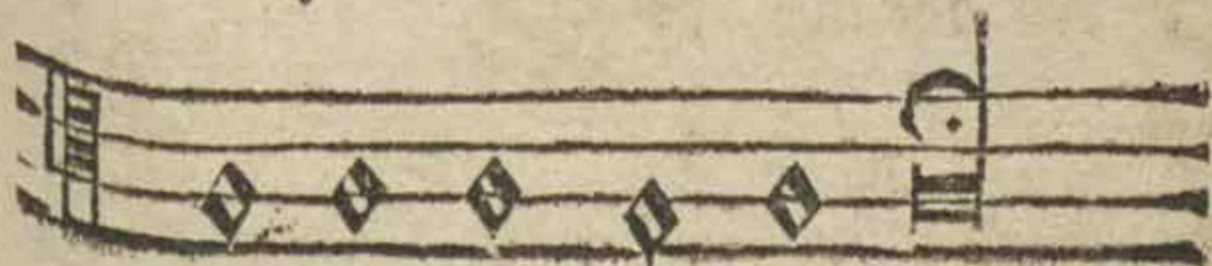
Eleison.

8



Eleison.

Exaudi nos.

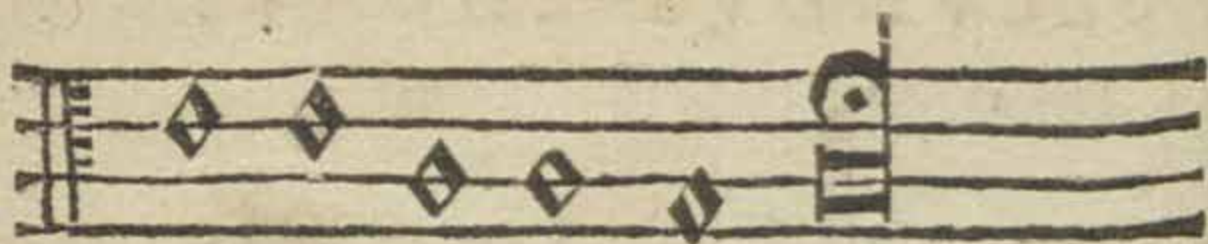


Miserere

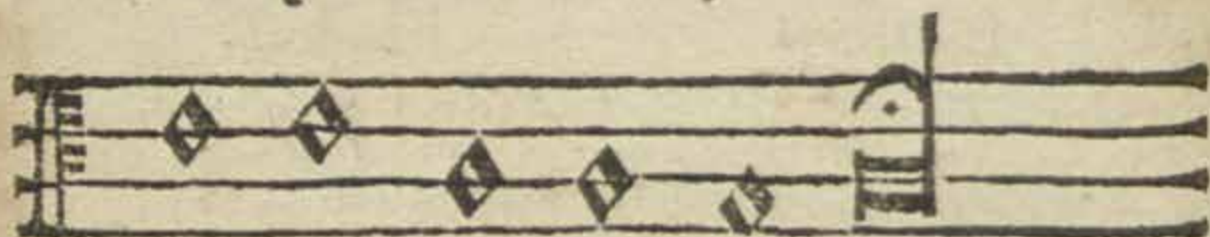
nobis.

Parce

PRIMVS CHORVS.



Propi tius esto.
Propi tius esto.



Ab om ni peccato.
Ab om ni errore.
Ab om ni malo.



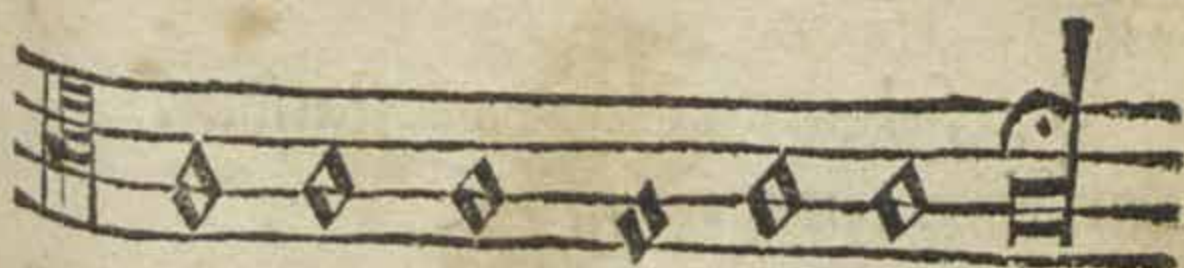
Ab in si di is Diaboli.

A subi.

SECUNDVS CHORVS.



Parce nobis Domine.
Libera nos Domine.



Libera nos Domine

L Libera

• PRIMVS CHORVS.

A subitanea & improvise morte.

A peste & fame.

A bello & cæde.

A scditione & simultate.



A fulgure & tempestatibus.

A morte perpetua.

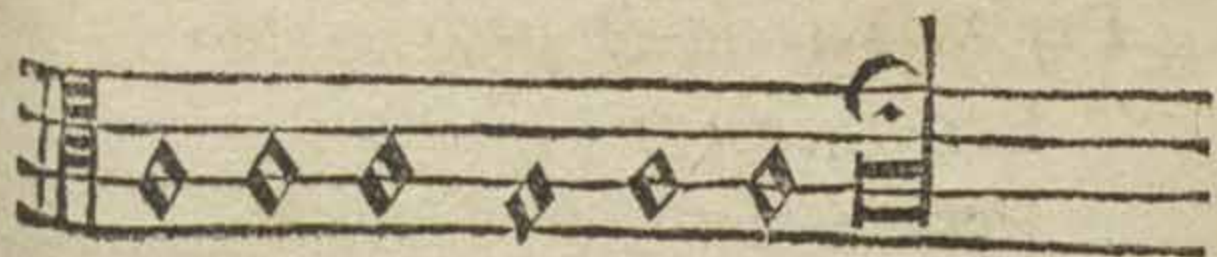
Per mysterium sanctæ incarnationis tuæ.

Per sanctam Natiuitatem tuam.

Per Baptismum Ieiunium & tentationes tuas.

Per

SECUNDVS CHORVS.



Libera nos Domine.

L ij Libera

PRIMVS CHORVS.



Per A go ni am & su dorem tu=
Per cruce m & pas sionem
Per mortem & sepulturam
Per resurrex tionem & ascensionem



Per ad uen tum spi ri tus san cti
In om ni tem po re tri bu la tio=
In om ni tem po re fœ li ci ta=
In hora

50. 75.
SECUNDVS CHORVS



um sanguineum.

tuam.

tuam.

tuam.

Libera nos Domine!



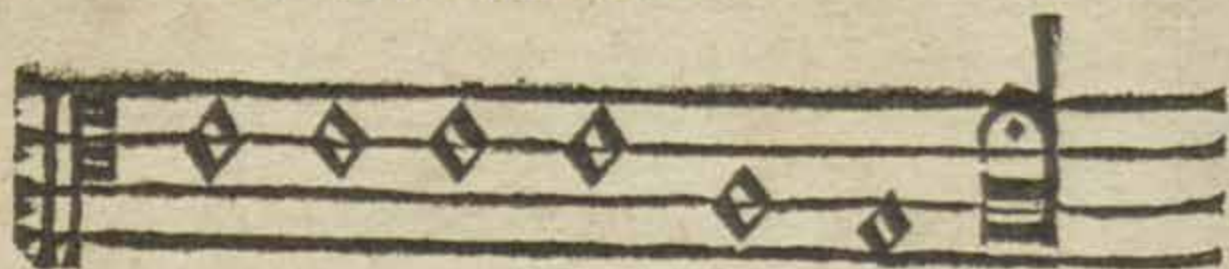
Pa ra cle ti.
nis nostræ.
tis nostræ. |

L iij.

Libera

PRIMVS CHORVS.

In hora mortis.



In die in di cij.

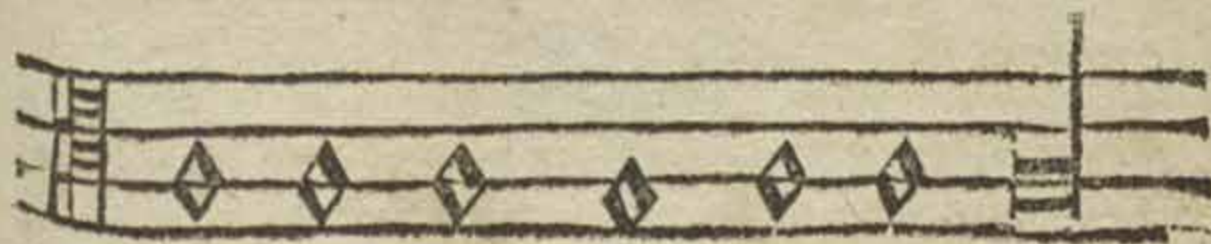


Peccatores.



Vt Ecclesiam tuam sanctam Catholica
Vt cunctos Episcopos, Pastores, & Mi-
cades

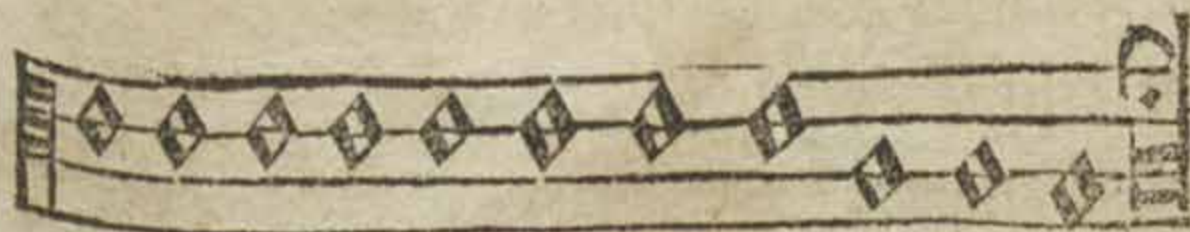
SECUNDVS CHORVS.



Libera nos Domine.



Te rogamus audi nos.



cam regere & gubernare digneris.
 nostros Ecclesiæ in sano uerbo &
 sancta uita seruare digneris.

L iij

Vt Sect=

PRIMVS CHORVS.

Vt Sectas, & omnia scandala, tollere digneris.

Vt errantes & seductos reducere in uiam ueritatis digneris.

Vt Satanam sub pedibus nostris conterere digneris.

Vt operarios fideles in messem tuam mittere digneris.

Vt incrementum uerbi & fructum spiritus, cunctis audientibus donare digneris.

Vt lapsos erigere & stantes confortare digneris.

Vt pusillanimes & tentatos consolari & adiuuare digneris.

Vt Regibus & Principibus cunctis, pacem & concordiam donare digneris.

Vt Casan

SECUNDVS CHORVS.



Te ro gamus audi nos.

L v Te ron

PRIMVS CHORVS.

Vt Cæsari nostro perpetuam uictoriam, cō
tra hostes suos donare digneris.

Vt Principem nostrum cum suis Præsidia
bus, dirigere & tueri digneris.

Vt Magistratum & plebem nostram bene
dicere & custodire digneris.

Vt afflictos & periclitantes respicere &
saluare digneris.

Vt prægnantibus & lactentibus foelicem
partū et incrementum largiri digneris.

Vt infantes & ægros fouere & custodire
digneris.

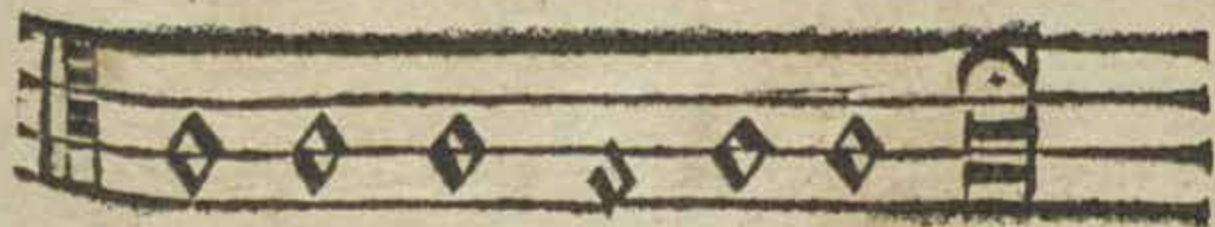
Vt captiuos liberare digneris.

Vt pupillos & uiduas protegere & pro
uidere digneris.

Vt cunctis hominibus misereri digneris.

Vt hostis

SECUNDVS CHORVS.



Te rogamus audi nos.

Terò

PRIMVS CHORVS

Vt hostibus persecutoribus & calumniatoribus nostris, ignoscere & eos conuertere digneris.

Vt fruges terræ dare & conseruare digneris.

Vt nos exaudire digneris.



Agne Dei qui tollis peccata mundi.

Agne Dei qui tollis peccata mundi.

Agne Dei qui tollis peccata mundi.

1

3

5

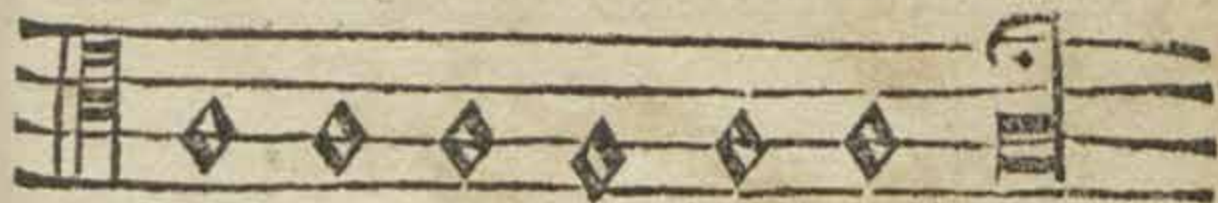


Christe.

Kyrie.

Christe.

SECUNDVS CHORVS.



Te Ro ga mus audi nos.



Mi se re re nobis.

Miserere nobis.

Dona nobis pacem.



Exaudi nos.

Eleison.

Eleison.

Kyrie



Ky ri e E le i son.



A M E N.

P A T E R N O S T E R etc.

O R A T I O.

Domine non secundum peccata nostra fa-
cias nobis.

Neq; secundum iniquitates nostras retri-
buas nobis.

Deus misericors Pater, qui contri-
torum non despicias gemitum, & moerens
tuum

tium non spernis affectum, adesto precibus nostris, quas in afflictionibus, quæ iugiter nos premunt, coram te effundimus, easq; clementer exaudi, ut hoc, quod contra nos diabolicæ ac humanæ fraudes moluntur, ad nihilum redigatur, consilioq; tuæ bonitatis dispergatur, Vt nullis infectionibus læsi, in Ecclesia tua sancta, tibi semper gratias agamus, Per Iesum Christum Dominum nostrum, Amen.

ALIA.

Adiuua nos Deus salutaris noster.

Et propter gloriam nominis tui libera nos, & propicius esto peccatis nostris propter nomen tuum.

Omnipotens æterne Deus, cuius spiritus

ritu totum corpus Ecclesie sanctificatur et
regitur, exaudi nos pro uniuersis ordini-
bus supplicantes, ut dono gratiae tuae, ab
his omnibus pura fide tibi seruiatur, Per
Christum, &c.

ALIA.

Peccauimus cum patribus nostris,
Iniuste egimus iniquitatem fecimus.

Deus qui delinquentes perire non pa-
teris, donec conuertantur & uiuant, de-
bitam quæsumus peccatis nostris suspende
uindictam, & præsta propitius, ne dissim-
ulatio cumulet ultionem, sed tua pro pec-
catis nostris misericordia semper abundet,
Per Dominum, &c.

ALIA.

Ne intres Domine in iudicium cum seruo
tuo. Quia

Quia non iustificabitur in conspectu tuo
omnis uiuens.

Omnipotens Deus, qui nos in tantis periculis constitutos, propter humanam fragilitatem scis non posse consistere, da nobis salutem mentis et corporis, ut ea, quæ pro peccatis nostris nos affligunt, te adiuuante uincamus, Per Dominum etc.

ALIA.

Iuuoca me in die tribulationis,
Et erua me, & tu honorificabis me.

Parce Domine parce peccatis nostris,
& quamuis incessabiliter delinquentibus
continua poena debeatur, Præsta tamen
quesumus, ut quod ad perpetuū meremur
exitium, transeat a nobis ad correctionis
auxilium, Per Dominum, etc. M

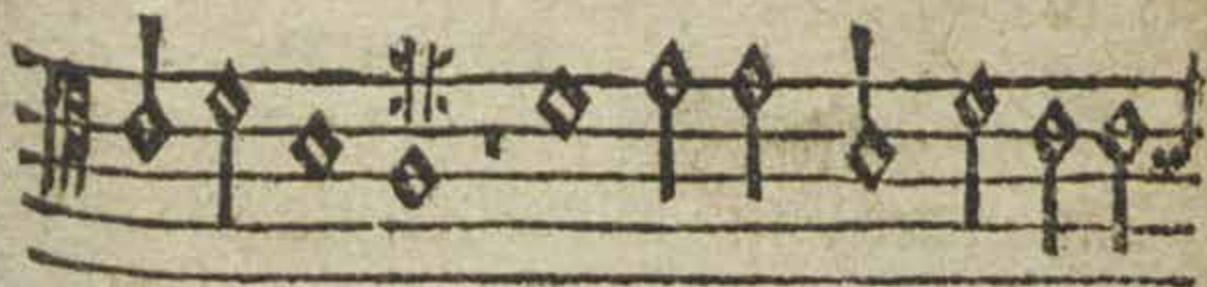
Nu folgen andere / der
vnsern lieder / vnd
Erstlich.



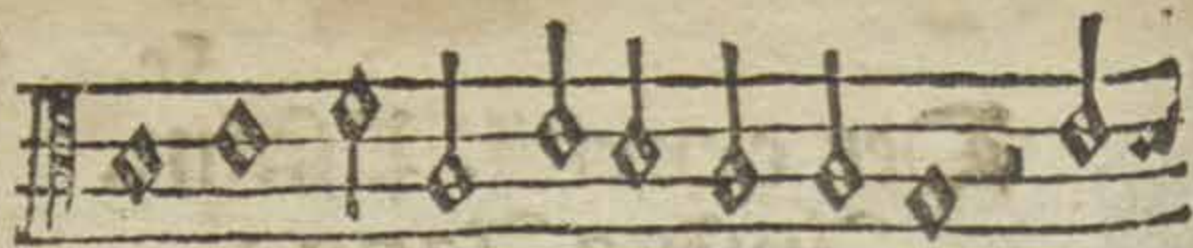
Der cxxxiij. Psalm.
Iustus Jonas.



Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/
(wenn vnser
Vnd er vnser sach nicht zufellt/ im his
(mel



sein de to ben/ Wo er Israel schutz
hoch dort droben/ (nicht



ist / vnd selber bricht der feinde list / so



ists mit vns verloren.

Was menschen krafft vnd witz an-
seht / sol vns billich nicht schrecken / Er
setzt an der höchsten stet / der wird ihn
radt auffdecken / Wenn sie es außs
flügst greiffen an / so geht doch Gott
ein ander ban / Es sihet ihn seinen he-
den.

Sie wüthen fast vnd faren her / als
wolten sie vns fressen / Zu würgen sihet
all jr beger / Gottes ist bey in vergessen /
Wie

Wie meeres welle einher schlan / nach
leib vnd leben sie vns stan / Des wird
sich Gott erbarmen.

Sie stellen vns wie Ketzer nach /
nach vnserm blut sie trachten / Noch
thumen sie sich Christen auch / die Gott
allein gros achten / Ach Gott der teure
namen dein / mus irer schalckheit deckel
sein / Du wirst einmal auffwachen.

Auff sperren sie den rachen weit /
vnd wollen vns verschlingen / Lob vnd
danck sey Gott allezeit / es wird in nis
cht gelingen / Es wird ir strick zureissen
gar / vnd stürzen ire falsche lahr / Sie
werden Gott nicht weren.

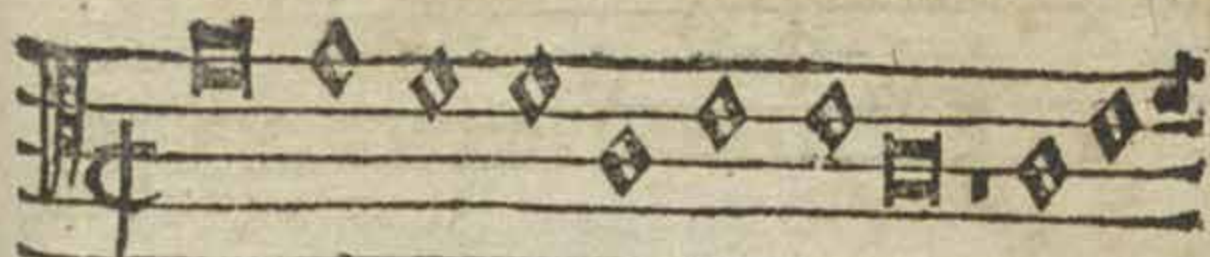
Ach Herr Gott wie reich tröstest du /
die gantzlich sind verlassen / Der gna
den thar sthet nimer zu / vernunft kan
das nicht fassen / Sie spricht / es ist nu
als verlorn / da doch das creutz hat

new geporn / Die deiner hülff erwar-
ten.

Die feind sind all inn deiner hand /
dazu all jr gedanken / Ir anschlag ist
dir wol bekant / hilff nur das wir nicht
wandten / Vernunfft widder den glau-
ben sicht / auffss künfftig wil sie trawen
nicht / Da du wirst selber trösten.

Den himel vnd auch die erden / hat
du Herr Gott gegründet / Dein licht
las vns helle werden / das hertz vns
werd entzündet / Inn rechter lieb des
glaubens dein / bis an das end besten-
dig sein / Die welt las immer murren.

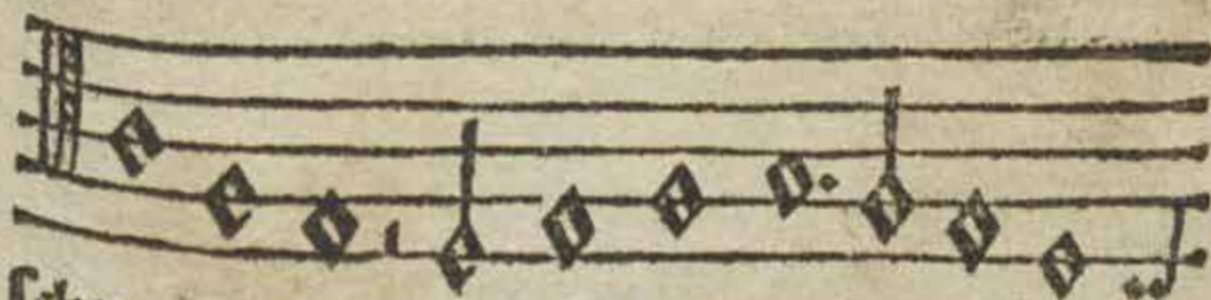
Ein Ander melo-
dey.



Wo Gott der Herr nicht bey vns helt/
 (wenn vns
 Vnd er vnser sach nicht zuselt / im hie



ser feinde to ben/
 mel hoch dort drobē / Wo er Israel



Schutz nicht ist / vn selber bricht der feind
 de
 list!



list/ so ist's mit vns verlo ren.

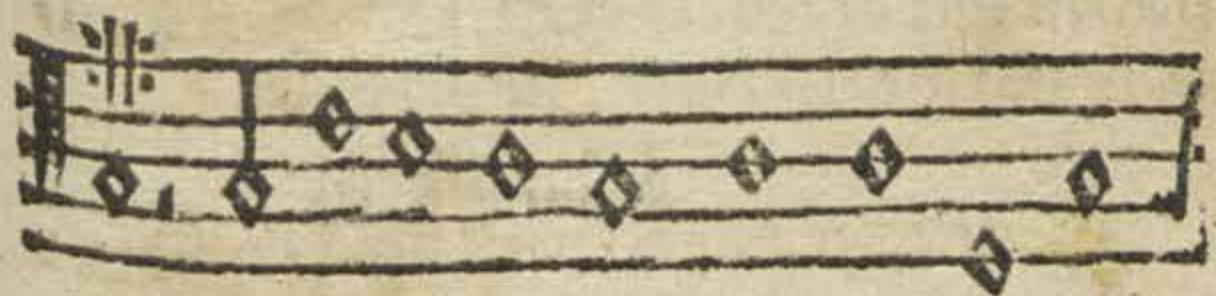
Was menschen krafft vnd witz an
seht/ sol vns billich nicht schrecken / 26.

Dee

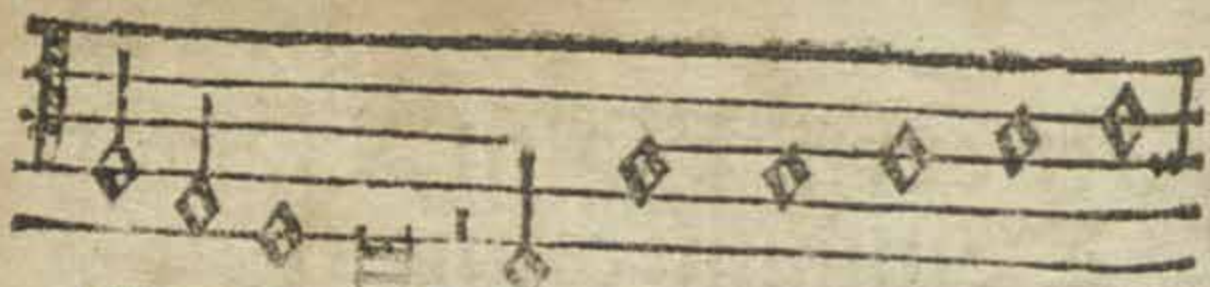
Der cxvij. Psalm. Laudate
 Dominum omnes gen
 tes / Johan. Agri
 cola.



Frölich wollen wir / Haleluia sin
 Aus hitziger gir / vnser hertzen spring



Gen/
 Gen/ Sein gnad / vertilget hat / all vnser



sin den/ Inn im haben wir reich/



e scherz gefunden.

Alles was lebt auff erden sol Gott
loben/ Reichlich ist sein gnad vber vns
erhoben/ freud/ leben/ sterck vnd krafft/
haben wir ererbet/ Zell/ tod/ des Teuf-
fels macht/ ist durch in verderbet.

de Zu, alle die

Gott sagt gnad zu allen/ die im ver-
trawen/ Trost/ Salff schickt er zu / den
so auff in bawen / Fest steht treulich
helt/ ohne list vnd triegen/ wie sein wort
vermelt/ denn er kan nicht liegen.

Gott

Gott sey lob gesagt/ vnd sein eini-
gen Sone / Heilgem geist Gott von
art / mechtig inn ein throne / Von an-
begin er war/ bleibt auch bis ans ende/
All welt sihet in Klar / Herr von vns
nicht wende/ Amen.

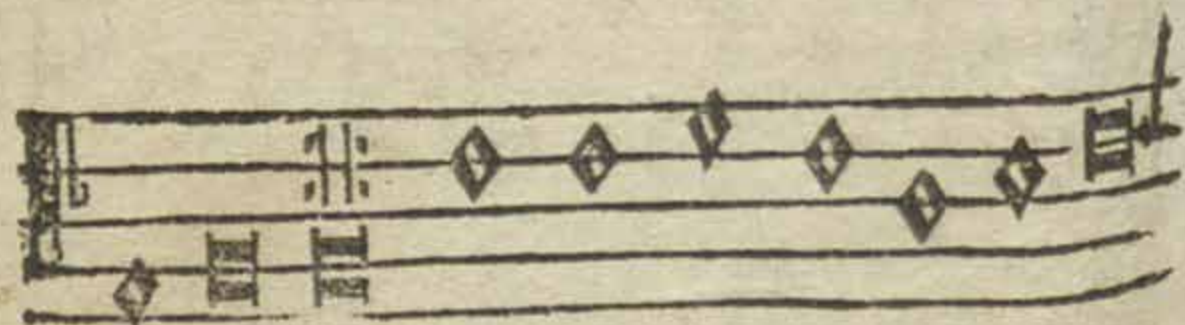
Es folgen etliche geistliche
lieder / von den Alten
gemacht.

Diese alten lieder /
die hernach folgē /
habē wir auch mit
auffgerafft / zum
zeugnis etlicher fromen Ch
risten / so für vns gewest
sind / inn dem grossen fister
nis der falschen lere / auff
das man ja sehen müge / wie
dennoch allezeit leute gewe
sen sind / die Christum recht
erkand haben / doch gar
wunderlich inn dem
selbigen erkentnis /
durch Gottes
gnade / er
halten.

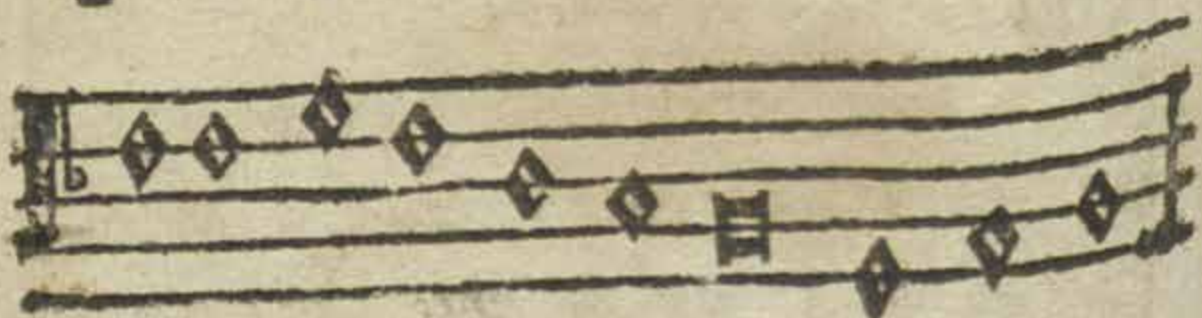




Di es est le ti cia, in or tu
Nam processit hodie, de ventre uir-



re ga li, Pu er ad mi ra bi lis,
gi na li,

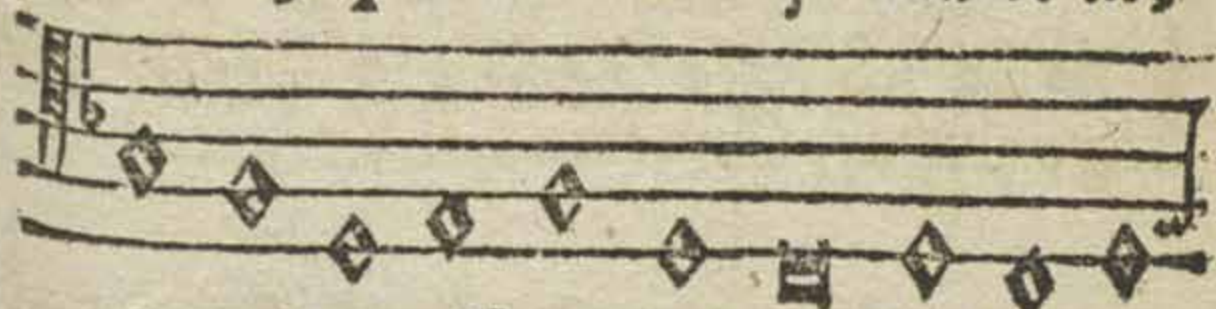


totus de le stabilis, in hu ma-

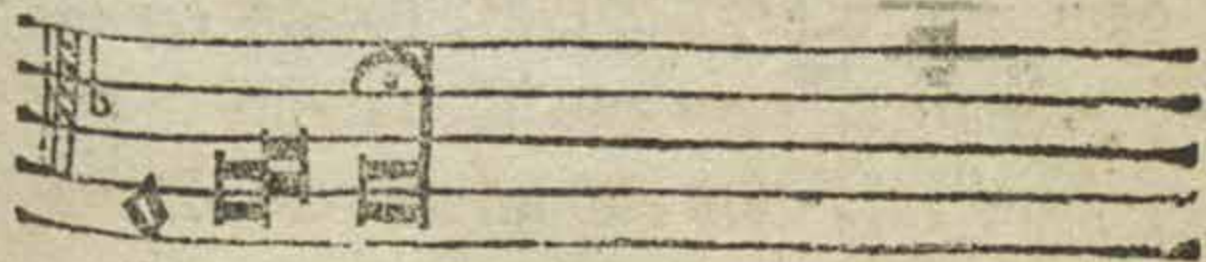
ni ta te



ni ta te, qui in æ sti ma bi lis,



est et in effa bi lis, in di ui



ni ta te.

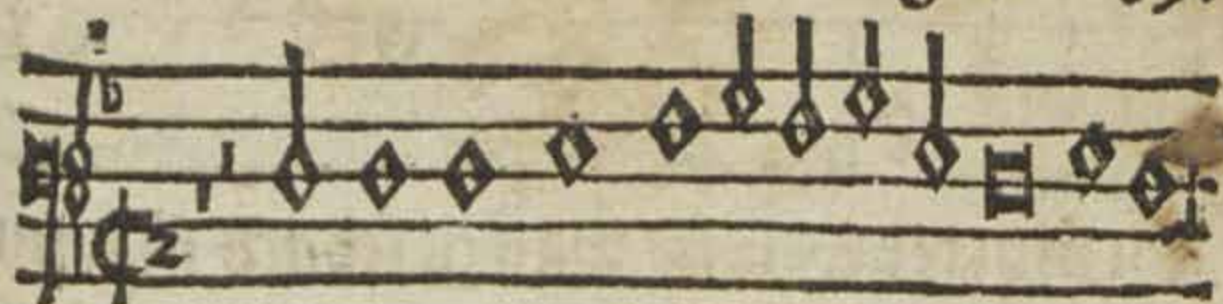
Orto Dei filio, uirgine de pura, Ut
 rosa de lilio, stupefcit natura, quem pa-
 rit iuuençula, natum ante fecula, crea-
 torem rerum, quod uber mundicie, dat
 lac

lac pudicitiae, antiquo dierum.

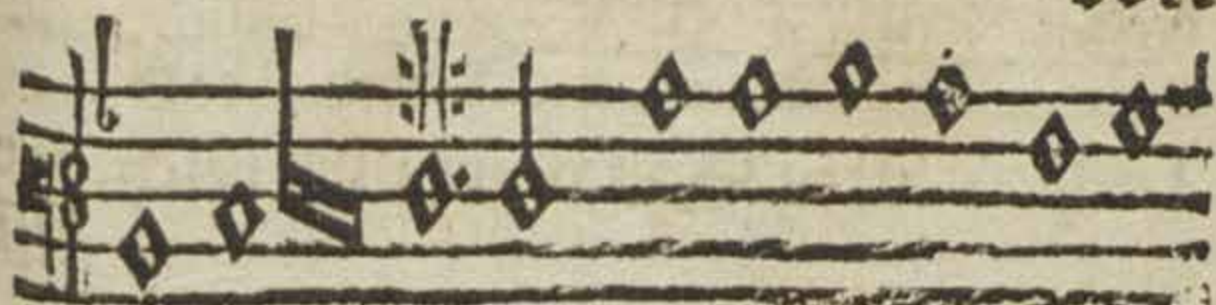
Vt vitrum non leditur, sole penetrante,
sic illaesa creditur, post partum & ante,
foelix haec puerpera, cuius casta uiscera,
Deum genuerunt, & beata ubera, in
aetate tenera, Christum lactauerunt.

Angelus pastoribus, iuxta suum gregem,
nocte uigilantibus, natum coeli regem,
nunciat cum gaudio, iacentem in praese-
pio, infantem pannosum, Angelorum
Dominum, & praenatis hominum, forma
speciosum.

Der tag



Der tag der ist so freuden reich / aller
 Denn Gottes Son von himel reich /
 yber



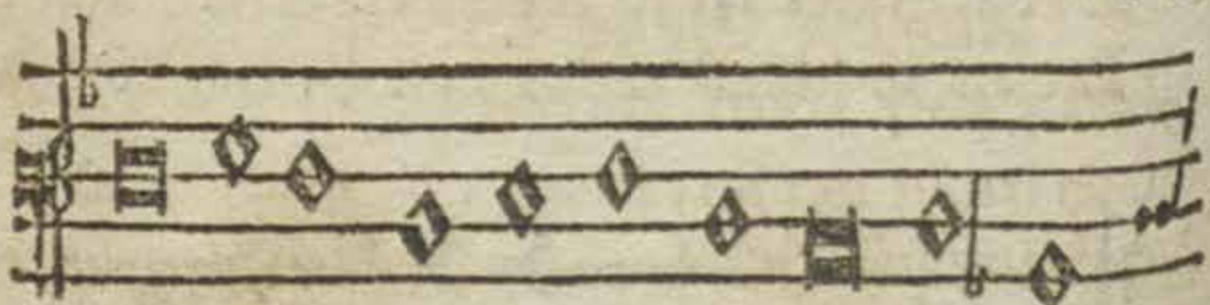
cratuere / Von einer juncdfraw ist ge
 die nature /



porn / Maria du bist aus erforn / das
 27 die



du mutter werest/ was geschach so wun-
der



leich: Gottes Son von himel reich/ der
ist



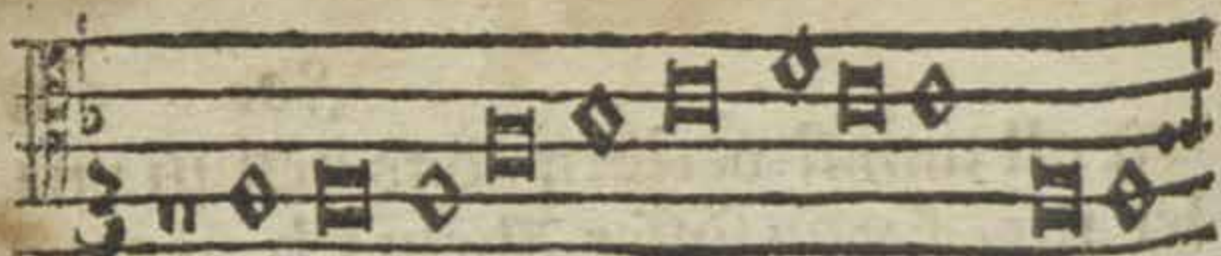
menssch geporen.

Ein kindelein so löbelich / ist vns
geboren heute / Von einer jungfraw seu-
berlich / zu trost vns armen leuten / Wer
vns das kindelein nicht geporn / so wern
wir

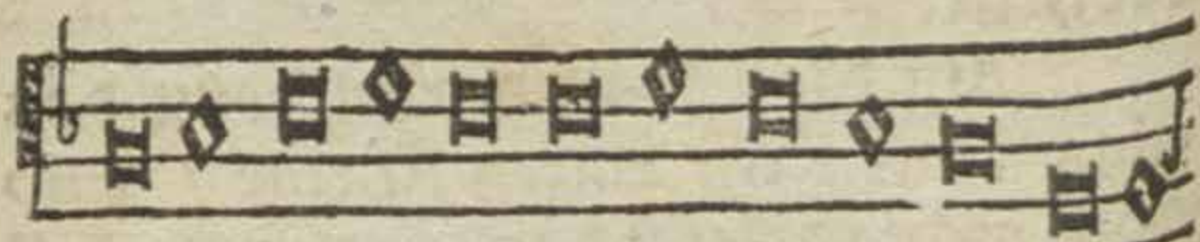
wir all zumal verlorn / das heil ist vns
 ser alle / Ey du süßer Ihesu Christ / das
 du mensch geporen bist / behüt vns für
 der helle.

Als die Sonn durchscheint das
 glas / mit irem klaren scheine / Vnd
 doch nicht verferet das / so mercket all
 gemeine / Gleicher weis geporen ward /
 von einer jungfraw rein vnd zart / Got-
 tes Son der werde / in eine kripp ward
 er geleit / grosse marter für vns leid /
 die auff dieser erde.

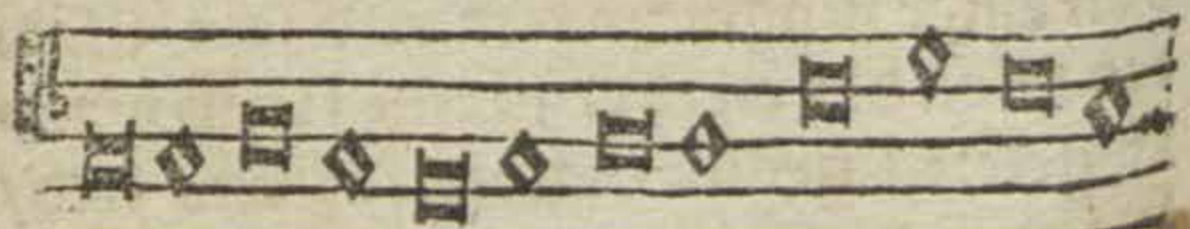
Die hirtten auff dem felde warn /
 erfuren newe mehre / Von den engelie-
 schen scharn / wie Christ geporen we-
 te / ein König vber alle König gros /
 Herod die rēd gar sehr verdros / aus-
 sand er seine boten / Ey wie gar ein fal-
 sche list / erdacht er widder Ihesum Ch-
 rist / die Kindlein lies er tödten.



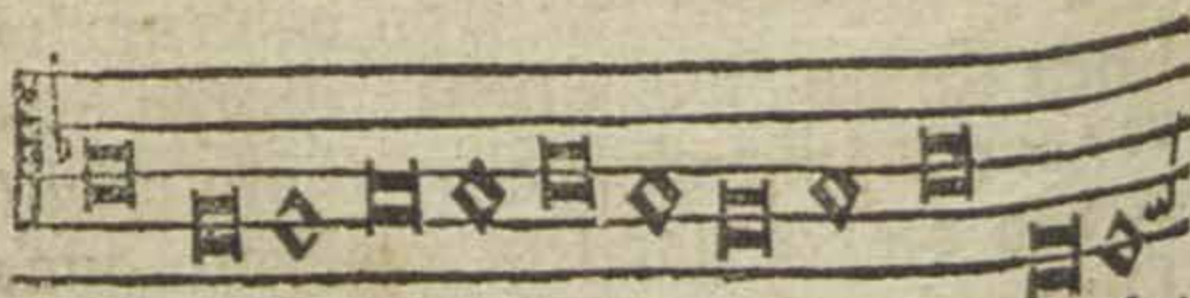
In dulci iubilo nu singet



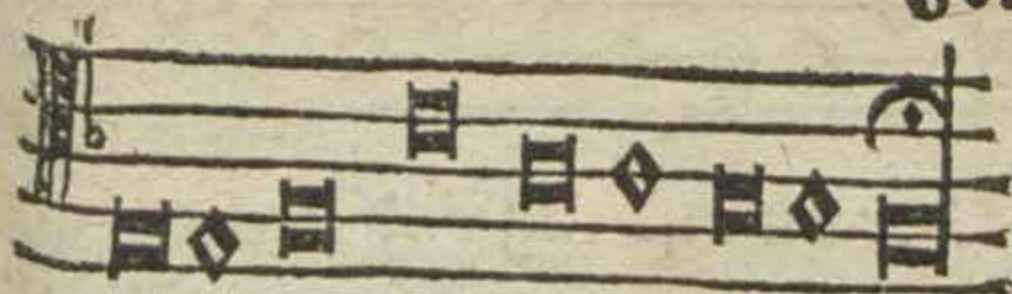
vnd seid fro/ vnfers hertzen wunne/ leit



in pre se pi o/ vnd leuchtet als die



Sonne / matris in gremio / Alph^{et}



es et o / Alpha es et o.

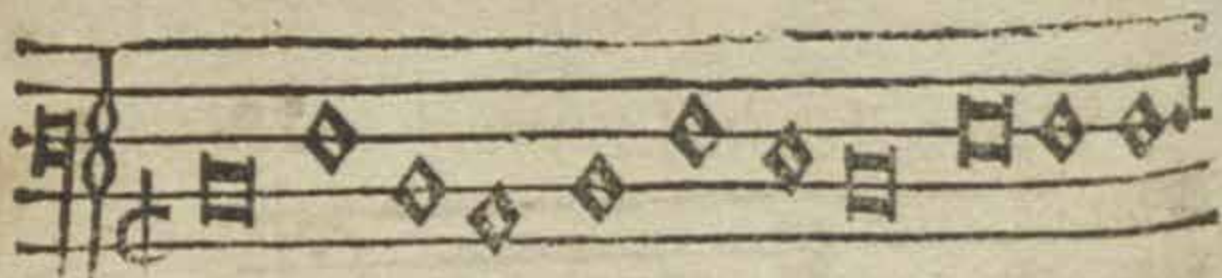
O Ihesu paruule / nach dir ist mir
so weh / Tröst mir mein gemüte / o puer
optime / durch alle deine güte / o prin-
ceps glorie / traheme post te / traheme
post te.

Vbi sunt gaudia / nirgend mehr
denn da / da die Engel singen / noua
cantica / vnd die schellen klingen in re-
gis curia / Eya wer wir da / Eya wer
wir da.

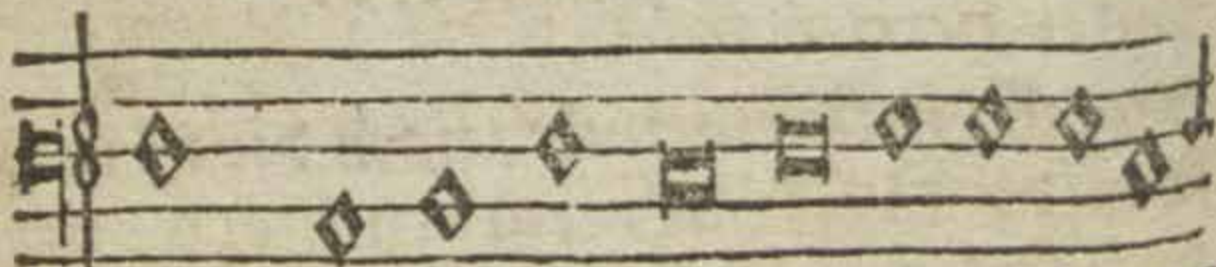
Der hymnus / Christe
qui lux / etc.

47 19

Christe



Chriſte der du biſt tag vnd liecht / für
dir iſt



Herr verborgen nichts / Du veterliches



liechtes glantz / ler vns den weg der war
heit gantz.

Wir bitten dein Göttliche kraft /
behüt vns Herr inn dieſer nacht / Bet
war vns Herr für allem leid / Gott Vat
ter der barmherzigkeit.

Vertreib

Vertreib den schweren schlaff Herr
Christ / das vns nicht schad des feindes
list / Das fleisch inn züchten reine sey /
so sind wir mancher sorge frey.

So vnser augen schlaffen ein / las
vnser hertzen wachen dir / Beschirm
vns Gottes rechte hand / vnd lös vns
von der sünde band.

Beschirmer Herr der Christenheit /
dein hülff allzeit sey vns bereit / Hilff
vns Herr Gott aus aller not / durch
dein heilig fänffwunden rodt.

Gedenck Herre der schweren zeit /
damit der leib gefangen leit / die seele
die du hast erlöst / Der gib Herr Ihesu
deinen trost.

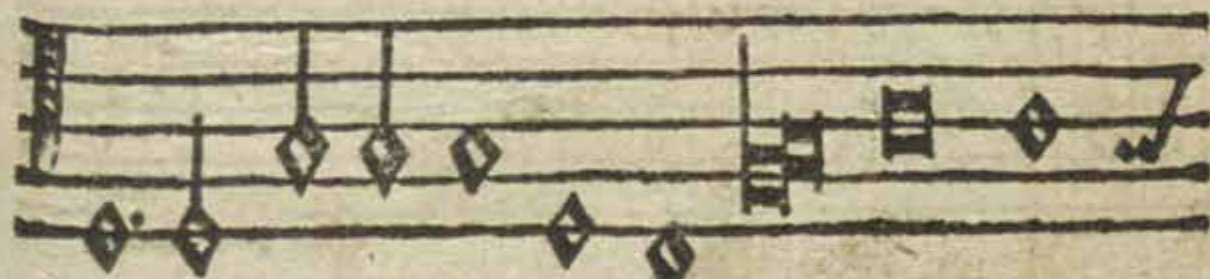
Gott Vater sey lob ehr vnd preis /
dazu auch seinem Sone weis / des heil-
gen Geistes gütigkeit / von nu an bis in
ewigkeit / Amen.



Folget der lobes gesang / von
der anfferstehung
Christi.



Christ est erstanden / von der marter al



le des sollen wir alle fro sein / Christ



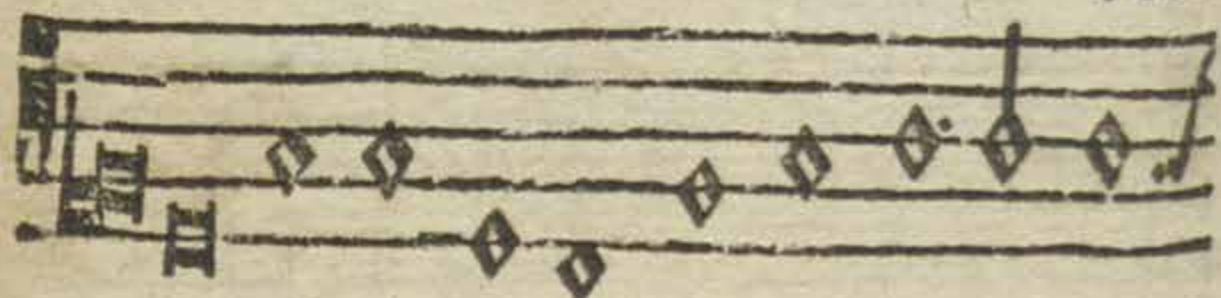
wil vnser trost sein / Kyrieleis.

47 v

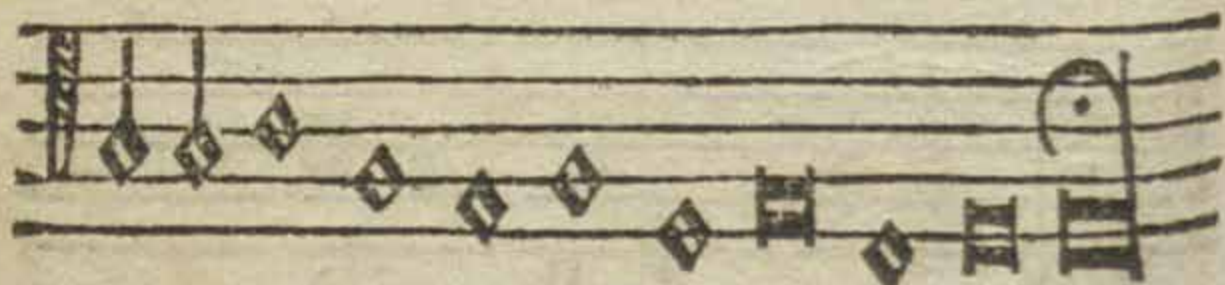
Wer



Wer er nicht erstandē/ die welt die wer
ver?



gangen/ seid das er erstanden ist/ so lob



wir den Vater Ihesu Christ/ Kyrio.



Ha le lu ia Ha le lu ia Ha le
luia/



luia/ Des sollen wir alle fro sein/ Christ



wil vnser trost sein/ A yrioleis



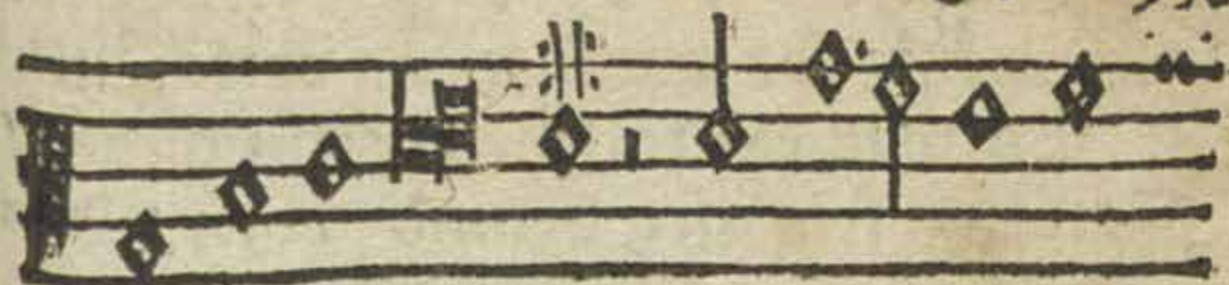
S sind auch
geistliche lieder /
durch andere / zu
dieser zeit gemach
t / weil aber der
selbigen seer viel
sind / vnd der meh
rer teil nicht son
derlich tügen / habe ich sie nicht alle
wollen

wollen inn die vnser Gesang büchlin
setzen/ sondern die besten draus geflau
bet vnd hie hernach gesetzt/ Was mich
aber dazu verursacht hat/ wird dich die
Newe Vorrede berichten / Erstlich
aber folget.

Ein fein Christlich lied Pau
li Sperati/ von der kra
fft des Gesetz vnd
der gnade.



Es ist das heil vns komen her/ vō gnad
Die werck die helffen nimmer mehr/ sie
(müß
vnd



vnd lauter gütē/
gen nicht behütē/ Der glaub siht Ihesu
sum



Christū an/ der hat gnug für vns all ge



than/ Er ist der Mittler worden.

Was Gott im gsetz gepoten hat/
da man es nicht fund halten/ Erhub
sich zorn vnd grosse not / für Gott so
manigfaltē/ Vom fleisch wolt nicht er
aus

eraus der Geist / vom gsetz erfoddert
allermeist / Es war mit vns verloren.

Es war ein falscher wahn dabey /
Gott hett sein gsetz drümb geben / Als
ob wir möchten selber frey / nach seinens
willen leben / So ist es nur ein spiegel
zart / der vns zeigt an die sündig art /
inn vnserm fleisch verborgen.

Nicht möglich war die selbig art /
aus eigen krefftten lassen / Wie wol es
offt versuchet ward / noch mehrt sich
sünd on massen / Denn gleisners werck
Gott hoch verdampt / vnd ihe dem
fleisch der sünde schand / allzeit war an-
geporen .

Noch must das gsetz erfüllet sein /
sonst wern wir all verdorben / Darumb
schickt Gott sein Son herein / der selb
ber mensch ist worden / das ganz gsetz
hat er erfüllt / damit seins Vaters zorn
gestilt / der vber vns gieng alle.

Vnd

Vnd wenn es nu erfüllet ist / durch
den der es kund halten / So lerne icht
ein fromer Christ / des glaubens recht
gestalte / Nicht mehr denn lieber Herre
mein / dein tod wird mir das leben sein /
Du hast für mich bezalet.

Daran ich keinen zweifel trag / dein
wort kan nicht betriegen / Tu sagstu
das kein mensch verzag / das wirstu
nimmer liegen / wer glaubt an mich vn
wird getauft / dem selben ist der himel
erkaufft / Das der nicht wird verloren.

Es ist gerecht für Gott allein / der
diesen glauben fasset / Der glaub gibt
aus von im den schein / so er die werck
nicht lasset / Mit Gott der glaub ist
wol daran / dem nechsten wird die lieb
guts thun / Bistu aus Gott geporen.

Es wird die sünd durchs Gesez
erkand / vnd schlecht das gwissen nicht
das

der/ Das Euangeli kumpt zu hand/
sterckt den sunder widder / Es sprich
nur freuch zum kreutz herzu / im gseh
ist widder rast noch rhu / mit allen sei
nen wercken.

Die werck die komen gwislich her/
aus einem rechten glauben / Wenn da
nicht rechter glawbe wer / wolst in d
werck berauben / Doch macht allein der
Glaub gerecht / die werck die sind der
nehsten knecht / da bey wirn glauben
mercken.

Die hoffnung wart der rechten zeit/
was Gottes wort zusagen / Wenn das
geschehen sol / zu freud / setz Gott kein
gwissen tagen / Er weis wol wens am
besten ist / vnd braucht an vns kein ar
ge list / das soll wir im vertragen.

Ob sichs anlies als wolt er nicht/
las dich es nicht erschrecken / Denn wo
er ist am besten mit / da wil ers nicht ent
decken/

beden/ Sein wort las dir gewisser sein/
vnd ob dein hertz spräch lauter nein/
So las doch dir nicht grawen.

Sey lob vnd ehr mit hohem preis/
vmb dieser guthat willen/ Gott Vater/
Son/heiliger Geist / der wöl mit gnad
erfüllen / was er inn vns anfangen
hat / zu ehren seiner Maiestat / Das
heilig werd sein name.

Sein Reich zu kom/ Sein will auff
erd/ gscheh wie im himels throne/ Das
teglich brod noch heut vns werd / Wöl
vns er schuld verschonen / als wir auch
vnsern schuldner thun/ Las vns nicht
inn versuchung stan / Lös vns vom
obel/ Amen.

Ein geistlich lied vom fal vñ
erlösung des menschlichen geschlechts/
Lazarus spengler.

O

Durch



Durch Adams fall ist ganz verderbt/
menschlich na

Dasselb gift ist auff vns geerbt / das
wir nicht



tur vnd wesen/
künden gnesen/

On Gottes trost / der

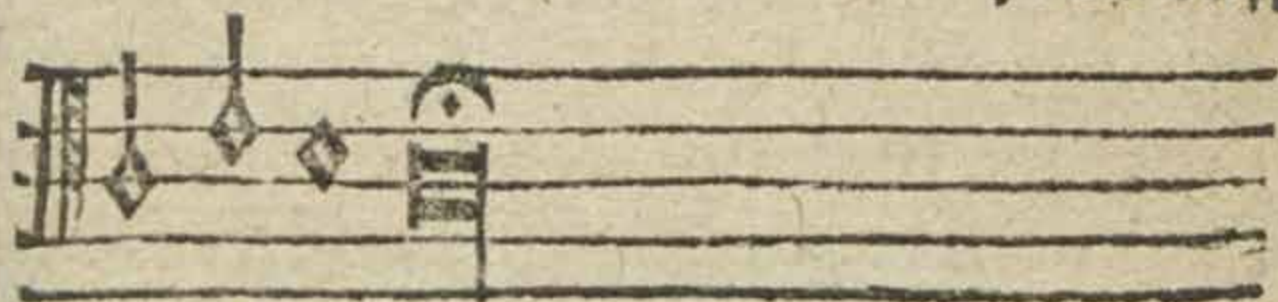
vns er



lost/hat von dem grossen schaden/ Das
ein



ein die schlang/ Heuam bezwang/ Gots
sorn auff



sich zu laden.

Weil denn die schlang Heuam hat
bracht/ das sie ist abgefallen/ von Gots
tes wort/ das sie veracht/ da durch sie
inn vns alle/ bracht hat den tod/ so war
ihre not/ das vns auch Gott solt geben/
sein lieben Son/ der gnaden thron/ inn
dem wir möchten leben.

Wie vns nu hat ein frembde scho
uld/ inn Adam all verhēnet/ Also hat
O h vns

hat vns ein frembde huld / inn Christo
all versönet / Vnd wie wir all / durch
Adams fall / sind ewigs tods gestorben /
Also hat Gott / durch Christus todt /
vernewt das war verdorben.

So er vns denn sein Son hat
gschenckt / da wir sein feind noch waren
Der fur vns ist ans Creutz gehendt / ge
tödt / gen himel gfare / Dadurch wir
sein / vom todt vnd pein / erlöst / so wir
vertrauen / in diesen Gott / des Vaters
wort / wem wolt fur sterben grawen?

Er ist der Weg / das Liecht / die
Pfort / die Wahrheit / vnd das leben /
Des Vaters rad / vnd ewigs wort / den
er vns hat gegeben / zu einem schutz / das
wir mit trutz / an in fest sollen glauben /
Darumb vns bald / kein macht noch
gwald / aus seiner hand wird rawen.

Der mensch ist Gottlos vnd ver
flucht /

flucht / Sein heil ist auch noch fernem /
 Der trost bey einem menschen sucht /
 vnd nicht bey Gott dem Herren / Denn
 wer im wil / ein ander zil / on diesen
 Tröster stecken / Den mag gar bald /
 des Teuffels gwalt / mit seiner list er-
 schrecken.

Wer hofft inn Gott / vnd dem ver-
 trawt / der würdet nicht zu schanden /
 Denn wer auff diesen felsen bawt / ob
 im gleich geht zuhanden / Viel vnfalls
 hie / hab ich doch nie / den menschen se-
 hen fallen / Der sich verlast / auff Got-
 tes trost / Er hilfft sein glaubigen allen.

Ich bitt O Herr aus hertzen grund /
 du wolst nicht von mir nemen / Dein
 heilges wort aus meinem mund / so
 wird mich nicht beschemen / Mein sünd
 vnd schuld / denn inn dein huld / setz ich
 all mein vertragen / Wer sich nu fest /
 O iij dar

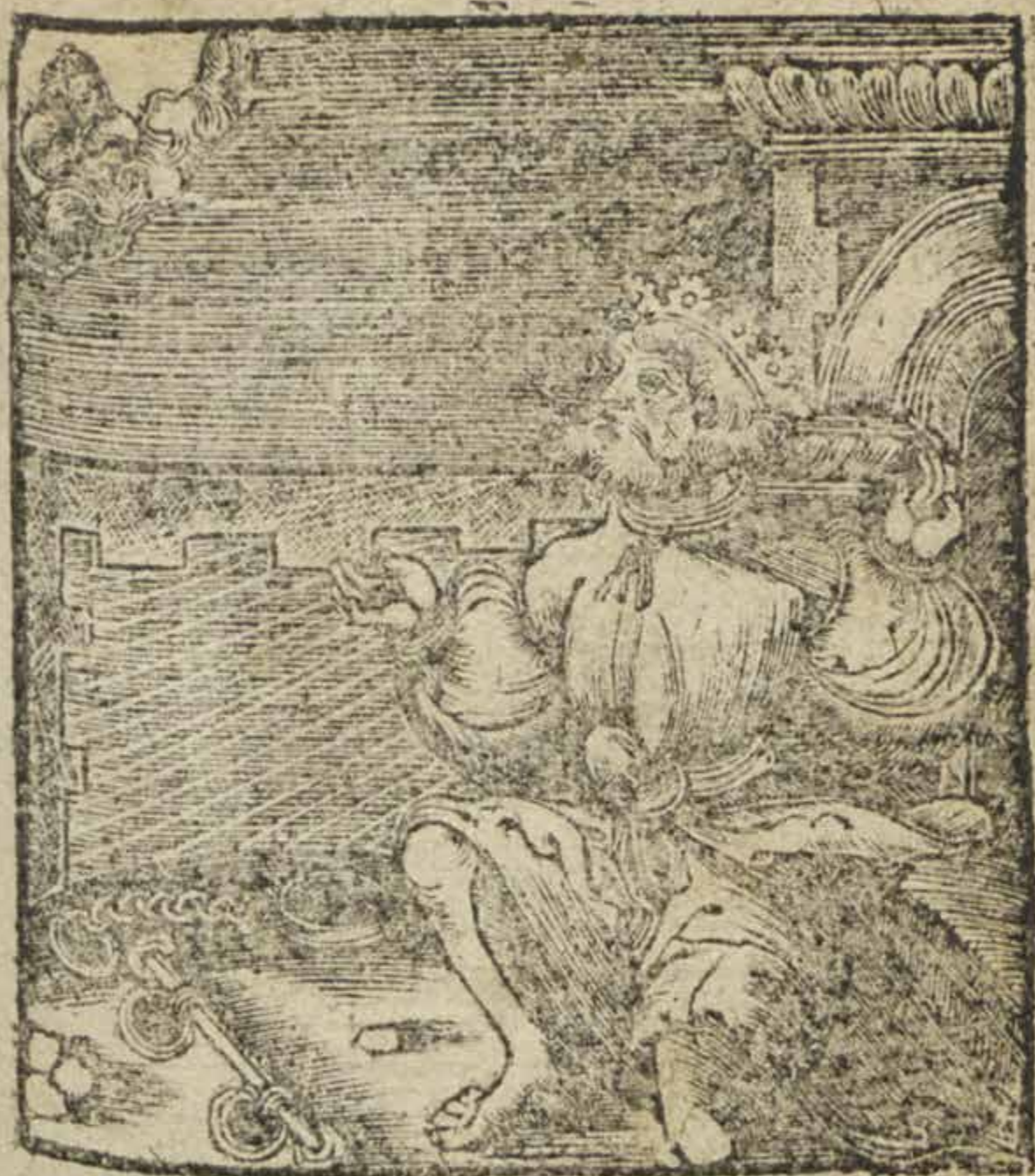
darauff verlest / der wird den tod nicht
schawen.

Mein füssen ist dein heiligs wort
ein brinnende lucerne / Ein liecht das
mir den weg weist fort / so dieser mor-
gensterne / Inn vns auffgeht / so bald
versthet / der mensch die hohen gaben/
Die Gottes geist / den gwis verheißt/
die hoffnung darein haben/ Amen.

Der li. psalm / Wises-
rere mei Deus.

Erhardus Degenwalt.

Erhardt



O iij

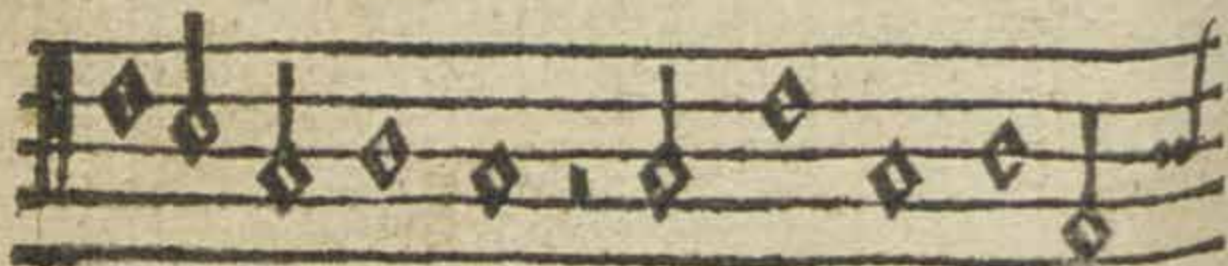
Erbarm



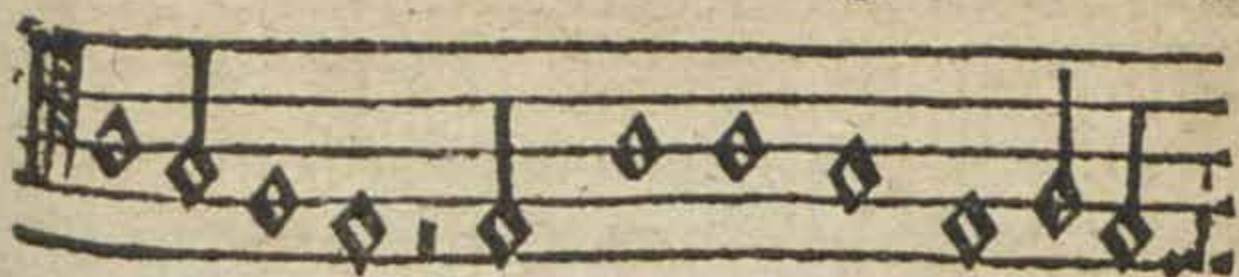
Erbar dich mein O Herre Gott/nach
(dein
Wassch ab mach rein mein missthat/
(ich kenn



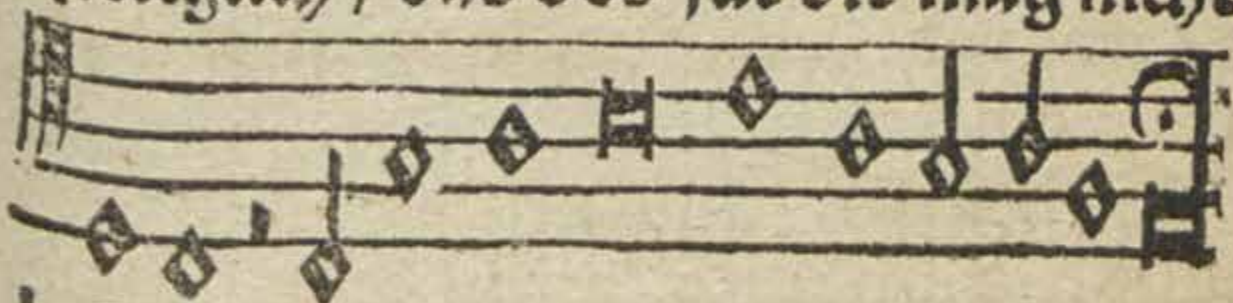
ner groſſen barmhertzigkeit
mein ſünd vn̄ iſt mir leid/ Allein ich dir



geſündet han/ das iſt widder mich
ſtetiglich/



stetiglich / das böß für dir mag nicht



bestan / du bleibst gerecht ob du vrteilst
(mich.)

Sih Herr inn sund bin ich geporn /
inn sund empfieng mich mein mütter /
Die warheit liebst / thust offenbarn /
deiner weisheit heimlich güter / Bes
spreng mich Herr mit Isopo / rein wird
ich / so du weschest mich / Weisser denn
schne / mein ghör wird fro / all mein
geben wird frewen sich.

Herr sih nicht an die sunde mein /
O v thue

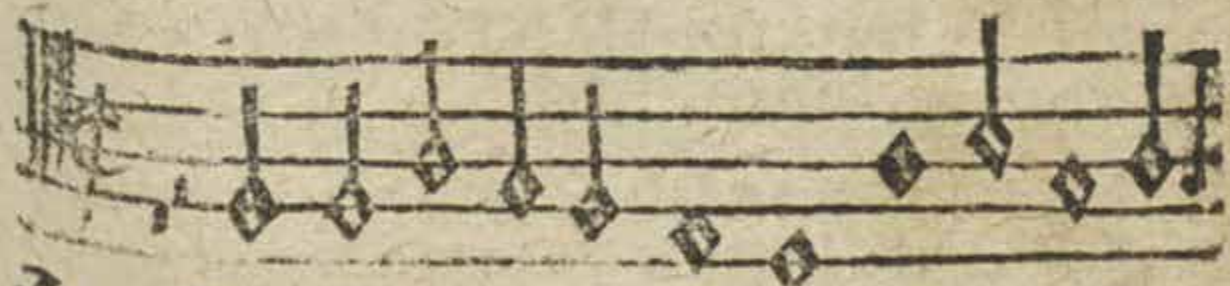
thu ab all vngerechtigkeit / Vnd mach
in mir das hertzen rein / ein newen geist
inn mir bereit / Verwirff mich nicht vō
dein angficht / dein Heilig geist wend
nicht von mir / die freud deins heils her
zu mir richt / Der willig geist enthalt
mich dir.

Die gottlosen wil ich deine weg / die
sünder auch dazu leren / Das sie von
bösen-falschen weg / zu dir / durch dich /
sich bekerē / Beschirm mich Herr meins
heils ein Gott / vor dem vrtel durchs
blut bedut / Mein zung verkünd dein
rechts gepot / schaff das mein mund
dein lob ausbreit.

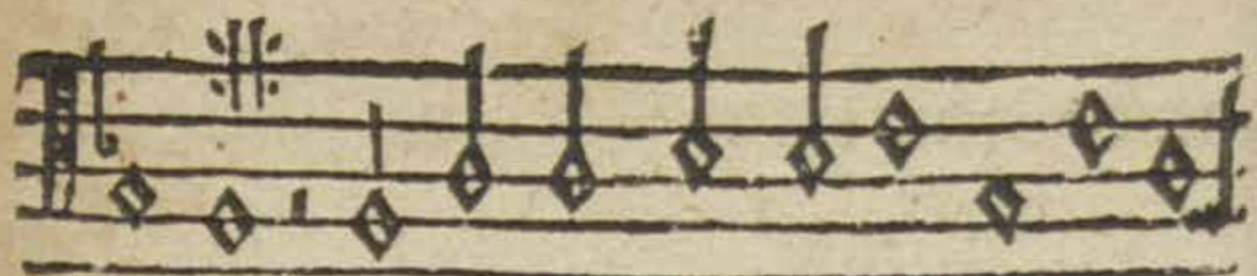
Kein leiblich opffer von mir
heißcht / ich het dir das auch gegeben /
So nim nu den zerknirten Geist / be-
trübts vnd traurigs hertz daneben /
Verschm h nicht Gott das opffer dein /
thu wol inn deiner gütigkeit / Dem
berg

berg Sion da Christen sein / die opffern
dir gerechtigkeit. Amen.

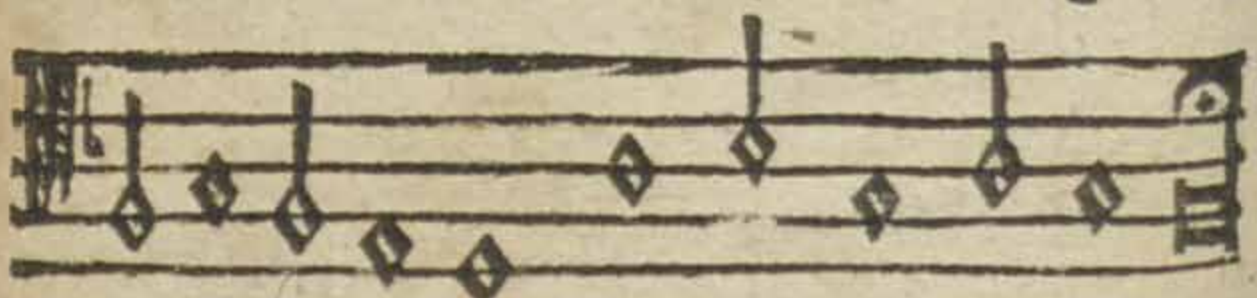
Ein geistlich lied von Christo.



Herr Christ der einig Gottes Son / Va-
ters inn es
Aus seim hertze entsprossen / gleich wie
(geschrie-
wigkeit /



wigkeit / Er ist der morgensterne / sein
bestht / (glantz



er streckt er ferne / für andern sternē klar.
Für vns ein mensch geporen / im
letzten teil der zeit / Der mutter vnuer-
loren / jr jungfrawlich keuscheit / den
tod für vns zubrochen / den himel auff
geschlossen / das leben widder bracht.

Las vns inn deiner liebe vnd kent-
nis nemen zu / Das wir im glauben
bleiben / vnd dienen im geist so / das
wir hie mügen schmeckē / dein süßigkeit
im

Im hertzen / vnd dürsten stets nach dir.

Du schöpffer aller dinge / du vetero-
liche krafft / Regirſt von end zu ende/
krefftig aus eigener macht / Das hertz
vns zu dir wende / vnd keer ab vnser ſin-
ne / das ſie nicht irren von dir.

Ertdō vns durch dein gūte / er-
weck vns durch dein gnad / Den alten
menschen frentze / das der new leben
mag / wol hie auff dieser erden / den ſyn
vnd all begerden / vnd dancken han zu
dir / Amen.

Ein ander geistlich lied /
Paulus Speratus.



Hilff Gott wie ist der menschen not / so
(gros / wer
Gantz tod / ligt er on allen rad / weis
(los / er



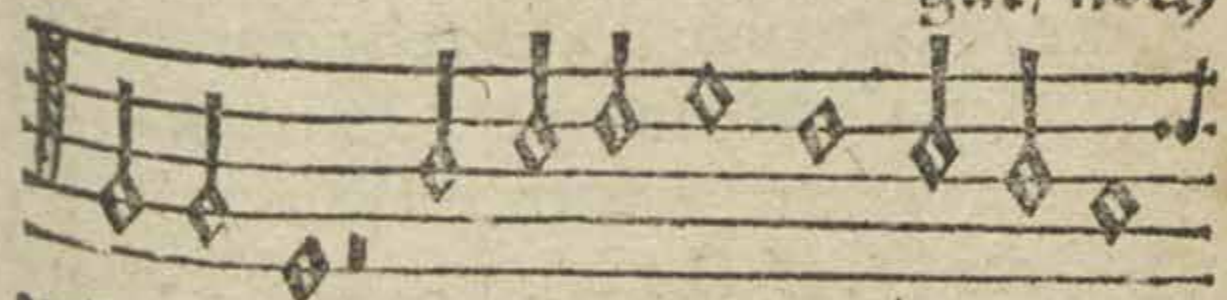
Kan es als er zele / Hertz mut vnd
Fend auch nicht sein elend / sinn / ist



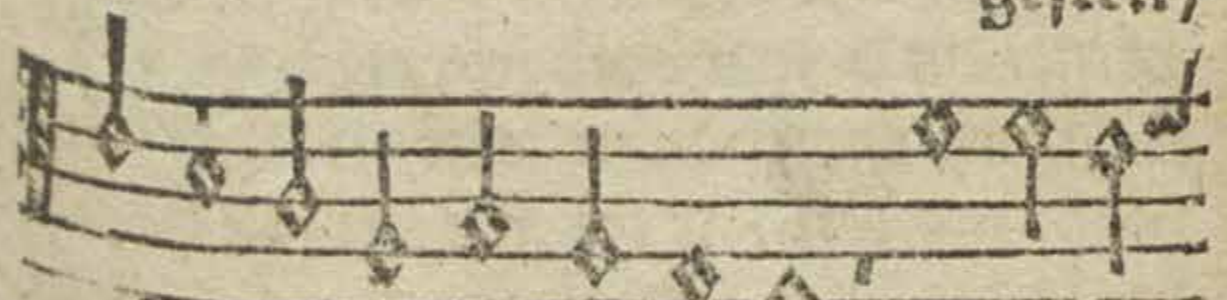
gar dahin / verderbt mit allen freffen /
(weis
nicht



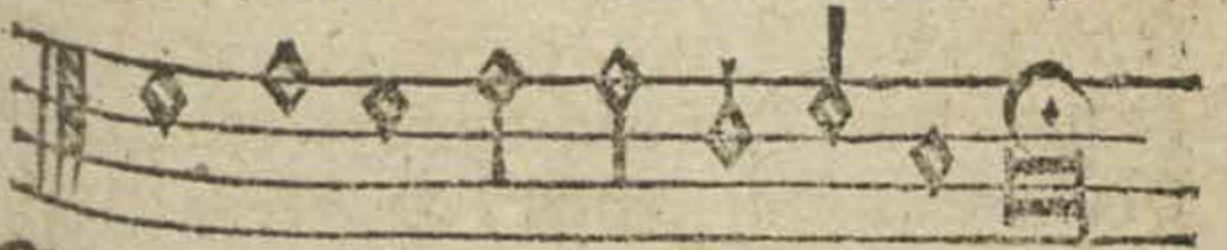
nicht wo ers sol hefften / kent nicht das
gut / noch



minder thut / was Gott gefelt / hat sich
gestelt /



widder allen Gottes willen / O Herre



Gott hilff vns diesen jammer stillen.

Nicht rast / find er auff erd wie last /
er sucht / kein macht wil in doch retten /
Sein last / in als der hellen gast / ver-
flucht / Ach Gott hilff im aus nöten /
Wir ruffen all / aus dieser qual / zu dir
dem höchsten gute / du kanst vns geben
müte / Zu deiner gnad / ehe kompt der
tod / der als hin nimpt / das nicht mehr
zimpt / deiner gnaden huld erwerben /
O Herr Gott / las vns nicht also verder-
ben.

Ach wie / war nu dein zorn hie / so
grim / da dein wort lag verborgen / Tu
sie / widder geben zu frue / ir stim / doch
niemand wil / ir sorgen / Man hört sie
wol / die kitch ist vol / noch wil sich nie-
mand massen / der zorn ist noch zu groß
se / Viel besser wer / gehört nimer / denn
so man hört / vñ nicht nach fert / Ach es
ist ein grausam straffe / O Herr Gott /
mach

mach vns widder new geschaffen.

Sih an / durch deinen lieben Son/
auff vns / darinn dein wol gefallen/
Der schon / für vns hat gnug gethan/
vmb sonst / hat reichlich wollen zalen/
Das wir gefreit / von allem leid / dein
gnaden möchten gniessen / sein blut sol
vns entspriessen / Las zürnen nach/
ticht nicht so iach / vergifs der schuld/
gib vns dein huld / wir erkennen doch
die sunde / O Herre Gott / nim vns an
für deine kinde.

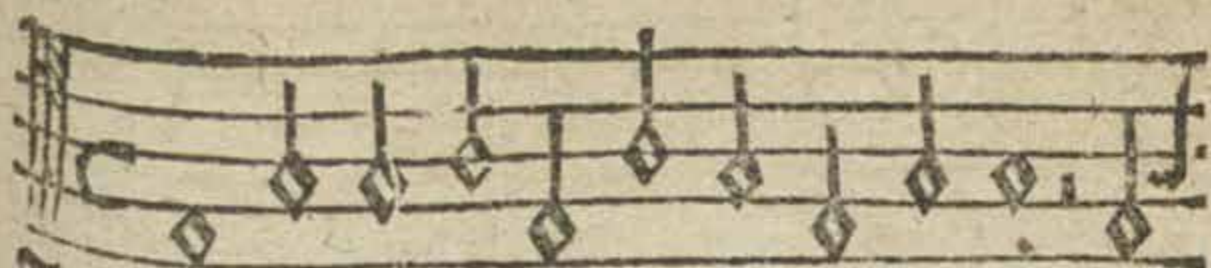
Wie weil / du hast so kurtzer eil/
dein wort / gesand widder auff erden/
Vns heil / von new / durchs Teuffels
pfeil/ ermord / gib das wir frömer wer-
den / Es leid an dir / das kennen wir/
mit vns ist gar verloren / wir stehn inn
deinem zoren / nicht sih vns an / noch
p vnsern

vnsern thun / sih an dein wort / der gnat
den hort / darumb es ist mensch gewor-
den / O Herre Gott / für vns las es sein
gestorben.

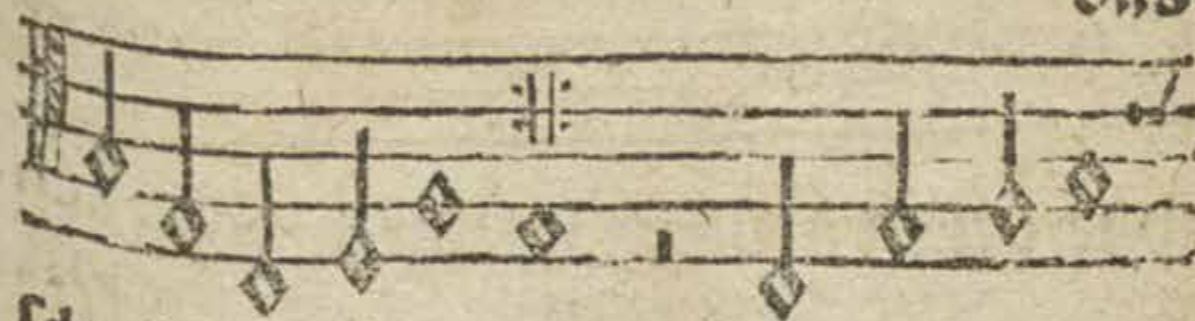
Stew dich / mit grosser zuuersicht /
sein volck / er wird dich nicht verschme-
hen / Nur sih / wie du nicht gar vernich-
ten solt / den schatz / den er hat geben /
Es ist sein wort / darauff sihe hart / es
kan vns nicht ausweichen / sein krafft ist
also reiche / Wenn ers beschert / da
wirds gemehrt / nur gleub daran / las
zweuel stan / Hoff auff den der ist dort
droben / O Herre Gott / von vns sey
dir ewig lobe / Amen.

Der Christliche glaube / inn
gesang weis gebracht / durch
Paulum Sperat
tum.

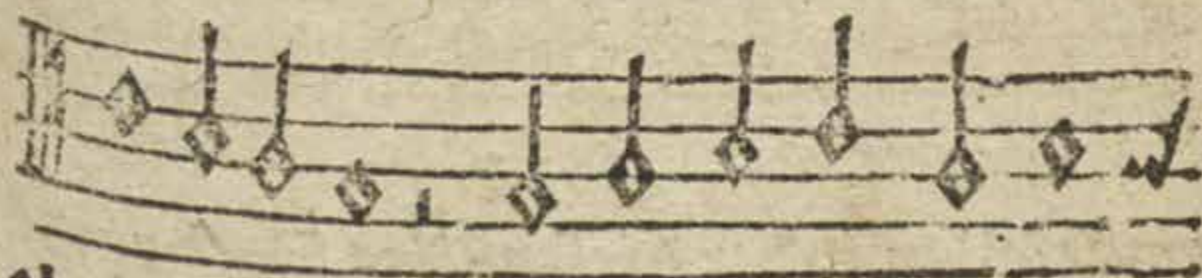
Jan



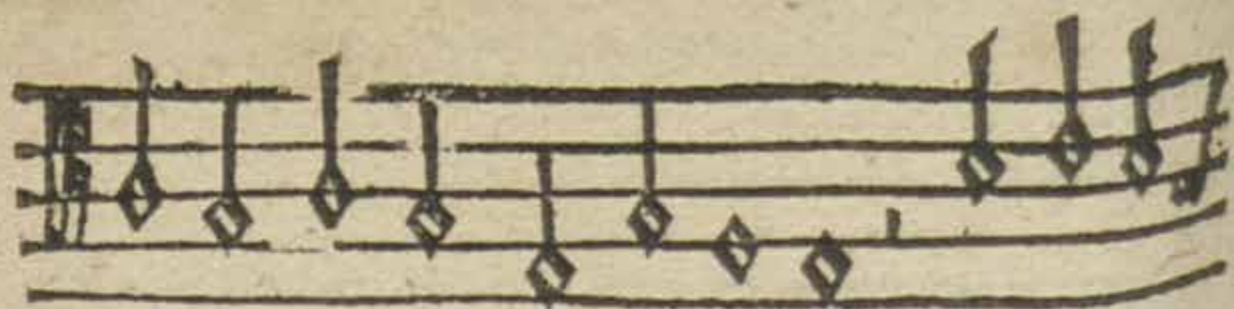
Inn Gott / geleub ich / das er hat aus
nicht / ge/
Kein not / mag mir zu fägē / pot / er siht /
das



Schaffen himl vnd erde / Zu aller frist /
er mein bschützer werde /



Almechtig ist / sein gwalt mus man bekē
P q nen /



sen/leß sich ein Vater nennen/ trotz wer
mit



thue/der ist mein thue/ tod sund vñ hell
(kein



ungefell/widder diesen Got kan bringē
O Herr



O Herre Gott / für freuden mein hertz
mus springen.

Auch ist / mein glaub an Ihesum
Christ / sein Son / vom Heiligen geist
empfangen / Gerüst / widder all sunden
list / wolt stan / darumb ist er ausgan-
gen / Von edler art / der jungfraw zart /
Maria hat geboren / den Son Gottes /
auserkoren / Das er auch mein / vnd ier-
dem sein / empfangnis vnd / gepurt ma-
cht gesund / solt ein weg zum Vater baw-
en / O Herre Gott / wem wolt für dir
immer grawen?

Auch das / er lid da durch genas
all welt / am Creutz ist willig gestorben /
Nicht bas / mocht werden todes has /
P iß abgstelt /

abgsetzt / denn hie ist gnad erworben /
Er ward gelegt / im grab bedeckt / das
durch all sünd begraben / den nutz den
solt ich haben / Sucht nicht das sein /
sondern das mein / Erkenn sein gunst /
das er umb sunst / solch gnad hat wol
len zeigen / O Herre Gott / nu bin ich
gwis gar dein eigen.

Dur hell / middergestigen schnell / für
mich / solt mit dem hertz dran hangen /
Ir stell / zutrach mit starcker schwell /
mit sich / für er das gefengnis gefangen /
da durch mit gewalt / der schlange kalt /
hat er die macht verstoret / darumb sein
blut verröret / Kein forcht mehr sey
vns allen bey / der Teuffel kan / nicht
schaden thun / denn er ist ewig gefan
gen / O Herre Gott / wem wolt nach dir
nicht verlangen ?

Wie wol / der tod het in ein mal
ver

verschlickt / noch fand er in nicht hale
 ten / Gwalts voll / am dritten tag nu
 sol / erquicket / inn sein verflerte gstatte /
 Ein König fron / inn seinem thron / im
 geist sein volck regiren / das sol mein
 glaub berühren / Vnd hangendran / on
 abelan / Er ist mein trost / mein heil es
 kost / mit im bin ich auferstanden / O
 Herre Gott / behüt mich für todes ban
 den.

Auff fur/nachwarem Gottes sch
 wur von hinn / gen himl ans Vaters
 seitten / Sitzt zur / gerechten inn der
 Eür / vernim / ein König inn ewig zeite
 ten / Er steht für mich / dasselb. glaub
 ich / sol niemand anders suchen / das
 mich nicht treff der fluche / Wer suchet
 rad / inn seiner not / denn nur allein / vō
 Gott/mus sein/ewiglich inn seinem so
 ren / O Herre Gott / wem du nicht hil
 fst ist verloren. P iiij Von

Von dan/ als ich nicht zweluel han/
er wird/ am Jüngsten tag her komen/
Mus stan / für im mit seinem thun/
hrefür/ der böß vnd auch der fromme/
Tod/ lebendig/ im augenblick/ er wird
vns alle richten / da hilfft nicht ausred
richten/ Kompt her zu mir/ erwelten jr/
geht weit dort hin / den ich feind bin/
Also wird er vrtail sellen/ O Herr Gott/
erbarm dich für diesem stellen.

Gleuben / mus ich inn Heiligen
geist Gott / dem Vater gleich vnd So
ne/ Werden/ inn im wird nicht haben/
leid spot / denn des wird Gott nicht
schonen/ O Heiliger geist / vns gnaden
leist/ erweck/ leit vnd erleuchte / durch
vnd inn Christo seuchte / Schaff leb
bendig / im gemüt heilig / das wir inn
dir/ mit hertzen gir/ Gottes grossen na
men ehren/ O Herre Gott/ den glauben
wolff

wolst inn vns mehren.

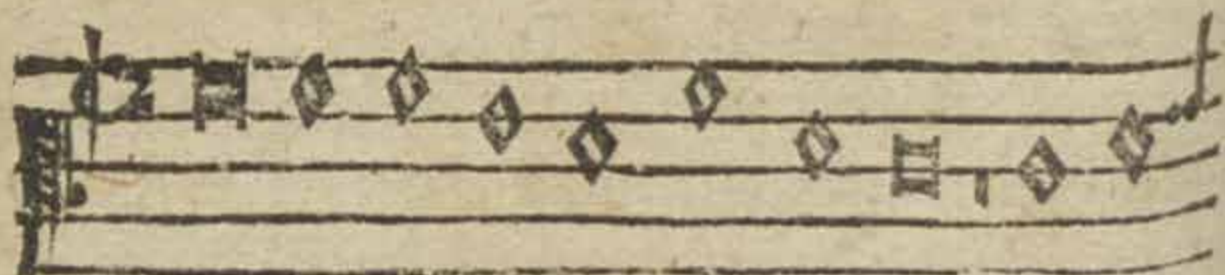
Das sol/ man auch geleuben wol/
ein kirch/ im geist mus man sie kennen/
Gott hold / der gnaden reichlich vol/
nicht fürcht/ das sie der Teuffel trenne/
Heilig gemein / die hat allein / vergeß
bung aller sunden / der frid ist Gottes
finden / Zu letzt behend / des fleischs
vrsünd / ein leben frey / das ewig sey/
dort inn ihener welt voll freuden / O
Herre Gott/ verleih auch vns diese wei
de/ Amen.

Ein ausdermassen fein Ch
ristlich vnd künstlich lied/ dar inn ein
hübsch gesprech ist / Christi vnd des
Sünders / vnd wie endlich der sünders
von Christo gnade erlangt. Aufß erste
seheth der sünders an / vnd klagt sein not/
Christus antwort drauff 2c.

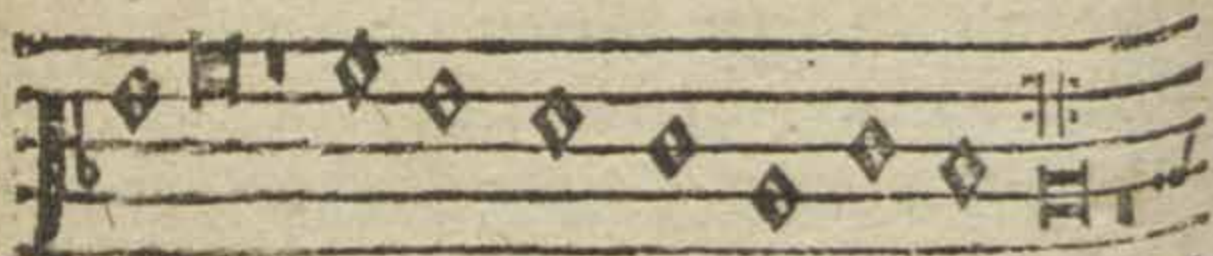
P v

Sünders

Sünder.



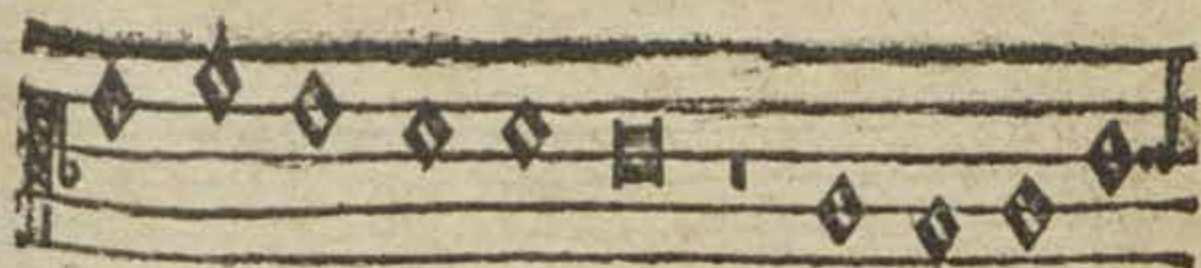
O Gott Vater du hast gewalt / an end
Menschlich geschlecht / das war gefalt /
(von dir



gezalt / im himel vnd auff erden kreis /
gespalt / durch vnghorsam im para /
(deis /



Dein güt / ward nicht von in gewand /
zuhand /
ver



verhießt in den trost / da du sprachst zu

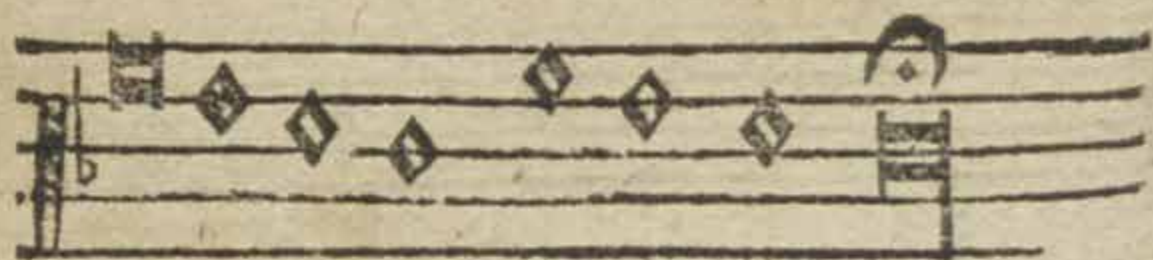


Eua Adam / der sam / des weibes euch



erlost / Ach Herr vernim / mein Kleglich
 stin /
 Krafft

Sünder.

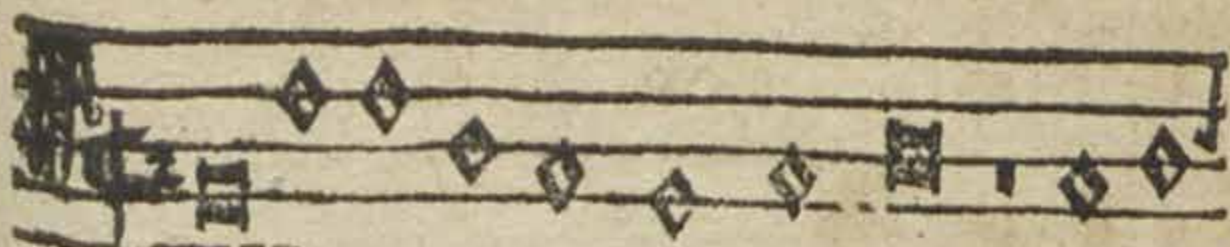


straff mich auch nicht / in deinem grim.

2 Das hertz inn mir ist hart versert /
vnd seer beschwert / mit eigener lieb vnd
fleischesh lust. Mut / synn / vernunft ist
gantz verfert / das marck verzert / durch
Gottes gsetz / der zornig ist. Kein lab /
ich hab / die mich enthalt / erhalt / ist das
gewissen mir / vmb hülff / ich gillff / zu
dir Christe / hilff ehe / das ich verzweifel
schir / sind du bist der / ist komen
her / zu erquicken von engsten schwer.

Christus.

Sünder

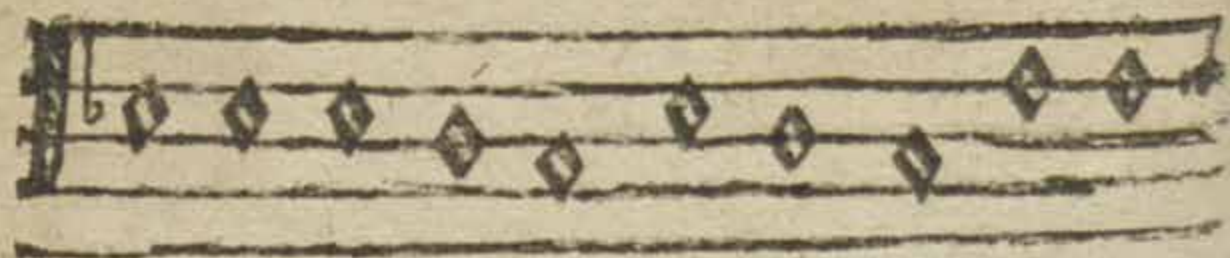


Sünder dein wort erhör ich nicht / du
 Chust
 Dein hertz ist ganz inn sünd verblicht /
 bey bö



mit nicht/nach Gottes willen nacht vñ
tag/
ser frucht/ein faulen bawm man kennen
mag.
Die welt

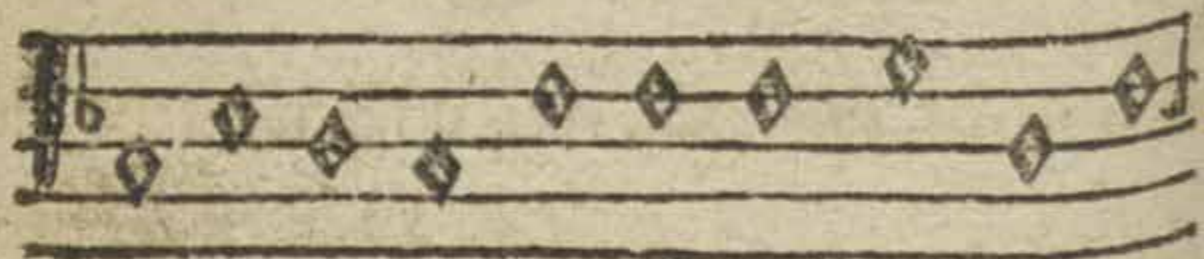
Christus.



Die welt / dir gfelt / mit jrer lust / vmb
sonst /



So bistu nicht aus Gott / dein lieb / vnd
trieb /



ist fleisch vorston / drum b lohn / der sünd
de ist /

lich / kein fürsprech ist / du bist ihe der
einig Mittler / du Gottes lamb / das zu
uns kam / vnd der ganzen welt sünd hin
nam.

Christus.

5 Sünder des hertzen ich beger/
sonst nichts mehr / kein süsse wort od/
der person / Denn warlich ihe nicht ein
jeder / der spricht Herr / Herr / wird ein/
ghen inn des himels thron / Ir mund /
all stund / mich ehren ist / doch ist / ir
hertz von mir ganz weit / Judas / der
was / mit Worten gut / sein mut / vnd
hertz vol has vnd neid / des leid er ach/
vnd vngemach / als auch Simon dem
Zaubrer geschach.

Sünder.

6 Ob ich mein Herr dich weiter bit/
vnd las ab nicht / wie das Cananisch
weib

weiblein thet / Sind dein hertz ist vol
 ler sanffmüt / da du halffst mit / Paul
 um der dich verfolget het / Ach Herr/
 beßer / mein hertz zu dir / Kom schir / inn
 dir steht all mein heil / An dich / kan ich /
 nicht keren vmb / Herr Kom / ich wird
 dem tod zu teil / Inn sünden not / lies
 Kein Gott / vñ König Saul / die stor
 ben tod.

Christus.

7 Sünder dich drückt der sünden
 last / vnd hast kein rast / ein rauschend
 blat dich jagen thut / Mit Gott du ni
 cht zu rechen hast / ob er dich stost / mit
 dem Teuffel int helle glut / Der weg / vñ
 steg / zur helle ist weit / viel leut / ghen
 inn gantz vngeselt / Wn zil / jr vil / bes
 ruffen sind / am end sind wenig außers
 welt / denn Gott spricht ich / erbarme
 mich / wes ich mich erbarn ewiglich.

Q

Freund,

Sünder.

Freundlicher Hört / Gott spricht
Der Herr / bald der Sünder / seuffzt / er
sein sünd nicht dencken woll / Denn Got
wil ja nicht den tod schwer / des sünd
ders mehr / sonder sich fer / vnd lebē sol /
Sih nu / der Son / verloren war / Kompt
her bekent sein missethat / Sih hie ist
die ehebrecherin / treib hin / jr feind vnd
sie begnad / Du sprachst klopfft an / ent
ch wird auffsthan / Auff dein selbs wort
ich mich verlan.

Christus.

Sünder mein gnad wer dir ge
neigt / wenn sich ereigt dein starcker
glaub auff meine wort / Mein gütig
gnad wird dir erzeigt / vnd also gsche
weigt / das gwissen vñ der seelen mord /
Sünder / noch leer / dein lampen ist / die
bricht / für war des glaubens öll / Doch
glaubstu / mir nu / das ich dir kund / ge
sund /

fund/ machen dein arme seel/ so mag es
 fein/ Got wirkt allein/ durch den glaub
 ben das hertz wird rein.

Sünder.

10 Ach Herr ich glaub auff dein zu
 sag/ ie doch ich flag/hilff Herr meinem
 vnglauben schwer/ Ein brochen rhor
 nicht gar zurschlag/von tag zu tag/mir
 meinen schwachen glauben mehr/ Herr
 nu / wiltu / so werd ich heil / die weil/
 sunst niemand helfen kund/Herr sprich/
 inn mich/ein gnedigs wort/wirt fort/
 mein francke seel gesund/Erbar dich
 mein / mein seel leid pein / wird quelet
 von ein geist vnrein.

Christus.

11 O Christ gros ist deins glaub
 bens krafft / aus gnaden safft / die
 gsche nach deinem glauben frey / Ach
 O n nicht

nicht was menschen ler stets flafft / die
ist lughafft / voller betrug vnd gleisne /
rey / Ker vmb / vnd kom / leb nach mein
wort / lieb fort / für all ding Gottes
schrit / Vnd üb / die lieb / des nehsten
dein / sey rein / von sünd / ghe hin / in
frid / vnd sündig nicht mehr / sonst würd
erger / dein letztes denn das erste wer.

Sünder.

12 Lob sey Gott inn der höh ewig /
das er hat mich / erlöset vom ewigen
tod / Mein geist ist nu ganz williglich /
das fleisch ist siech / vnd widderstreitet
dein gepot / Ich bit / nim nit / dein
Geist von mir / sonst würd / dein sanfft
tes joch mir schwer / O Christ / all frist /
in wort verhar / meid gar / all menschen
en gsetz vnd ler / Herr vnd Gott mein /
das rein wort dein / sol meiner füßs lü
cern sein / Amen.

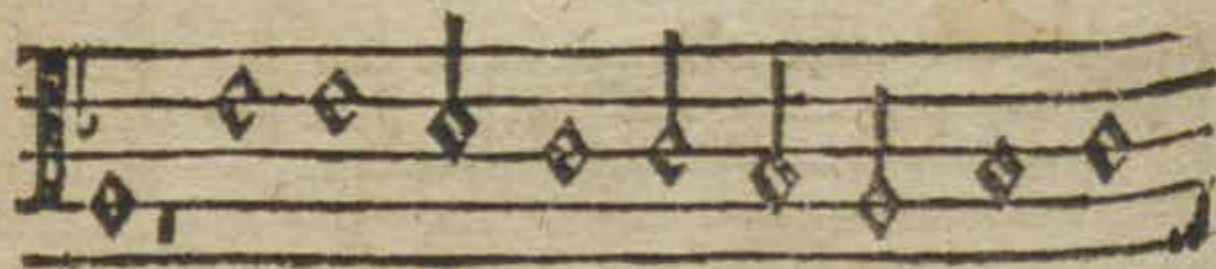
Ach



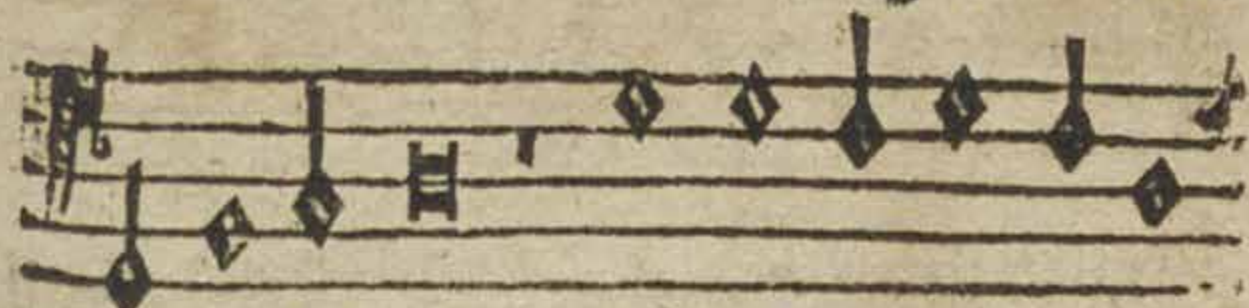
Kla gen / der ver lor nen zeit / Denn
brechen wil der sün den neid /



Ich sein ehr / seer / schwerlich han / an
scham / ver



wund / vnd kund gemacht / nacht / tag vñ
Rund / grund
mein



mein vbelthat / gnad / bat ich da vmb
gunst



gunst / kunst / war gar verlorn / zorn vno
gemach / rach /



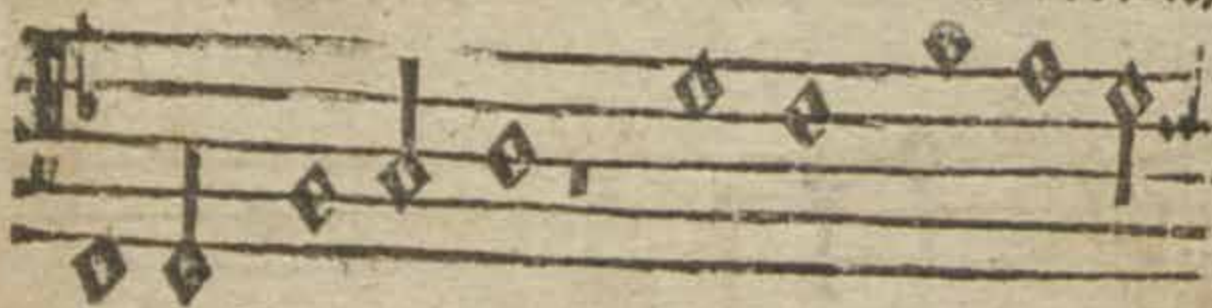
sah / ich ane zil vil / zu ver feren /



mehrē / vngened Got hat / rechtlich mich



hie gestrafft / schafft / als ich mein / sein
Göttlich



recht verschmecht / kein Knecht / der sich /
rewlich / mit



seeren Keren / ist zu Gott / Denn er
wil



wil nicht des sün ders tod.

Mein fleiglich bit bewegen sol/ den
vol genaden schrein/ allein/ Herr Christ
der ist/ on gleichen / weichen / mus als
himels heer. Ich bsorg auch nicht das
sey vmb sunst / sein gunst / die er zuns
treget/ bewegt/ das hertz/ vol schmerz/
mit ringen / dringen / nach verlornen
ehr. Sein wunden rot/ not/ spot / vnd
scham dem Vater zeigt / beigt / neigt/
vnd zwingt / dringt / das er lieb / üß/
barmhertzigkeit/ geit/zeit/ vñ ware rew
new/ trew/ ins sünders hertz/ schmerz/
wach vnd ach/ schmach/rach/vnd fran
ckheit vil/ wil sie bekeren/ leren / sein ge
dult/ die schuld/ ist mein/ sein gnad ich
Q v ger/

ger / fer dich / zu mir / schir / höchster
trost / du hast erlost / für mich / schwer
lich / vergossen / lassen / dein blut rot /
durch deiner marter angst vnd not.

All dienst an mir fand Gott ge
spart / gar hart / inn des befilht / doch
hilt / sein huld / gedult / viel jaren / spa
ren / mich für aller not / Ich lebt im saus
nach alter weis / kein vleis / zu Gottes
lob / als ob / sein güt / mich mäht / zu le
ben / streben / widder sein gepot / Damit
ich han / an scham / sein ehr / sehr fast ver
legt / trezt / setzt mein syn / hin / widder
Gott / hat gerewet mich / ich sich / sein
Göttlich krafft / hafft / strafft / mein vnt
sucht hie / wie im geliebt / betrübt / ybt /
lieb vnd rach / nach ganz lieblicher ver
tecklicher art / Ach Christe mild / bild /
gnad mir ein / dein diener ich / mich / ger
zu sein / im rechten schein / hoff ich / frö
lich /

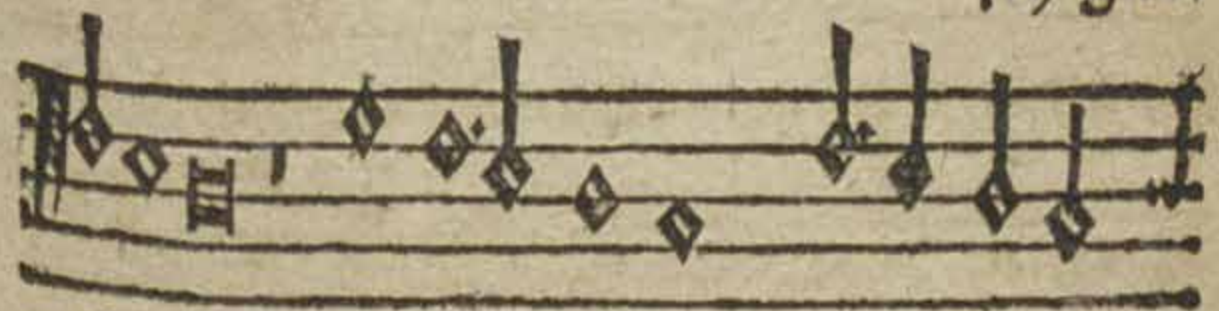
lich/ zu wandern/ andern/ verlorn zeit/
 da helff mir zu Christ/ der für vns leid/
 Amen.

Folget Margraff Ca-
 simirus lied.



Capitan Herr Gott Vater mein / dein
 (gnad

Denn ist auff erd gros irthumb sein/
 sih gne



erscheine/ mir weil ich hie im
 dig drein/ das mich regir dein

leben



leben bin/
gnad vñ syñ/ Entdeck mir Herr den re-
chten



grund/ die stund/ ist hie der grō,



sten not/ verhalt mir nicht dein Götlich



wort/ die pfort/ des lebens durch den
(tod)



bistu allein mein Herr / vnd Gott

S **I** **E** **S** naht die zeit der Prophe-
 cey / Herr mach vns frey / des vbelshie
 an leib vnd seel / Steh vns inn vnsern
 nöten bey / dein gnad verley / erlös vns
 Herr von aller quel / Erbarm dich vn-
 ser all gemein / vereyn / vns Herr durch
 deinen Son / das wir ja rechte Chri-
 sten sein / all mein / begir ist fried vnd
 suhn / Hilff das wir all dein willen
 thun.

M **I** **R** ist von nöten das ich bit
 verlas mich nit / du schepffer aller crea-
 tur / Ach teil mir hie dein weisheit mit /
 nicht von mir tritt / durch Christum mir
 mein hertz anrür / Vnd schaff inn mir
 ein

ein rechten geist / du weißt / was mir von
nöten ist / All mein hoffnung hab ich zu
dir / Kom mir / zu trost Herr Ihesu Chri-
st / denn du allein der Heiland bist.

MARK / Sted vnd all mein vn-
terthan / ich von dir han / behüt sie all
für falscher leer / Herr Gottes ist ist
auff der ban / ein böser wahn / enthalt
vns all inn deiner ehr / Dein Göttlich
wort das teil vns mit / das nit / der teuf-
fel vns verfür / Durch weltlich pracht
vnd menschen sünd / entzünd / vns all
inn solcher gir / das vnser glaub sey
recht zu dir.

MARK 17 / Herren / Kne-
ter vnd knecht / vnd all jr geschlecht / be-
felh ich dir mein Herr vnd Gott / Mehr
vns den glauben trew / vnd recht / die
ist geschmecht / ich bit dich Herr durch
deinen tod / Verlas vns nicht inn solch
er angst /

er angst/ für langst/ hastu es selbs ver-
künd/ Das falsch Propheten solten sein/
imn schein / der schaff/ doch wölfsch
sind / als vns die schrift denn klar er-
gründ.

In deiner barmherzigkeit gros/
die dich ganz blos / auff's creutz hat
bracht für vnsere sünd/ Ich fleuch zu dir
Herr im dein schos / mich nicht verlos/
ich mane dich an deinen bund / Den du
hast gemacht vor langer zeit / es schreit/
zu dir manch trawrigs gniät / **E**rhör
vns Herr in dieser stund/ vnd nim/ vns
ell imn deine güt/ Für falschem glauben
vns behüt.

B A N D mal im gwissen sind
sie gnant/ der welt bekant/ dafur Sanct
Paul vns warnen thut/ Recht ler durch
sie ist ganz verwand / mit grosser
schand/ **A**ch Herr erlös vns durch dein
blut

blut/ Sih rab zu vns aus deinẽ thron/
den lohn/der sünd hastu bezalt/ Durch
Christum sind wir dir vereint / das
meint/ Sanct Paulus manigfalt / Inn
deiner gnad vns all enthalt.

D E R glauben bit wir Herr von
dir/ erhör vns schir / ehe vns des todes
sal berürt/ Auff dein erbarmung hof-
fen wir / mit ganzer gir / Ach Herr wir
sind kleglich verfür / Von deiner gnad
inn eigen werdt/ drumb sterdt/ vns Herr
das wir inn dich / hoffen vnd trawen
hie vnd dort/ dein wort/ ist warheit sich-
erlich/ Gib vns das leben ewiglich.

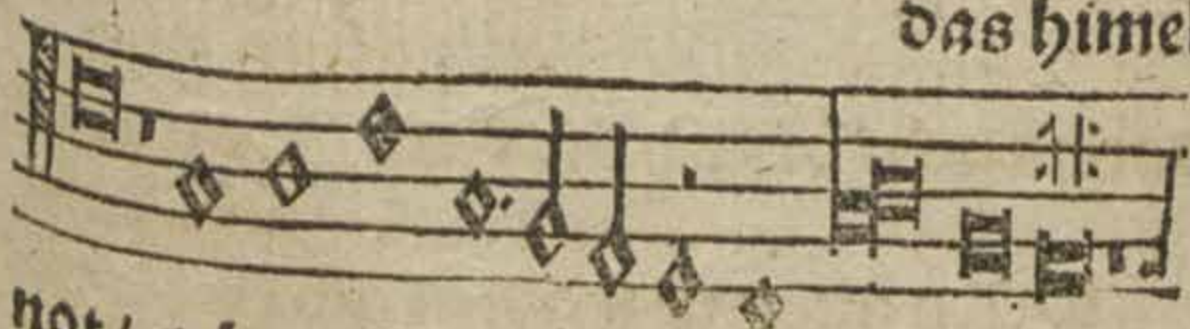
B V R E R recht gib vns inn dei-
nem Reich/ vnd mach vns gleich / auch
steh vns bey bis an das end/ Das vns
der Teuffell nicht erschleich / Ach Herr
nicht weich/ dein gnedigs gsicht vñ vns
nicht wend / Wenn kompt die zeit der
letzten not / der tod / vns greiff mit
grime

grimmien an / So bis Herr vnser wehr
vnd schilt / du wilt / von vns gebeten
han / Ich bit für all mein vnterthan /
Amen.

Margraff Georgen lied.

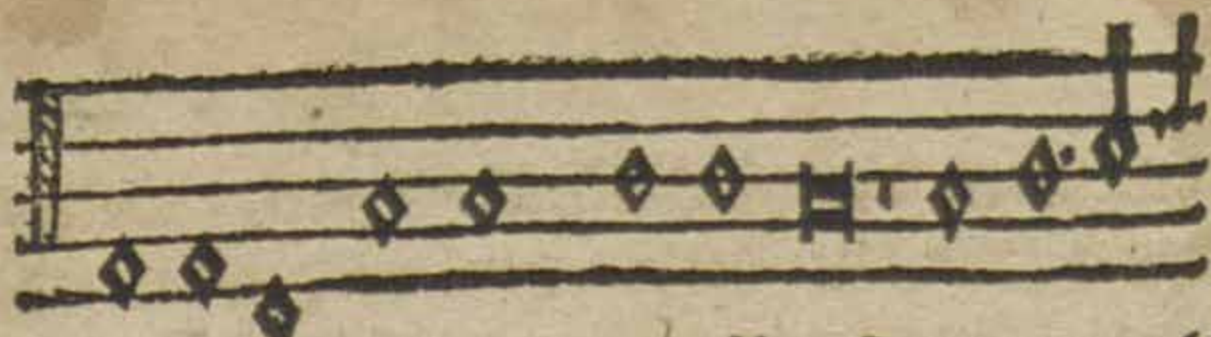


Gnad mir Herr ewiger Got / das mir
(kein
Behüt mich Herr für falschem Rad /
das himel



not / geb vrsach das ich / von dir fleuch
brod / der seelē speis / mir nicht entzeuch
X Dein





Dein wort gib mir zu aller stund / durch
(lerers,



mund / das ich vernim / meines Herrens
stim / mich



darein geb / bis ich dir Herr / mein geist
auff geb.

Ordnung zu machen gib mir leer /
das auch dein ehr / dem gemeinen man
hie

hie werd beband/ Mein vnterthan Herr
zu dir fer/ damit sich mehr/ die Christo-
lich schar/ inn meinem land / Behüt
vns Herr/ für falscher Sect/ die sich jzt
regt/ an manchem end / Da durch wird
gischend/ der Christlich glaub / ach Herr
deins worts vns nicht beraub.

Gib mir auch fried inn dieser
zeit / das nicht durch streit / werd brü-
derliche lieb zutrend / An dir nu all
mein wolfsart leit/ für has vnd neid/ be-
hüt mich Herr bis an mein end / Dazu
verleih mir deinen syn/ du weißt ich bin/
noch fleisch vnd blut / dasselbig thut/
nach seiner weis/ dafür ich bit mit ganz
gem vleis.

MA R C K Sted vnd land befelh
ich dir/ aus trewer güt / der ich sol pfle-
gen hie auff erd/ Getrewe Reth verord-
ne mir / daran man spür/ das Gricht/
K ij vnd

vnd recht vesehen werd / Nach rechter
mas vn billigkeit / mit solchem bscheid /
das recht vnd gleich / werd arm vnd
reich / geteilet mit / Des ich dich Herr
von hertzen bit.

G R A S S en vnd die des Adels
sein / den gib auch ein / das sie verstehn
den rechten grund / Vnd allzeit thun
den willen dein / inn rechtem schein / das
gib inn Herr zu rechter stand / Damit
dein nam / durch alle stend / werd hoch
genend / bey Jung vnd Alt / inn solcher
gestalt / durch all dein ehr / erhalt vns
all inn deiner leer.

I V dir hertzlich ich schrey vn bit /
verlas mich nit / vnd leit mich Herr inn
deinem weg / Teil mir vernunft vnd
weisheit mit / nicht von mir trit / all
meiner hendel selber pfleg / Das mich
der feind nicht vberwind / mit listen
gschwind / der er sich vleist / sein zorn be-
weist /

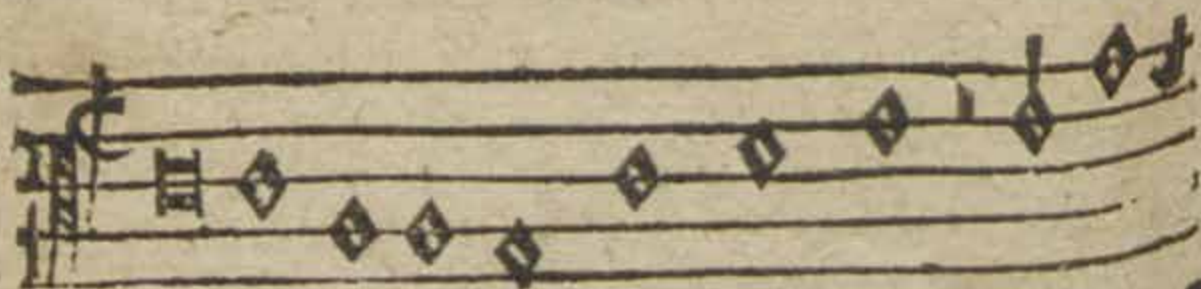
weist/ vnd ist ergrimt/ dein zukunfft im
sein gwalt benimt.

B R 217 **D**och für lieb dein
Göttlichs hertz / da du herwerts / ge-
dachts an vnser angst vnd not / Denn
solchs war warlich kein scherz / da du
mit schmerz / willig auffnampst den
bittern tod / Damit des Vatern zorn
vorgieng/ da dich umbfieng/ des todes
angst/ dis vorhin langst verkündet war/
desselben frucht an mir nicht spar.

D E 177 wo ich Herr dein weg
verlür/ zur rechten thür/ so ging ich ir
inn meinem tritt/ Sey mir dein bitters
leiden für / mein hertz anrür / den rech-
ten glauben teil mir mit / Das ich be-
har bis an mein end/ wenn sich zutrent/
mein seel vnb leib / als denn vertreib/
den feind von mir/ mein letztes end/ be-
felh ich dir.

VYKCK fried gib vns inn del
nem thron / nicht fur ein lohn / allein
aus gnad erbarm dich mein / Noch eins
ich bit inn diesem thon / ach Herr ver-
schon / las dir trewlich befolhen sein /
Meins brudern seel nim gnedig an / du
weist ich kan / im helfen nicht / Allein
ich bit vmb gnad vnd huld / vergib im
Herr sein sünd vnd schuld / Amen.

Ein ander geistlich lied.



W Herr Gott / dein Göttlich wort / ist
Clang
Bis durch dein gnad / vns ist gesagt /
was Paul
wird



verdunckelt blie ben/
lus hat geschrie ben/

Vnd ander



re/ Apostel mehr / aus deinem Göttliche
em



munde/ das dancken dir / mit vleis das
wir/ ere

R iij

lebet



lebet han die stunde.

Das es mit macht / an tag ist bra-
cht / wie klerlich ist für augen / Ach Got
mein Herr / erbarm dich der / die dich
noch jzt verlaugen / Vnd achten seer /
auff menschen leer / darinn sie doch ver-
derben / Deins worts verstand / mach
in bekand / das sie nicht ewig sterben.

Wiltu nu sein / gut Christen sein / so
mustu erstlich glauben / Setz dein ver-
traw / darauff fest baw / hoffnung vnd
lieb im glauben / allein durch Christ / zu
aller frist / dein nehsten lieb darneben /
das gwissen frey / rein hertz dabey / das
kein creatur kan geben.

Allein

Allein Herr du / must solches thun /
doch gar aus lautern gnaden / Wer sich
des tröst / der ist erlöst / vnd kan im nie
mand schade / ob wolten gleich / Papst /
Keiser / Reich / sie vnd dein wort ver
treiben / Ist doch ir macht / gehn dir
nichts gacht / Sie werns wol lassen blei
ben.

Hilff Herre Gott / inn dieser not /
das sich die auch bekeren / Die nichts
betrachten / dein wort verachten / vnd wöl
lens auch nicht leren / Sie sprechen sch
lecht / es sey nicht recht / vnd habens nie
gelesen / Auch nicht gehort / das edle
wort / Ist nicht ein Teufflisch wesen?

Ich glaub gwis gar / das es sey
war / was Paulus vns thut schreiben /
Ehe mus geschehen / das als verghe / dein
Göttlich wort sol bleiben / inn ewige
Zeit /

Zeit wer es auch leid / viel hart verstor
ften hertzen/ fern sich nicht vmb/ wer
den sie drumb / leiden gar grossen sch
merzen.

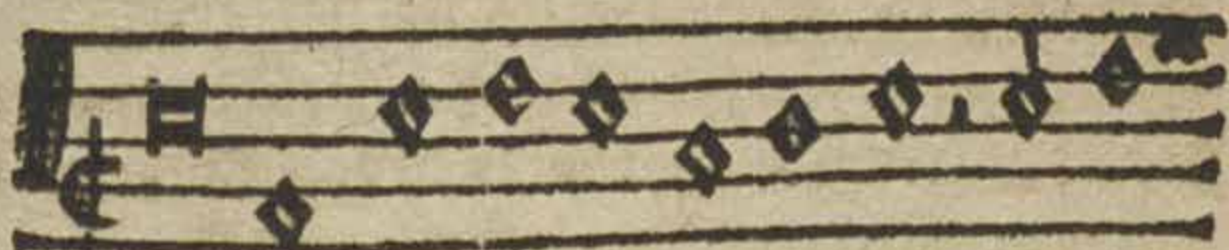
Gott ist mein Herr / so bin ich der/
Dem sterben kompt zu gute / Dadurch
vns hast/ aus aller last/ erlöst mit deie
nem blute/ Das danck ich dir / drumb
wirstu mir/ nach deiner verheissung ge
ben / was ich dich bit / versag mir nit/
im tod vnd auch am leben.

Herr ich hoff ihe / du werdest die/
im keiner not verlassen/ Die dein wort
recht / als trewe knecht / im hertz vnd
glauben fassen / gibst in bereit / die sel
ligkeit / vnd lest sie nicht verderben / O
Herr durch dich / bit ich las mich / frö
lich vnd willig sterben/ Amen.

Der end

Der ander Psalm/ Qua-
re fremuerunt Gen-
tes.

Andreas Knöppen.



Hilff Gott wie geht das immer zu/ das
Sürsten vnd König all gemein / mit
eins



les volck so grimmet/ Wider zustrebē
sind sie gesinnet /
deines



deiner hand/ vnd Christo den du hast



gesand/ der gantzen welt zu helffen.

Sie wöllen vngestraftet sein / vnd
leben nach irn synne / Vnd werffen vñ
sich deinen radt / vñ was du lereß drin
ne/ Sie gehn nach ires hertzen wahn/
ein jederman auff seiner ban / vnd las
sen in nicht weren.

Du aber inn dem himel hoch / O
Gott wirst sie verlachen/ Verspotten
iren besten radt / vnd iren anschlag ver
achten/

achten / Du wirst mit zorn sie sprechen
an / vnd straffen was sie han gethan/
Mit grim wirstu sie schrecken.

Der Herr hat zum König gesetzt/
Christum den ir verkleinet / Auff Zion
seinen heiligen berg / das ist / vber sein
gmeine / das Er sol kund thun vberal/
des Vaters synn vnd wolgefall / vnd le-
ren sein gesetz.

Er sprach zu im / Du bist mein
Son / heut hab ich dich gezelet / Von
den todten erwecket schon / vnd inn dir
auserwelet / Für erben vnd für kinder
mein / die glauben an den namen dein/
das sie all durch dich leben.

Die Heiden wil ich schencken dir/
meiss kind / zu einem erbe / Das du mit
deinem

Deinem wort inn in / des fleisches lust
verderbest / Ein new volck soltu richten
an / das meinen namen preissen kan / An
allem ort auff erden.

Darumb ir König mercket nu / ir
solt euch lassen leren / Vnd diesem Kö-
nig hören zu / sein wort halten inn eh-
ren / Das ir Gott lernet fürchten wol /
Vnd wie ein hertz im trawen sol / Das
heist recht wol Gott dienen.

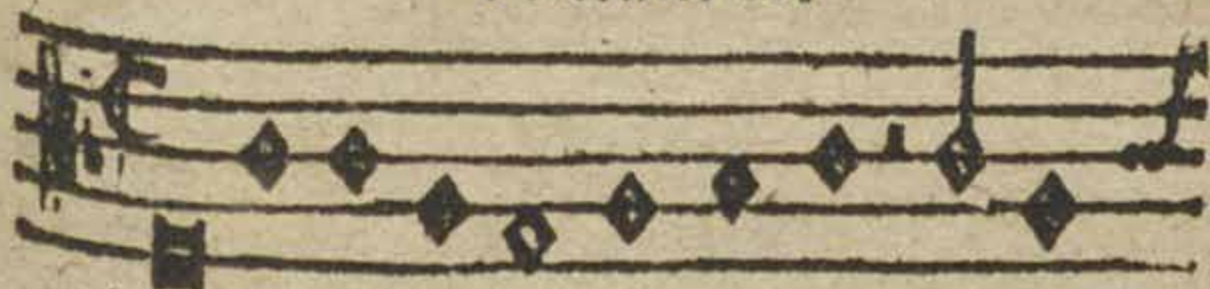
Nempt auff die straffe williglich /
das nicht erzorn der Herre / halt in für-
augen stetiglich / vnd lebt nach seiner
lere / Wenn sein zorn als ein feur auff-
geht / wol ist dem der für im besteht /
das sind die auff im trawen / Amen.

Die

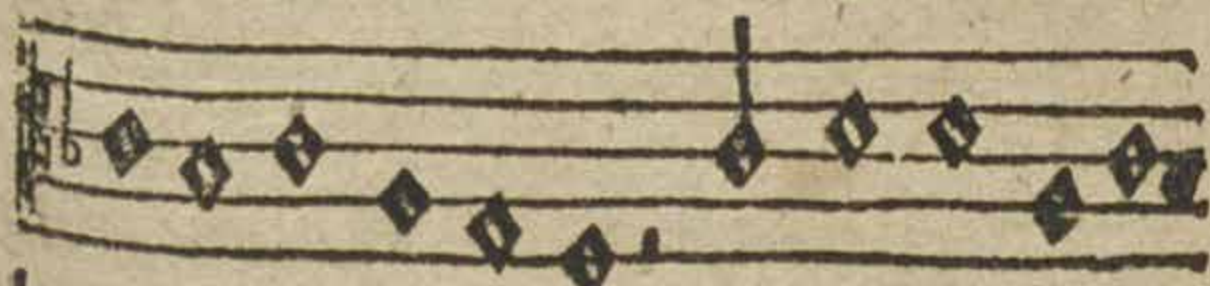
Der cxxvij. Psalm/ Nisi

Dominus edificauerit

domum 2c.



Wo Gott zum haus nicht gibt sein
gunst/ so er



beit iderman vmb sonst / Wo Gott die
stad nicht



selbst bewacht/ so ist vmb sonst der we
ter macht.



Vergebens das jr früe auffstet/
dazu mit hunger schlaffen geht / Vnd
esset ewr brod mit vngmach / denn
weins Gott gunt/ gibt ers im schlaff.

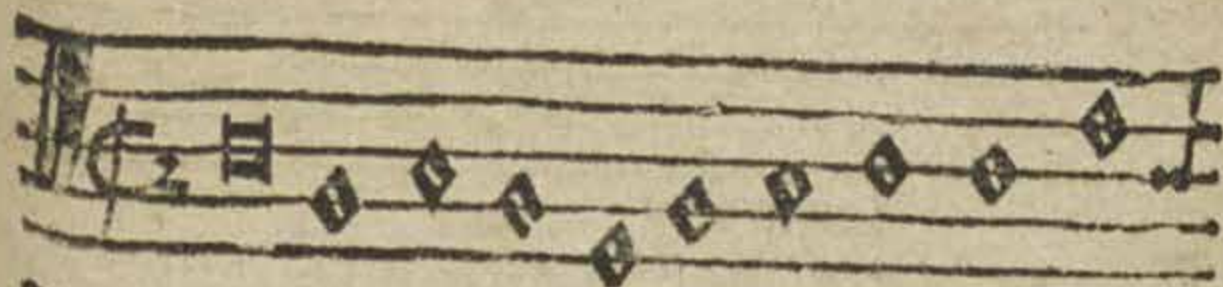
Nu sind sein erben vnser kind / die
vns von im gegeben sind / Gleich wie
die pfeil ins starcken hand / so ist die
jugent Gott bekant.

Es sol vnd mus dem gschehen wol/
der dieser hat sein töcher vol/ Sie wer-
den nicht zu schand noch spot / für irem
feind bewart sie Gott

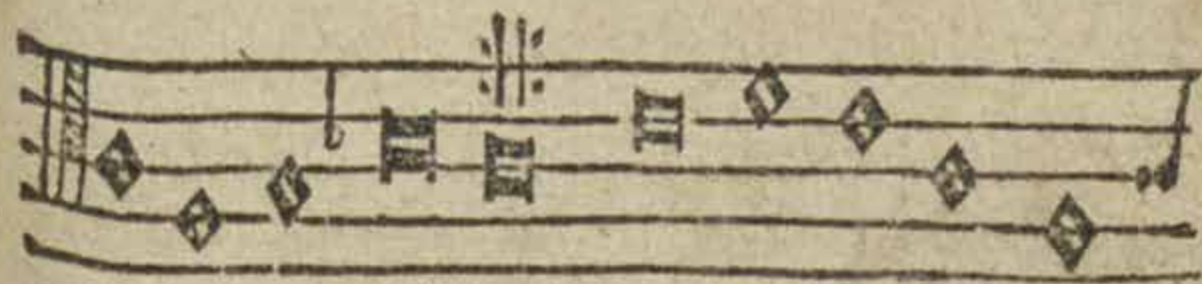
Ehr sey Gott Vater vnd dem Son/
samt Heilgem Geist inn einem thon/
Welchs im auch also sey bereit / von
nu an bis inn ewigkeit / Amen.

Ein

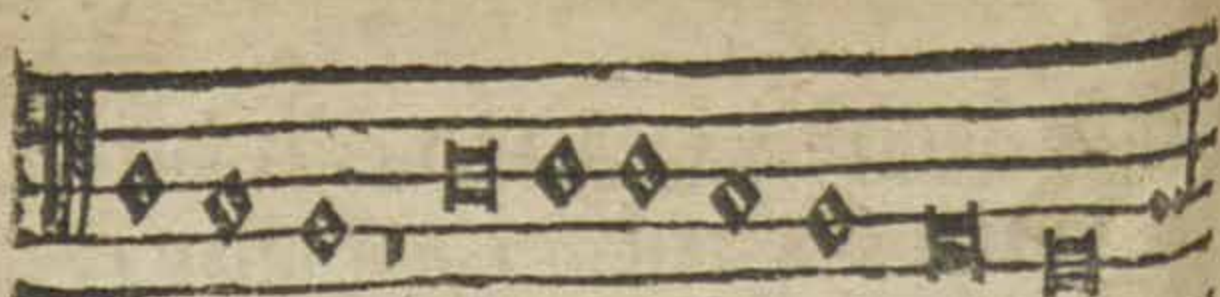
Ein geistlich Lied / zu bitten
 vmb Glauben / Liebe /
 vnd hoffnung 2c.



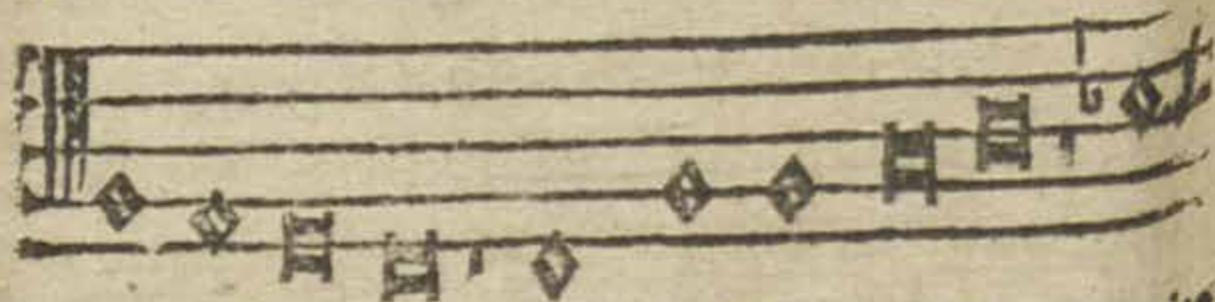
Ich ruff zu dir Herr Ihesu Christ / ich
 bit
 Verley mir gnad zu dieser frist / las
 mich



erhöre mein Flagen / Den rechten weg
 doch nicht verzagen /
 S Herz



Herr ich mein/den woltestu mir geben/



Dir zu leben/mein nehstē nutz sein/dein



wort/ zu halten eben.

Ich bit noch mehr/O Herre Gott/
du kauft es mir wol geben / Das ich nie
cht widder werd zu spot / die hoffnung
gib darneben / Vorans wenn ich mus
hie

hie darvon / das ich dir müg vertrau-
en / vnd nicht bawen / auff alles mein
thun / sonst wüirds mich ewig rawen.

Verley das ich aus hertzen grund /
mein feinden müg vergeben / Verzeyh
mir auch zu dieser stund / schaff mir ein
newes leben / Dein wort mein speis las
allweg sein / damit mein seel zu neeren /
mich zu weren / wenn vnglück ghet her /
das mich bald möcht weckeren.

Las mich kein lust / noch furcht / von
dir / inn dieser welt abwenden / besten-
dig sein inns end gib mir / du haßts al-
lein inn henden / Vnd wenn dus gibst
der hats vmb sonst / es mag niemand
erwerben / noch ererben / durch wercke
dein gnad / die vns erredt vom sterben.

Ich lig im streit / vnd widderstreb /
Hilff O Herr Christ dem schwachen /
An deiner gnad allein ich fleb / du kanst
mich stercker machen / Kämpft nu anse-
chtung her / so weer / das sie mich nicht
vmbstosse / Du kansts massen / das mirs
nicht bringt gfer / ich weis du wirst ni-
cht lassen / Amen.

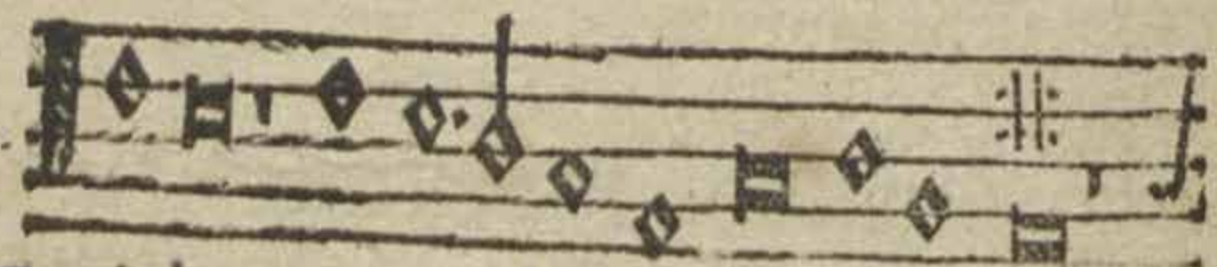
Ein ander geistlich
lied.

Mag



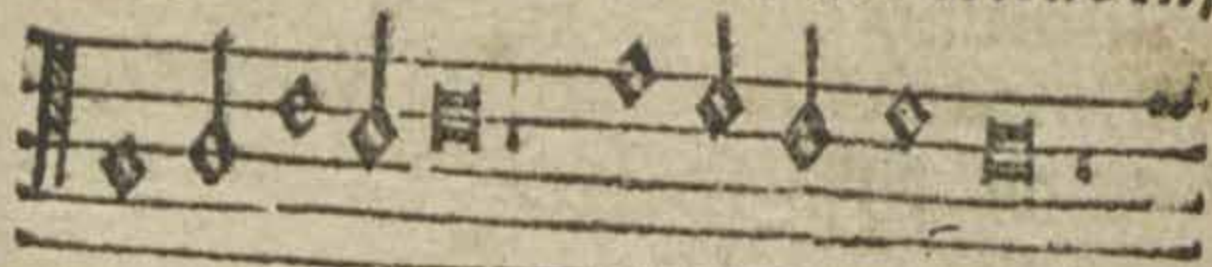
Mag ich vnglück nicht widderstan/
 mus vn

So weis ich doch es ist mein kuns/
 Gottes huld



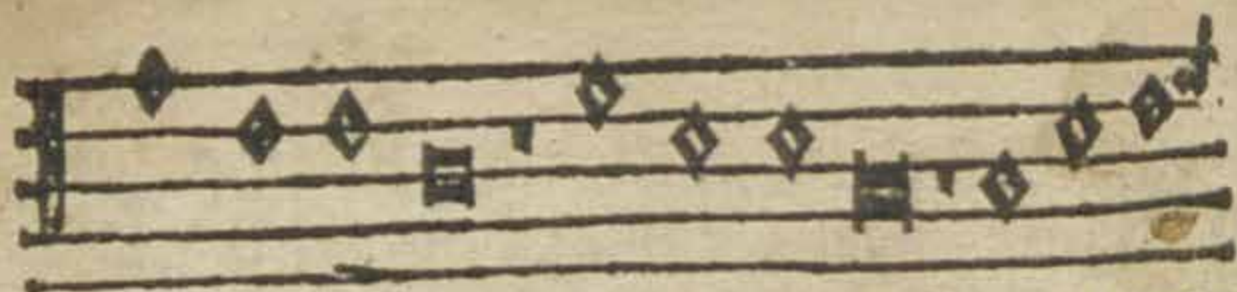
gnad han/der welt/für mein recht gleu-
 ben/

vnd gunst / die mus man mir erleben/



Gott ist nicht weit / ein flei ne zeit /

S iß er sich



er sich verbirgt / bis er erwürgt / die
mich seins



worts berauben.

Nicht wie ich wöll itzund mein sach /
weil ich bin schwach / vnd Gott mich
furcht lest finden / So weis ich das kein
gwalt bleibt fest / ist's allerbest / das
zeitlich mus verschwinden / Das ewig
gut / macht rechtē mut / dabey ich bleib /
wag gut vnd leib / Got helff mir vber
winden.

Allding ein weil / ein sprichwort
ist / Herr Ihesu Christ / du wirst mir
sthen zur seitten / Vnd sehen auff das
vnglück mein / als wer es dein / was
widder mich wird streiten / Mus ich
denck dran / auff dieser ban / Welt wie
du wilt / Gott ist mein schilt / der wird
mich wol beleiten / Amen.

S iij

Wie



Ir habē
auch zu gut
tem Exem
pel/ inn das
büchlein ge
setzt die heil
ligen lieder
aus der heil
ligē schrift/
so die lieben

Patriarchen vnd Propheten vorzeiten
gemacht vnd gesungen haben/ Auff das
wir nicht als newe Meister/ allein an
gesehen werden/ inn diesem werdt/
sondern für vns/ aller Heiligen Exem
pel anzeigen können/ Darumb ein igli
cher Christ wol sehen wird/ wie die sel
bigen/ gleich wie wir thun/ auch allein
Gottes gnade/ vnd nicht menschen
werdt preisen/ welche man doch nicht
so that

so that verdammten als vns/ob man sie
gleich wol veracht als vns.

Aller meist aber darumb/ das wir
solche Lieder odder Psalmen gerne
wolten / mit ernst vnd andacht / mit
hertz vnd verstand / gesungen haben/
nicht wie man sie inn den Striffen vnd
Klöstern/mit grossen missebrauch vnd
Abgötterey / noch heutiges tages plö-
cket vnd heulet / da man nichts draus
versticht / noch zu verstehen willen odo-
der vleis hat / schweige denn / mit
andacht vnd mit frucht/ singen
solt/ Darumb auch Gott
mehr damit erzör-
net denn ver-
sünet
wird.

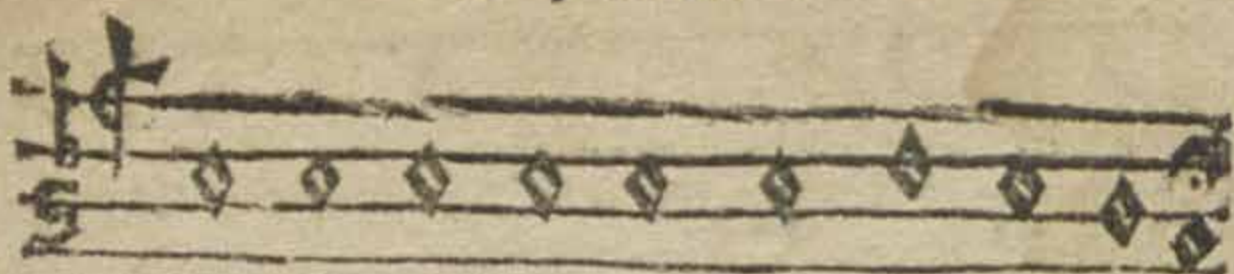
S v

Mose



Mose vnd die
Kinder Israel haben dis
nachfolgende Lied dem
Herren gesungen / da er in
halff von der Egyptern
hand. Wie im Andern
buch Mose geschrie-
ben steht. Am
xv. Capitel.

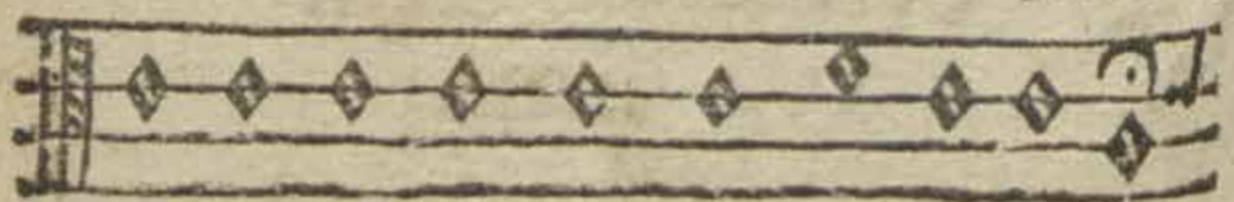
Discantus.



Ich wil dem Herrn singen denn er hat
herrlich gehandelt.



Kos vnd wagen hat er gestörzet inns
Tenor. (meer.



Ich wil dem Herrn singen denn er hat
herrlich gehandelt.



Kos vnd wagen hat er gestörzet inns
meer. Ich

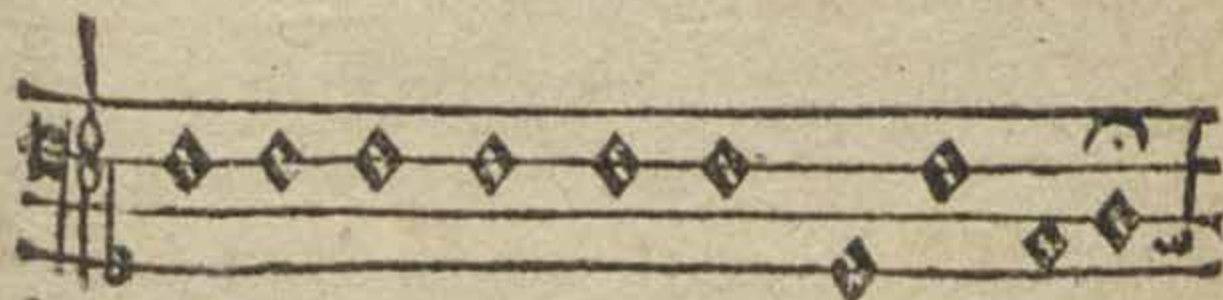


Ich wil dem Herrn singen denn er hat
herrlich gehandelt.

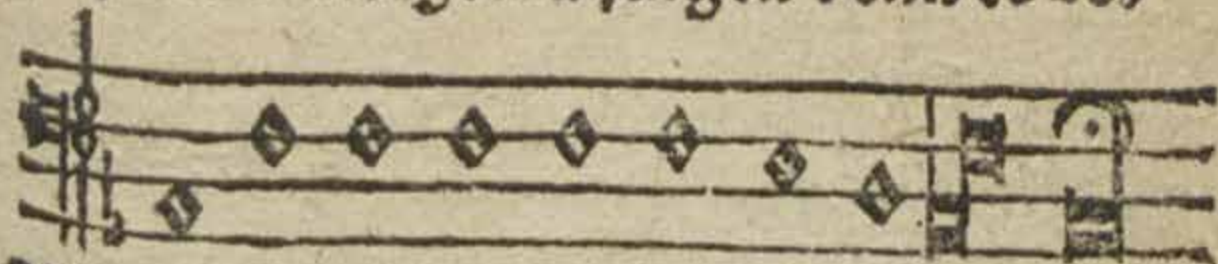


Ros vnd wagen hat er gestörzet 2c.

Bassus.



Ich wil dem Herrn singen denn er 2c.



Ros vnd wagen hat er gestörzet 2c.

Der **JEK** ist mein sterck vnd lob
sang/ Vnd ist mein Heil worden.

Das ist mein Gott ich wil in zieren/
Er ist meines vaters Gott / ich wil
in erheben.

Der **JEK** ist der recht Kriegsman
JEK ist sein name / Die wagen
Pharao vnd seine macht warff er ins
meer.

Seine auserweltsen heubtleut sind ver-
suncken im schilffmeer/ Die tieffe hat
sie bedeckt / sie fielen zu grund wie
die steine.

JEK dein rechte hand ist prech-
tig inn der krafft / **JEK** deine
rechte hand hat die feind zu schla-
gen.

Vnd mit deiner grossen herrligkeit/
Hastu deine widderwertigen zusto-
sen.

Denn

Denn da du deinen grim ausliessest/
Verzehret er sie wie stoppeln.

Durch den geist deines zorns / Siet das
wasser zusamen.

Die flut furen auff ein hauffen / Die
tieffe plumpten inn einander mitten
im meer.

Der feind gedacht / Ich wil sie jagen
vnd erhaschen/ vnd den raub austei-
len/ Vnd meinen mut an in thlen.

Ich wil mein schwerd aussziehen / Vnd
meine hand sol sie vertilgen.

Da aber dein geist schnarbt / bedeckt
sie das meer/ Vnd suncken vnder wie
bley inn mechtigem wasser.

S E R R wer ist dein gleiche vnter den
Göttern? Wer ist so prechtig inn der
heiligkeit / schrecklich / löblich vnd
wunderthettig?

Da du

Da du deine rechte hand ausreckest/
Verschlang sie die erde.

Du hast geleitet aus barmherzigkeit/
Dein volck/ das du erlöset hast.

Vnd hast sie geführt mit deiner herckē/
Zu deinem heiligen hause.

Da das die völder höretē / tobeten sie/
Angst kam die Philister an.

Da erschrecken die Fürsten Edom/ zit-
tern kam vber die gewaltigē Moab/
Alle einwoner Canaan wurden feig.

Las vber sie fallen erschrecken vnd
furcht / durch deinen grossen arm/
Das sie erstarren wie die steine.

Bis das dis volck **Σ Ε Χ Χ Ε** hindur-
ch gehe/ Bis das dis volck hindurch
gehe/ das du erworben hast.

Bringe sie hinein vnd pflanze sie/ Auf
dem gebirge deines erbtails.

Zum sitz den du **Σ Ε Χ Χ** zu deiner wol-
nung gemacht hast / Zu deinem tem-
pel

pel **3** **E** **X** **X** **E** den deine hand be-
reit hat.

Der **3** **E** **X** **X** ist König / Immer vnd
ewig / Amen.

E

Mose hat



Mose hat geredt

alle wort dieses nachfolgen
den Lieds / für den ehren
der gantzen gemeine Is

rael. Wie geschrieben
steht im fünfften

buch Mose / im

xxxij. Ca
pitel.

T ij

Werte

Discantus.

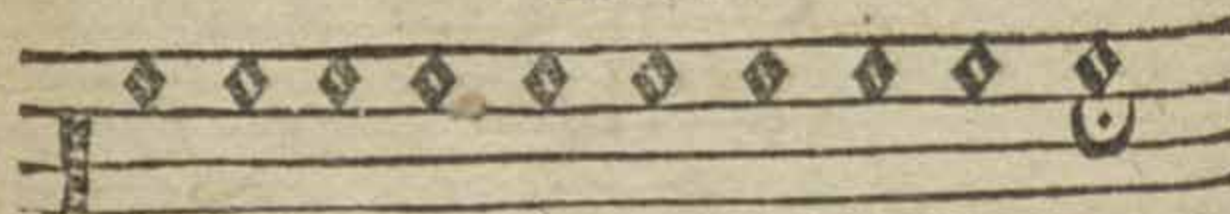


Mercket auff jr himel / ich wil reden/



Vnd die erde höre die rede meines
munds.

Tenor.



Mercket auff jr himel ich wil reden/

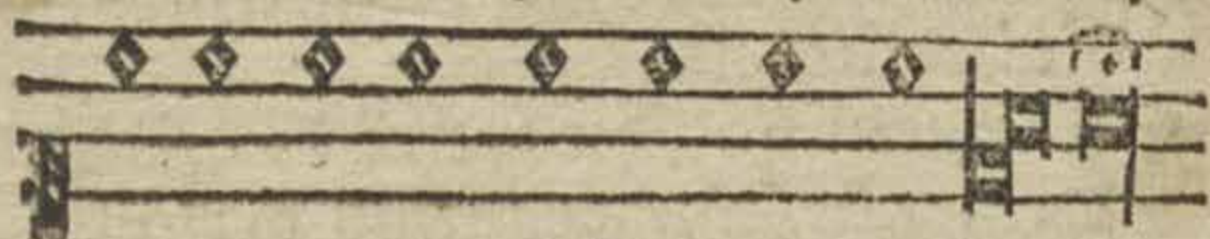


Vnd die erde höre die rede meines
munds.

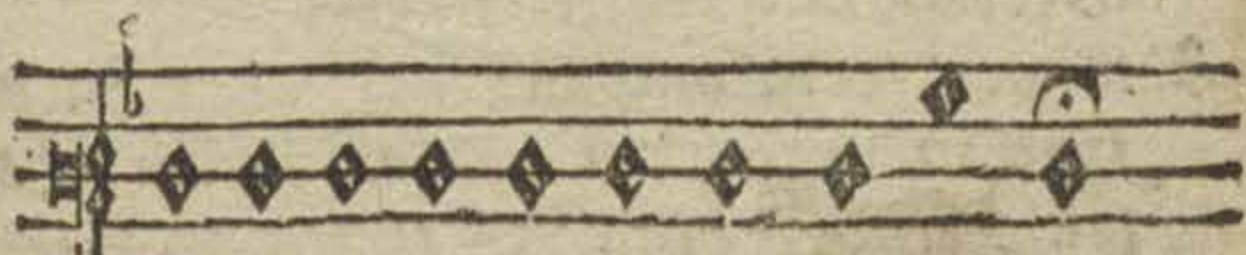
Altus.



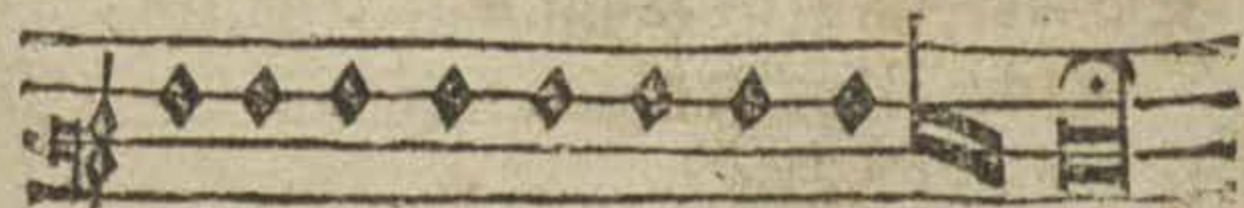
Mercktet auff jr himel / ich wil reden /



Vnd die erde höre die rede meines
Bassus. (munds.



Mercktet auff jr himel / ich wil reden /



Vnd die erde höre die rede meines
munds.

T ij Wei,

Meine lere trleffe wie der regen / Vnd
meine rede fließe wie der taw.

Wie der regen auff das gras / Vnd wie
die tropffen auff das frawt.

Denn ich will den namen des HERR
anrufen / Last vnserm Gott
die herrligkeit.

On wandel sind die werck des Helsen /
Denn alle seine wege sind gerichte.

Trew ist Gott vnd kein böses an jm /
Gerecht vnd redlich ist er.

Die verkerete vnd verruckte art hats
mit in verderbet / Vnd sind nicht
seine finder vmb ihs thaddels wil-
len.

Danckestu also dem HERR dein
nem Gott? Du herricht vnd vnweis-
ses volck?

Ist er nicht dein Vater vnd dein
Herr

3 E X X 7 Hat er dich nicht gemacht
und bereitet?

Gedenck an die vorige tage / Merck
auff die jar der vorigen zeiten.

Frage deinen vater / der wird dirs verkündigen /
Deine Eltesten / die werden dirs sagen.

Da der aller höchste die völder ansetzet
/ Und austrewet der menschen
finder.

Da setzt er die grenzen der völder /
Nach der zal der finder Israel.

Denn des **3 E X X 7** teil ist sein
volck / Jacob ist die schnur seines erbes.

Er fand in ihm der wüsten / Inn der
dörren einöde da es heulet.

Er füret in vmb und gab ihm verstand /
Er behüttet in wie sein angapffel.

Wie ein Adeler auffweckt sein nest/
Vnd vber seinen jungen schwebet.
Er breittet seine fittig aus / Vnd nam
in vnd trug in auff seinen flügeln.
Der HERR alleine leittet in / Vnd
war kein frembder Gott mit im.
Er lies in hoch her faren / auff erden/
Vnd erzet in mit dem einkomen des
ackers.
Vnd lies in honig saugen aus den felsen /
Vnd öle aus den harten steinen.
Butter von den kühen / vnd milch von
den schaffen / Sampt dem fett von
den lemmern.
Vnd feiste widder / vnd böcke mit fett
ten nieren / vnd weizen / Vnd tren
cket in mit lauter drawben blut.
Da er aber fett vnd sat ward / ward er
geil / Du bist fett vnd dick vnd glad
worden.

Vnd

Vnd er hat den Gott lassen faren der in
gemacht hat / Er hat den Fels seins
heils gering achtet.

Vnd hat in zu eyffer gereizet durch
frembde / Durch die gewel hat er in
erzornet.

Sie haben den Felttenuffeln geopffert /
Vnd nicht irem Gott.

Den Göttern die sie nicht kenneten / den
newen die newlich komen sind / Die
ewer veter nicht geehret haben.

Deinen Fels der dich geporn hat / Hat
ſtu aus der acht gelassen.

Vnd haſt vergeſſen Gottes / Der dich
gemacht hat.

Vnd da es der **HEER** ſahe / ward er
bewegt für zorn / vber ſeine ſöne vnd
ſeine töchter.

Vnd er ſprach / ich wil mein antlig für
in verbergen / Wil ſehen wo es zu letzt

mit in hinaus wil.

Denn es ist ein verkerete art / Es sind
Kinder da kein glaub innen ist.

Sie haben mich gereizt an dem / das
nicht Gott ist / Mit irer eytelkeit ha-
ben sie mich erzörnet.

Vnd ich wil sie widder reitzen an dem /
das nicht ein volck ist / An ein nerri-
chten volck wil ich sie erzörnen.

Denn das sewer ist angangen durch
meinen zorn / Vnd wird brennen bis
inn die vntersten helle.

Vnd wird verzehren das land mit
sein gewechs / Vnd wird anzünden
die grundfest der berge.

Ich wil vnglück vber sie heuffen / Ich
will alle meine pfeile an in verschie-
essen.

Für hunger sollen sie verschmachten /
Vnd verzehret werden vom fiber vnd
von

von bitteren seuchen.

Ich wil der thier zene vnter sie schick
en/ Vnd wüetende schlangen.

Von aussen wird sie das schwerd bet
rauben/ Vnd inn den kamern das sch
recken.

Beide jüngling vnd jungfrawen / Die
seuglinge mit dem grawen man.

Ich wil sagen wo sind sie? Ich werde
ir gedechtnis auff heben vnter den
menschen.

Wenn ich nicht den zorn der feinde sch
ewete / Das nicht ire feinde stolz
würden.

Vnd möchten sagen / vnser hand ist
hoch / Vnd der HERR hat nicht
solchs alles gethan.

Denn es ist ein volck da kein radt inn
ist/ Vnd ist kein verstand inn inen.

W das sie weise weren vnd vernemen
solches/

solches/ Das sie verständen / was in
hernach begegnet wird.

Wie gehets zu/ das einer wird jr tausent
jagen/ Vnd zween werden zehen
tausent flüchtig machen.

Ists nicht also / das sie jr fels ver-
kauft hat? Vnd der H. R. R. hat sie
vbergeben.

Denn vnser fels ist nicht wie jrer
fels/ Des sind vnser feinde selbs rich-
ter.

Denn jr weinstock ist des weinstocks
zu Sodom / Vnd von dem acker Gol-
morra.

Jre beer ist ein gall beere / Sie haben
bittere drawben.

Jr wein ist trachen grym/ Vnd wütiger
ottern gall.

Ist solchs nicht bey mir verborgen?
Vnd versigelt im meinen schertz?

Die

Die rach ist mein ich wil vergelten / In
seiner zeit sol jr süß gleitten.

Denn die zeit jres vnfalls ist nahe / Vnd
jr künfftiges eilet erzu.

Denn der **S E R R** wird sein volck ri-
chten / Vnd vber seine knecht wird er
sich rewen lassen.

Denn er wird ansehen / das jr krafft
dahin ist / Vnd aus ist auch mit dem
der verschlossen vnd vbrig war.

Vnd man wird sagen / wo sind jre Göt-
ter ? Ir fels darauff sie vertraue-
ten ?

Von welcher opffer sie fett assen / vnd
tranccken den wein jres trancckopffers.

Last sie auffstehen vnd euch helffen /
Vnd euch schätzen.

Sehet jr nu / das ich **Jch** bin / Vnd ist
kein Gott neben mir.

Ich kan tödten vnd lebendig machen/
Was ich zuschlagen hab das kan ich
heilen/vnd ist niemand ders aus mei-
ner hand errette.

Denn ich wil meine hand inn den himel
heben/ Vnd wil sagen/ Ich lebe ewig-
lich.

Wenn ich den blitz meines schwerts we-
gen werde/ Vnd meine hand das ge-
richt angreifen wird.

So wil ich mich widder rechen an mei-
nen feinden/ Vnd denen die mich has-
sen/ vergelten.

Ich wil meine pfeil mit blut truncken
machen/ Vnd mein schwert sol flei-
sch fressen.

Vber dem blut der erschlagenen vnd
vber dem gefengnis / Vnd das des
feinds heubt entblößet sein wird.

Tauchet jr Heiden mit seinem volck/
Denn

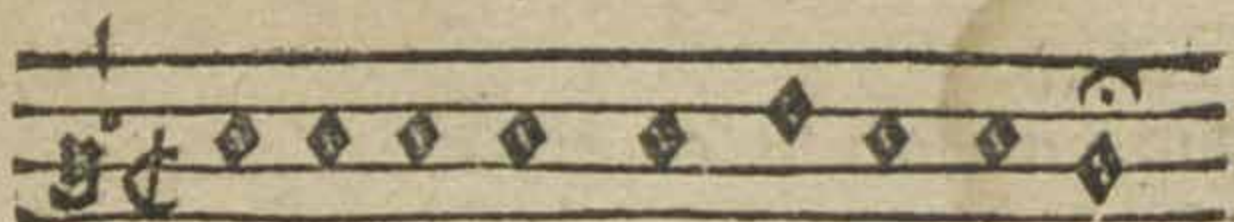
Denn er wird das blut seiner knecht
rechen.

Vnd wird sich an seinen feinden rechen/
Vnd sich versünen lassen dem land
seines volckes.

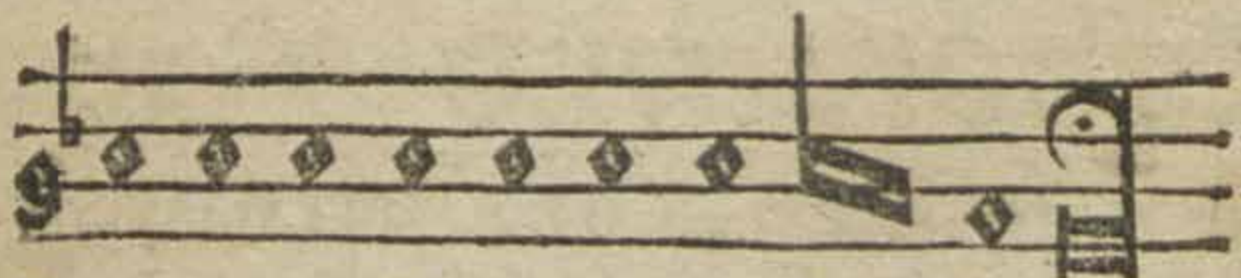
Dibora vnd Barack / sungen dem Herrn dis
Lied / wie folget / da er ihne
Sissera den Feltheubtmann
Jabin / der Cananiter König / im zuge-
hende gab / mit seinen wagen vnd
grossen heer. Wie im Buch der
Richter / am v. Capitel ge-
geschrieben sthet.

Lobet

Discantus.



Lobet den Herrn/ an denen die frey-
willig waren im volck/



Da die grossen inn Israel still sassen.

Tenor.



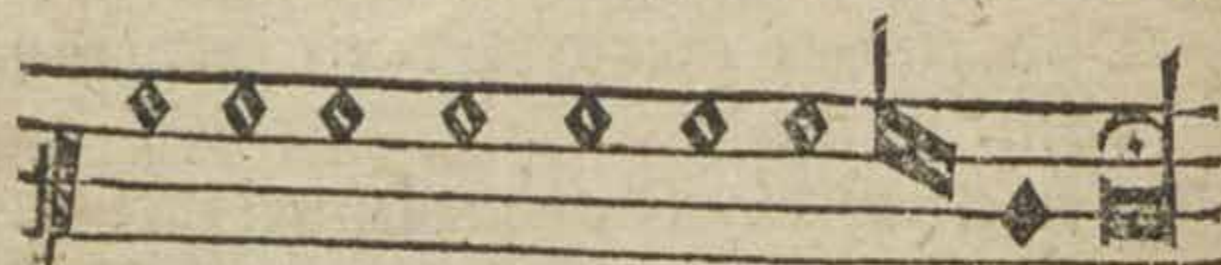
Lobet denn Herrn/ an denen die frey-
willig waren im volck/



Da die grossen inn Israel still sassen.



Lobet den Herrn / an denen die frey
(willig waren im volck/



Da die grossen im Israel still sassen.
Bassus.



Lobet den Herrn an denen die frey) 2c.



Da die grossen im Israel still sassen.

V

Höret

Höret in jr Könige/ Vnd mercket auff
jr Fürsten.

Ich wil/ ja dem **HERK** wil ich sin-
gen/ Dem **HERK** dem Gott Iso-
rael wil ich singen.

HERK da du von Seir auszogest/
Vnd einher giengest vom feld **Edo-**
dom.

Da erzittert die erde/ der himel trouff/
Vnd die wolcken troffen mit wasser.

Die berge flossen für dem **HERK**/
Der Sinai für dem **HERK** dem
Gott Israel.

Zu seitten Samgar des sons Anath/
Zu seitten Jael waren vergangen
die wege.

Vnd die do auff pfadten gehen sol-
ten / Die wandelten durch krumme
wege.

Es gel

Es gebrach / an pawren gebrachs inn
Israel / Bis das ich Dibora auff
kam / bis ich auff kam ein mutter inn
Israel.

Ein neues hat Gott erwelet / Er hat
die thor bestritten.

Es war kein schilt noch spies / Vnter
vierzig tausent inn Israel ersehen.

Mein hertz ist wol an den lerern Isra-
el / Die da freywillig sind vnter dem
volck.

Lobet den **HERREN** die jr auff schö-
nen eselin reittet / Die jr am gericht
sitz / vnd tichtet die jr auff dem we-
ge geht.

Da die schützen schrien zwischen den
schepffern / Da sage man von der ge-
rechtigkeit des **HERREN**.

Von der gerechtigkeit seiner pawren inn
Israel / Da herschete des **HERREN**
v d volck

voldt vnter den thoren.
Wolauff wolauff Dibora wolauff
wolauff/ Vnd sage ein liedlein.
Mach dich auff Barack / Vnd fange
deine fenger/ du son Abinoam.
Da herschet die verlassene bey den
prechtigen des volcks/ Der **S E R K**
hat geherschet durch die helden.
Aus Ephraim war ire wurtzel widder
Amaleck / vnd nach dir Ben Jamin
inn deinem volck.
Von Machir haben Lerer geherschet/
Vnd zu Sebulon sind Regirer wor-
den durch die schreibfedder.
Vnd Fürsten zu Isaschar waren mit
Dibora / vnd Isaschar war wie Bar-
rack im grund / gesand mit seinem
fußvolck.
Ruben hielt hoch von im/ Vnd sonderet
sich von vns.

Warumb

Warumb bleibstu zwiffchen den hür-
ten / da du das blasen der herde hö-
retest / Das Ruben hoch von sich hielt
te / vnd sich von vns sondert?

Gilead bleib jensyt dem Jordan / Vnd
warumb wonet Dan vnter den schif-
fen?

Asser sass an der ansurt des meers /
Vnd bleib inn seinen teilen.

Sebulons volck aber waget seine seele
inn den todt / Naphthali auch inn der
höhe des felds Merom.

Die Könige kamen vnd stritten / da strit-
ten die Könige der Cananiter zu
Thaanach am wasser Meggido / A-
ber / geld / gewinst brachten sie nicht
danon.

Von himel ward widder sie gestritten /
Die stern inn iren leufften stritten
mit Siffers.

Der bach Kison walzet sie / Der bach
Kedumim / der bach Kison.

Tritt meine seele auff die starcken / Da
rasselten der pferd füß für dem za-
gen ihrer mechtigen reuter.

Fluchet der stad Meros / Sprach der
Engel des **HEXXXVII** / fluchet ihren
bürgern.

Das sie nicht kamen dem **HEXXXVII**
zuhülff / Zu hülff dem **HEXXXVII** zu
den helden.

Gesegnet sey vnter den weibern Jael
das weib Heber des Keniters / Ge-
segnet sey sie inn der hätten vnter
den weibern.

Milch gab sie / da er wasser soddert /
Vnd butter bracht sie dar / inn einer
herrlichen schalen.

Sie greiff mit irer hand den nagel /
Vnd mit irer rechten den schmids
hammer.

Vnd

Vnd schlug Sissera durch sein heubt /
Vnd zuquitscht vnd durch boret sei-
nen schlaff.

Du iren füßen krümmet er sich / Siel
nidder vnd legt sich.

Er krümmet sich vnd siel nidder zu irem
füßen / Wie er sich krümmet / so lag
er verterbet.

Sein mutter sahe zum fenster aus /
Vnd weinet durchs gitter.

Warumb bleibt sein wagen so lange
aussen / Das er nicht kompt? War-
umb verziehen die reder seins wa-
gens?

Die weissst vnter seinen frauen / Ant-
wort vnd sprach zu jr.

Sollen sie nicht finden vnd austheilen
den raub / Ein iglichen man ein mes-
sen oder zwei zur ausbeutte.

Vnd Sissera bunte gestickte fleider /
zur ansbeutte.

Also müssen vnkomen **3 E R R** alle
deine feinde/ Die In aber lieb habē/
müssen sein wie die sonne auffgehet
inn irer macht.

Hanna / Elkana
eheweib / die vnfruchtbare/
hat gebetet zum **HERREN**
wie folget / Da er sie erhör-
rete / vnd gab ir Samuel
iren son/den sie dem **HER-**
REN bracht/nach dem sie in
entwenet hatte. Wie im
Ersten buch Samue-
lis/im Andern Ca-
pitel/ geschriebē
stehet.



Discantus.



Mein hertz ist frölich inn dem Herren/



Mein horn ist erhöhet inn dem Herren.

Tenor.



Mein hertz ist frölich inn dem Herren/



Mein horn ist erhöhet inn dem Herren.

Altus.



Mein hertz ist frölich inn dem Herren!

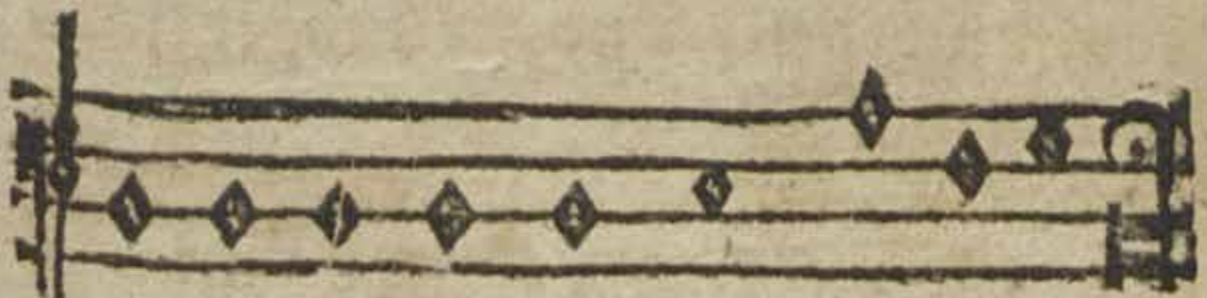


Mein horn ist erhöhet inn dem Herren.

Bassus.



Mein hertz ist frölich inn dem Herren!



Mein horn ist erhöhet inn dem Herren.

Mein

Mein mund hat sich weit auffgethan
vber meine feinde / Denn ich frewe
mich deins heils.

Es ist niemand heilig wie der **ZEK**
KE / Denn ausser dir ist nichts vnd
ist kein trost wie vnser Gott ist.

Last ewer viel rhümen von hohen din-
gen / Last aus ewrem mund bleiben
das stolze.

Denn der **ZEKKE** ist ein Gott der al-
le ding weis / Vnd er hat allerley
than zugericht.

Der boge der starcken ist zu brochen/
Vnd die schwachen sind umbgürtet
mit sterke.

Die da sat waren / sind vmb's brod ver-
kauft worden / Vnd die hunger liden
haben auffgehört.

Bis das die vnfruchtbar sieben gebar /
Vnd die viel finder hatte / geschme-
cht ward.

Der

Der **SEXX** tödtet vnd gibt das leben /
Füret inn die hell vnd widder
eraus.

Der **SEXX** macht arm vnd macht
reich / Er nideriget vnd erhöhet.

Er hebt auff den dürfftigen aus dem
staub / Vnd erhöhet den armen aus
dem kott.

Das er in setze vnter die Fürsten / Vnd
den stuel der ehren erben lasse.

Den der welt ende sind des **SEXXVII** /
Vnd er hat den eroboben drauff ge-
setzt.

Er wird behüten die füsse seiner Heilio-
gen / Aber die Gottlosen werden still
werden im finsternis.

Denn niemand vermag etwas / Aus ei-
gener krafft.

Für dem **SEXXVII** werden erschre-
cken

ken seine widderfacher / Vber js
wird er donnern im himel.

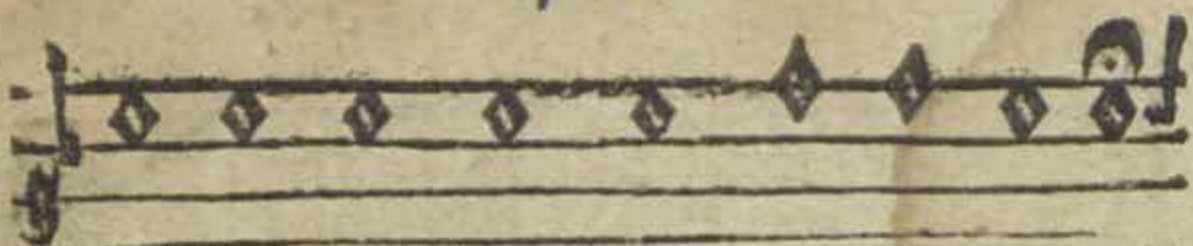
Der **HEK** wird richten der welt
ende/ vnd wird macht geben seinem
Könige/ Vnd erhöhen das horn sei-
nes gesalbten.

Folget ein lobsang/ darinne
du sehen kanst/ welches der
warhafftig Gottes dienst
vnd das rechte Priester
ampt des Newen
Testament sey/
Jesaie am
xij. Ca-
pitel.

Ich



Discantus.



Ich dancke dir Herr / das du bist zornig
gewesen vber mich /

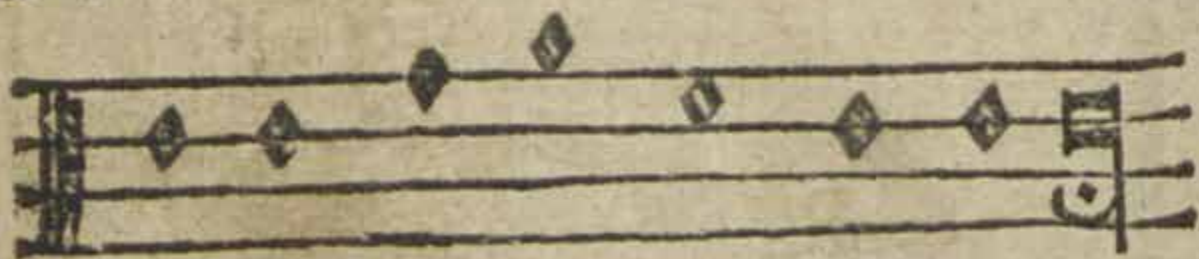


Vnd dein zorn sich gewendet hat / vnd
tröstest mich.

Tenor.



Ich dancke dir Herr das du zornig 2c.



Vnd dein zorn sich gewendet hat / 2c.



Ich dancke dir Herr / das du zornig bist
gewesen vber mich /



Vnd dein zorn sich gewendet het / vnd
Bassus. tröstest mich.



Ich dancke dir Herr / das du zornig se.



Vnd dein zorn sich gewendet hat / 2c.
Æ Sihe



Sihe/ Gott ist mein heil/ich bin sicher/
Vnd fürcht mich nicht.

Denn Gott der **SEKK** ist meine ster-
cke/ Vnd mein Psalm / vnd ist mein
heil worden.

Ir werdet mit freudē wasser schepffen/
Aus den heilbrunnen.

Vnd werdet sagen zur selbigen zeit/
Dancet dem **SEKK** / prediget
seinen namen.

Machet kund vnter den völcern sein
thun / Gedencet / wie sein name so
hoch ist.

Lobesinget dem **SEKK** / denn er
hat herrlich gehandelt / Solchs sey
kund inn allen landen.

Jauze vnd rhüme du einwohnerin zu
Sion / Denn der Heilige Israels ist
gros bey dir.

Solget

Folget ein Ander Lobes-
sang / darinne hoch geprei-
set wird das himelisch Je-
rusalem / das ist / die
heilige Christenheit/
samt Christo irem
König/xc. Je-
saie xxvi. Ca-
pitel.



V der zeit / wird man ein
solch lied singen / im lande
Juda (wie folget)

Wir haben eine starcke
Stad / Mauren vnd wehre

sind heil.

Thut die thor auff das herein gehe das
gerechte volck / Das den glauben be-
waret.

Du erheltest stets friede / nach gewisser
zusag / Denn man verlest sich auff
dich.

Darumb verlasset euch auff den **HEX**
RX ewiglich / den Gott der **HEX**
ist ein fels ewiglich.

Vnd er beuget die so inn der höhe wor-
nen / Die hohe stad nidrigt er
Ja er stößet sie zur erden / Das sie inn
staube ligt.

Das sie mit füßen zurtretten wird / ja
mit füßen der armen / Mit trittten der
geringen.

Aber

Aber der gerechte weg ist schlecht/
Den steig der gerechten machstu richtig.
chtig.

Denn wir warten auff dich im wege
deines rechten / Des hertzen lust fließet
zu deinem namen vnd gedechtnis.
Von hertzen begere ich dein des nachtes
Dazu mit meinem geist inn mir wach
ich frue zu dir.

Denn wo dein recht im lande gehet/
So lernen die einwoner des erdbodens
den gerechtigkeit.

Aber wenn den Gottlosen gleich gnade
angeboten wird / So lernen sie doch
nicht gerechtigkeit.

Sondern thun nur vbel im richtigen
lande / Denn sie sehen die herrlichkeit
des **HERREN** nicht.

HERREN deine hand ist erhöhet / Das
sehen sie nicht.

ER ist

Wenn

Wenn sie es aber sehen werden / So
werden sie zu schanden werden in
einer vber die Heiden.

Dazu wirstu sie mit fiewer verzere/
Damit du deine feinde verzereſt.

Aber vns **HEKK** wirstu friede schaf-
ffen/ Denn alles was wir haben/ das
hastu vns gegeben.

HEKK vnser Gott / es herschen wol
ander herrn vber vns denn du/ Aber
wir gedencen doch alleine dein vnd
deines namens.

Die todten bleiben nicht leben / Die
verstorben stehen nicht auff.

Denn du hast sie heimgesucht vnd ver-
tilget/ Vnd zu nicht gemacht alle ire
gedechtnis.

Aber du **HEKK** fereſt fort vnter den
Heiden / Du fereſt jmer fort vnter
den Heiden.

Beweis

Beweiffest deine herrligkeit / Vnd for
mest ferne bis an der welt ende.

S **E** **X** **X** wenn trübsal da ist / so sucht
man dich / Wenn du sie suchtest so
ruffen sie engstiglich.

Gleich wie eine schwangere / wenn sie
schier geberen sol / so ist jr angst / schreiet
jnn irem schmerzen / So gehets
vns auch für deinem angesicht.

Da sind wir auch schwanger / Vnd ist
vns bange das wir kaum den odem
lassen.

Noch können wir dem lande nicht hel
ffen / Vnd die einwoner auff dem erd
boden wollen nicht fallen.

Aber deine todten werden leben / Vnd
mit dem leichnam auferstehen.

Wacht auff vnd rhümet / Die jr ligt
vnter der erden.

Denn dein taw ist ein taw des grünen
feldes / Vnd wirst der Risen land nicht
der werffen.

Gehe hin / mein volck inn die kamer /
Vnd schleus die thür nach dir zu.

Verbirge dich ein klein augenblick /
Bis der zorn für vber gehe.

Denn sihe / der HERR wird ausgehen
von seinem ort / Heim zu suchen die
bosheit der einwoner des landes
vber sie.

Das das land wird offenbarn jr blut /
Vnd nicht weiter verhelen die drin-
nen erwürget sind.

Dis

Dis ist die schrift
 Distia des Königes Juda
 da er krank gewesen / vnd
 von der krankheit gesund
 worden war. Jer
 saie. xxxviij.



Ich sprach / nu mus ich zur
 helle pforten faren / da ich
 lenger zu leben gedacht /
 Ich mus meine vbrige jar
 vermissen.

Ich sprach / Nu mus ich nicht mehr see
 hen den **3** **E** **R** **R** **N** / Ja den **3** **E** **r** **r**
 im land der lebendigen.

Nu mus ich nicht mehr schawen die
 menschen / Bey denen / die ire zeit lee
 ben. **R** **v** **Mein**

Mein zeit ist dahin vnd von mir weg
gethan/ wie eins hirtens hütte / Vnd
reisse mein leben ab wie ein weber.

Er bricht mich ab wie ein weber einen
dünnen faden/ Du machestis mit mir
aus den tag für abend.

Ich dacht/möcht ich bis morgen leben/
Aber er zubrach mir all mein gehei-
ne/ wie ein lewe.

Denn du machest es mit mir aus/ Den
tag für abend.

Ich winselt wie ein franch vnd schwal-
be/ Vnd girret wie ein tauwe.

Meine augen wolten mir brechen/
3333 ich leid not/ linder mirs.

Wie wil ich (so frölich) reden/
Weil er mir zu gesagt hat/das thuts
auch.

Drumb wil ich auch all mein lebetag
danken/

danken/ Für solche betrübnis mei-
ner seelen.

3 **E** **R** **R** dauon lebet man / Vnd das
leben meines geistes stehet gar inn
den selbigen.

Denn du lieffest mich entschlaffen / Vnd
machtest mich leben.

Sihe / vmb friede war mir seer bang /
Du aber hast dich meiner seele hertz-
lich angenommen / Das sie nicht ver-
dörbe.

Denn du wirffest alle meine sünde /
Hinder dich zu rück.

Denn die helle lobt dich nicht / So thut
mit dich der tod nicht.

Vnd die inn die gruben faren / Warten
nicht auff deine warheit.

Sondern allein die da leben / loben
dich / Wie ich jzt thue.

D **e**

Der vater wird den Kindern / Deine
warheit kund thun.

G E R R hilff mir / so wollen wir meine
lieder spielen / so lange wir leben /
Bey dem haus des **G E R R** 17.

Ein Ander Lied /
darinne der Prophet Jesaia /
inn der person der gantzen
Christenheit / Gott lobet vñ
dancket / für sein tewres
wort / das den glaubigen
vnaussprechliche güter bringet
get / vnd grossen nutz schafft.
Vnd sehet an wie
das Magnificat. Je-
saie lxj.



Ich frewe mich inn dem
 HERRN / Vnd meine
 seel ist frölich inn meinem
 Gott.

Denn er hat mich angezogen mit flei-
 dern des heils / Vnd mit dem rock der
 gerechtigkeit gekleidet.

Wie ein Brutigam inn seinem sch-
 muck / wie ein Priester / branget / Vnd
 wie ein Braut inn irem geschmeide
 berdet.

Denn gleich wie gewechs aus der er-
 den wechset / Vnd samen im garten
 auffghet.

Also wird gerechtigkeit vnd lob für al-
 len Heiden auffghen / aus dem HERRN
 HERRN.

Ein Ander liede/
darinne der Prophet die gleu-
bigen/ seine Exempel nach/
vnterweiset / wie sie sich inn
anfechtungen vnd trübsam-
halten sollen/ nemlich/ das
sie gedencen an die vergan-
gen wolthaten/ welche Got
von anbegin / beide durch
wort vñ werck / den gleubi-
gen erzeiget hat / sie zu tröste
vnd zu erlösen. Daneben/
wie man on vnterlas mit ge-
bet zu Gott anhalten solle/
das er solches fort an thun
wolle &c. Jesaie. lxiiij.



Ich wil der güete des
HEKKE gedencen/
 Vnd des lobes des
HEKKE in allem
 Das vns der **HEKKE**
 vergolten hat.

Vnd des grossen guts an dem haus Iso-
 rael/ Das er in gethan hat durch sei-
 ne barmhertzigkeit vnd grosse güte.

Denn er sprach/ Sie sind ja mein volck
 Kinder die nicht falsch sind/ Darumb
 war Er jr Heiland.

Wer sie engstet der engstet In auch/
 Vnd der Engel so für Im ist/ helff
 in.

Er erlösete sie darumb das Er sie lie-
 bete / Vnd jr schonete.

Er nam sie auff / Vnd trug sie alle zeit
 von alters her.

Aber

Aber sie erbitterten vnd entrüsteten seinen
heiligen Geist / Darumb ward
er jr feind vnd streit widder sie.

Vnd er gedacht widder an die vorigen
zeit / An den Mose / so vnter seinem
volck war.

Wo ist denn nu der sie aus dem meere
führet / Sampt dem Hirten seiner
herd?

Wo ist der seinen heiligen Geist vnter
sie gab? Der Mosen bey der rechten
hand führet / durch seinen herrlichen
arm?

Der die wasser trennet für in her / Auff
das er jm einen ewigen namen ma-
chet.

Der sie führet durch die tieffe / wie die
rosse inn der wüsten die nicht strauf-
cheln.

Wie das viche so inns feld hinab geht/
Welche

Welchs der oddem des **3 E R R**
treibet.

Also hastu auch dein volck gefüret
Auff das du dir einen herrlichen na-
men machtest.

So schaw nu vom himel/ Vnd geh her-
ab von deiner heiligen herrlichen
wohnung.

Wo ist nu dein euer/ dein macht? Deis-
ne grosse hertzliche barmhertzigkeit
helt sich hart gegen mir.

Bistu doch vnser vater/ Denn Abra-
ham weis von vns nicht/ vnd Israel
kent vns nicht.

Du aber bist vnser vater vnd vnser er-
löser/ Von alters her ist das dein na-
me.

Warumb leffestu vns **3 E R R** irren
von deinen wegen / Vnd vnser hertz
verstocken/ das wir dich nicht fürche-
ten?

R

Kere

Kere widder / vmb deiner knechte willen /
Vmb der stemme willen deines
erbes.

Sie besitzen dein heiliges volck schier
gar / Deine widderfacher zurtretten
dein heiligthumb.

Wir sind gleich wie vorhin / da du nicht
vber vns herschetest / Vnd wir nicht
nach deinem namen genennet wa-
ren.

Nach das du den himel zurißest vnd fürst
herab / Das die berg für dir zerflös-
sen / wie ein heis wasser vom heßti-
gen feur versendet.

Das dein name kund würde vnter de-
nen feinden / Vnd die Heiden für dir
sitzen mussten.

Durch die wunder die du thust / der
man sich nicht versihet / Da du herab-
furest / vnd die berge zufließen.

Wie

Wie denn von der welt her nicht gehöret
ist / Noch mit ohren gehöret.

Hat auch kein auge gesehen / on dich
Gott / Was den geschicht / die auff
In harren.

Du begegnetest den frölichen vnd den
so gerechtigkeit vbeten / Vnd auff dei
nen wegen dein dachten.

Sihe / du zornetest wol da wir sündi
geten vnd lang drinnen blieben / Vns
ward aber dennoch geholffen.

Aber nu sind wir allesamt wie die vn
reinen / Vnd alle vnser gerechtigkeit
ist wie ein vnflätig fleid.

Wir sind alle verwelet wie die bletter /
Vnd vnser sünde furen vns dahin wie
ein wind.

Niemand rufft deinen namen an / O du
der machet sich auff das er sich an dir
hielte.

N. H.

Dein

Denn du verbirgest dein angesicht für
vns/ Vnd ledest vns inn vnsern sünd
den verschmachten.

Aber nu **HEKK** / du bist vnser va-
ter.

Wir sind thon / du bist vnser Töpffer/
Vnd wir alle sind deiner hende
werck.

HEKK ;örne nicht zu seer / vnd den-
cke nicht ewig der sünden/ Sihe doch
das an / das wir alle dein volck sind.

Die städte deines heiligthums sind
zur wüsten worden / Zion ist zur wü-
sten worden / Jerusalem ligt zurstö-
ret.

Das haus vnser heiligkeit vnd herlig-
keit/ Darinn dich vnser veter gelobt
haben/ Ist mit sewr verbrand.

Vnd alles was wir schönes hatten/ Ist
zu schanden gemacht.

Wiltu

Wiltu so hart sein zu solchem / vnd
 schweigen / Vnd vns so seer niddes
 schlagen?

Jona bettet zu
 dem **HERREN** seinem
 Gott / im leibe des fisches
 vnd sprach / wie fol-
 get. Jona am ij.
 Capitel.

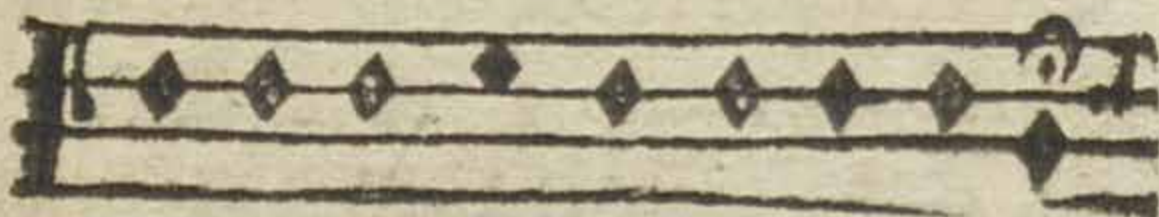
Discantus.



Ich rieß zu dem Herrn inn meiner
angst/



Vnd er antwortet mir.
Tenor.



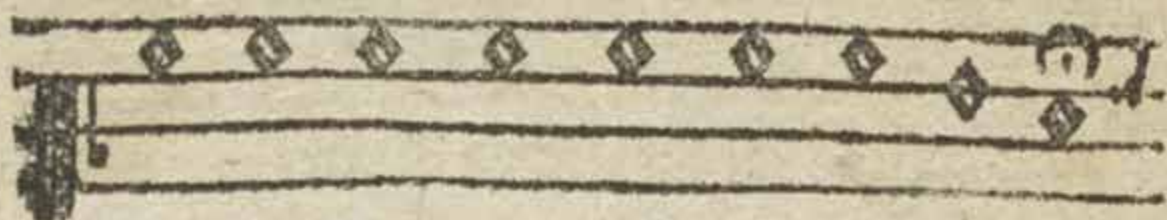
Ich rieß zu dem Herrn inn meine
angst



Vnd er antwortet mir.

Altus.

So. 164.



Ich rieß zu dem Herrn inn 2c.



Vnd er antwortet mir.

Bassus.



Ich rieß zu dem Herrn inn 2c.



Vnd er antwortet mir.

X. 119

Ich

Ich rieß zu dem **HERREN** inn mei-
ner angst / Vnd er antwortet mir.

Ich schrey aus dem bauche der hellen/
Vnd du höretest meine stim.

Du warffest mich inn die tieffe mitten
im meer/ Das die flut mich vmbga-
ben.

Alle deine wogen vnd wellen/ Giengen
vber mich.

Das ich gedacht / ich were von deinen
augen verstoßen / Ich würde deinen
heiligen tempel nicht mehr sehen.

Wasser vmbgaben mich bis an mein
leben / die tieffe vmbbringete mich/
Schiff bedeckte mein heubt.

Ich sanc hin vnter zu der berge grun-
de/ Die erde hatte mich verriegelt ei-
wiglich.

Aber du hast mein leben aus dem ver-
derben gefurt / **HERREN** mein Gott.

DA

Da meine seele bey mir verzaget / Gedacht ich an den **3 ERX 17.**

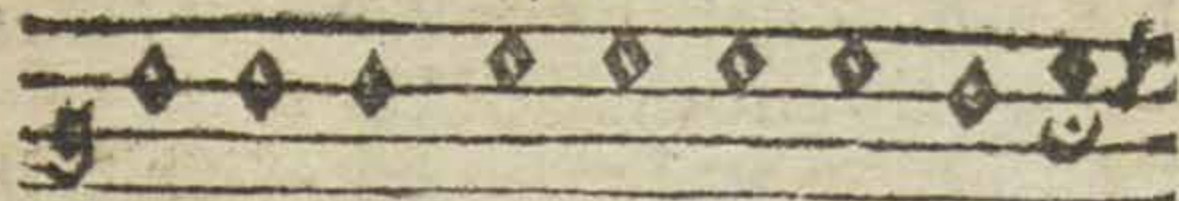
Vnd mein gebet kam zu dir / Inn deinem heiligen tempel.

Aber die sich verlassen auff ire werck / die doch nichts sind / Achten der gnade nicht.

Ich aber wil mit dancopffern / meine gelübde / wil ich bezahlen dem **3 ERX 17.** Das er mir geholffen hat.

Dis ist das gebet /
des Propheten Nabas
cuc / für die vnschuldigen.

Discantus.

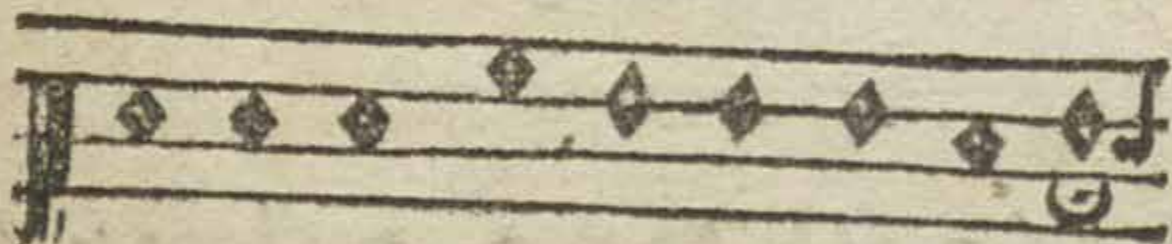


DER ich hab dein gerücht gehöret,



Das ich mich entfere.

Tenor.



DER ich habe dein gerücht gehöret/

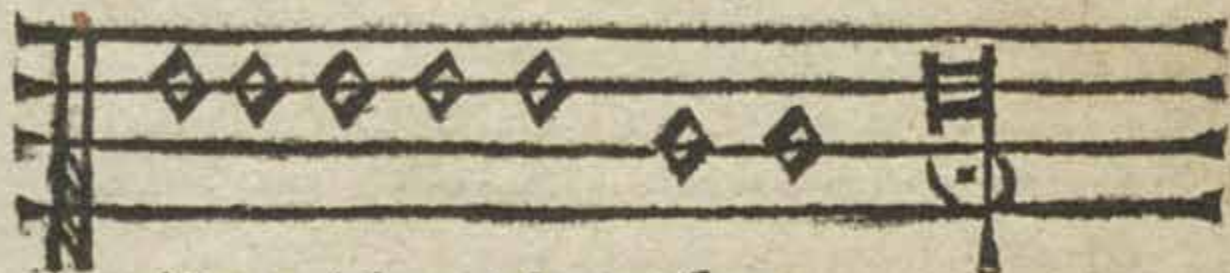


Das ich mich entfere.

Altus



HER ich hab dein gerücht gehöret/



Das ich mich entsetze.

Bassus.



HER ich habe dein gerücht gehöret/



Das ich mich entsetze.

Denn

HEXX du machst dein werck lebendig
mitten inn denn jaren / Vnd lest es
fund werden mitten inn den jaren.

Wenn trübsal da ist / So denckestu der
barmherzigkeit.

Gott kam von mittage / Vnd der Heili-
ge vom gebirge Paran / (Sela)

Seines lobs war der himel vol / Vnd
seiner ehre war die erde vol.

Sein glantz war wie licht / glentzen
giengen von seinen henden / Da selbst
war heimlich seine macht.

Für im her gieng pestilentz / Vnd pla-
ge gieng aus wo er hin tratt.

Er stund vnd mas das land / Er schwor
et vnd zurtrennet die Heiden.

Das der welt berge zuschmettert wor-
den / Vnd sich bücken mußten die hü-
gel inn der welt / da er gieng inn der
welt.

Ich sahe der Mores hätten inn mühe /
Vnd

Vnd der Midianiter gezelte betrü-
bet.

Warestu nicht zornig **3** **2** **X** **X** inn der
flut/ Vnd dein grim inn den wassern/
vnd dein zorn im meer?

Da du auff deinen rossen rittest / Vnd
deine wagen den sig behielten?

Du zogest den bogen er für/ wie du ge-
schworen hattest den stemmē (Sela)
Vnd theiltest die strome ins land.

Die berge sahen dich/ vnd in ward ban-
ge/ Der wasser strom fur dahin.

Die tieffe lies sich hören/ Die höhe hub
die hende auff.

Son vnd Mond stunden still / Deine
pfeile furen mit glentzen dahin / vnd
deine speere mit blicken des bliges.

Du zutrattest das land im zorn / Vnd
zudroschest die Heiden im grim.

Du zohest aus deinem volck zu helfen/
zu

Zu helfen deinen gesalbten.
Du zuschniffest das heubt im hause
der Gottlosen / Vnd entblößtest die
grundfest bis an den hals (Sela.)
Du woltest fluchen dem Zepter des
heubts / Sampt seinen flecken.
Die wie ein wetter komen / mich zur
strewen / Vnd frewen sich / als fressen
sie den elenden verborgen.
Deine pferde gehen im meer / Im sch
lam grosser wasser.
Weil ich solche höre / ist mein bauch
betrübt / Meine lippen zittern vor
dem geschrey / eitter gehet inn meine
gebeine.
Ich bin bey mir betrübt / O das ich ruf
gen möchte zur zeit des trübsal.
Da wir hinauff zihen zum volck / Das
uns bestreitet.

Denk

Denn der feigenbaum wird nicht grün
nen/ Vnd wird kein gewächs sein an
den weinstöcken.

Die erbeit am ölebaum feilet / Vnd
die ecker bringen keine narung.

Vnd schaffe werden aus den härten ge-
rissen/ Vnd werden keine rinder inn
den stellen sein.

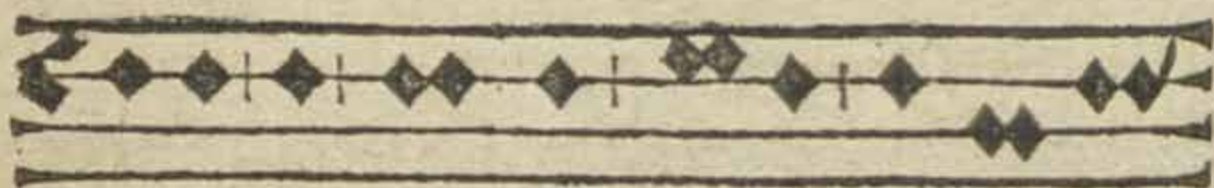
Aber ich wil mich freuen des **HER**
RE / Vnd frölich sein inn Gott
meinem Heil.

Denn der **HER** ist mein krafft/ Vnd
wird meine füsse machen wie hirs-
füsse.

Vnd wird mich inn der höhe führen/
Das ich singe auff meinem seiten
spiel/ Amen.

Der

Der cxvij. Psalm zu singen
Gott zu dancken für das
Euangelion vnd
Reich Chri-
sti.



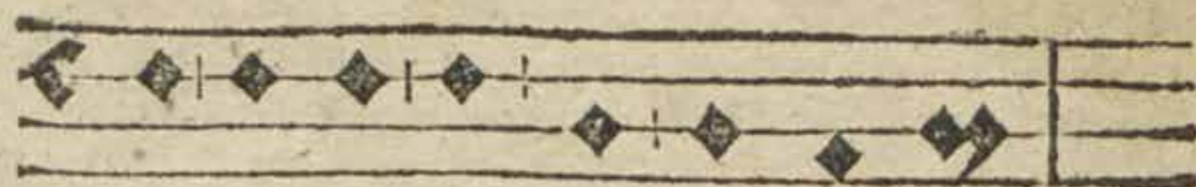
Lobet den Herren alle Heiden/ Preis



set in alle völder.



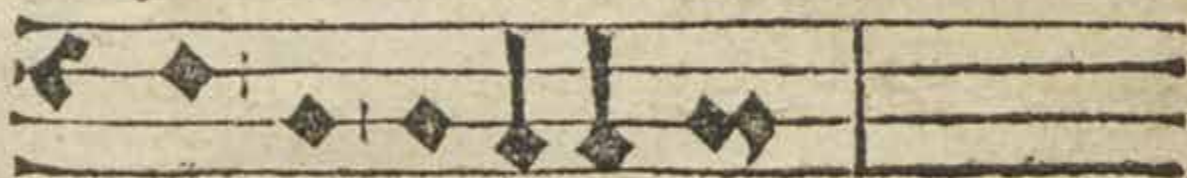
Wenn seine Gnad vnd warheit/Wal-
tet



tet/ vber vns inn ewigkeit.



Lob vnd preis sey Got dem Vater vnd
dem Son/



vnd dem Heiligen Geist.



Wie es war von anfang ist vñ immer
dar/
vnd



vnd von ewigkeit zu ewigkeit / Amen



Lobet den Herren alle Zeiden / Preiset



in alle völder / Denn seine Gnad vnd



warheit wal tet vber vns in



ewigkeit / Halleluia.

Der

Der lobefang Ma- rie / das Magni- ficat.

Aluffs erste / singet sie mit
frölichem hertzen / von der
gnade vñ wolthat / die jr der
barmhertzig Gott in irer ei-
gen person erzeiget hat / lo-
bet vnd dancket jm dafür.

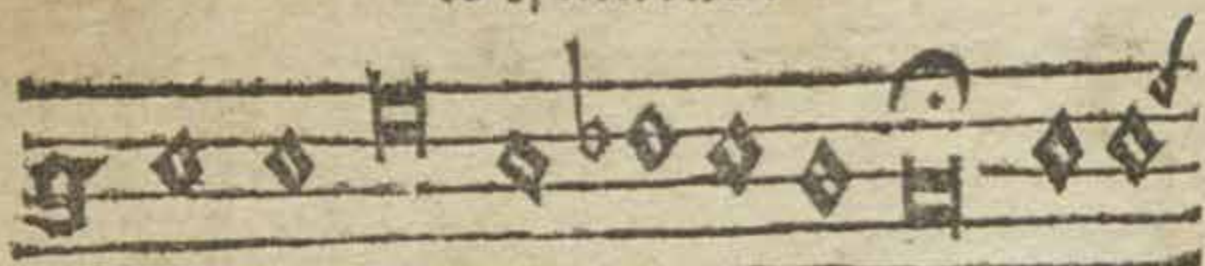
Zum andern / singet sie
von der wolthat vnd von
dem grossen wunderwerck /
das Gott an vnterlas vbrt
durch vnd durch / an allen
menschen inn der gantzen
welt / Nemlich / das er barm

hertzig sey vber die furchtsa-
men vnd elenden / die nid-
rigen erhebe / Vnd die ar-
men reich mache. Vnd wid-
derumb / das er der stoltzen
vnd vermessenē weisheit zu
nichtig mache / Störtze
vom stuel die grossen han-
sen / die sich auff ir gewalt/
vnd macht verlassen / Vnd
mache aus Reichen Betler.

Zum drittē singet sie von
dem sonderlichen vnd aller
höchstem werck / das Gott
Israel heimgesucht / vñ er-
löset hat / durch seinen eini-
gen Son Jesum Christum.



Discantus.



Meine seel erhebt den Herren / Vñ mein



geist freuet sich Gottes meines Gei-
Tenor. (lands.



Meine seel erhebt den Herren / vñ mein



geist freuet sich Gottes 2c.



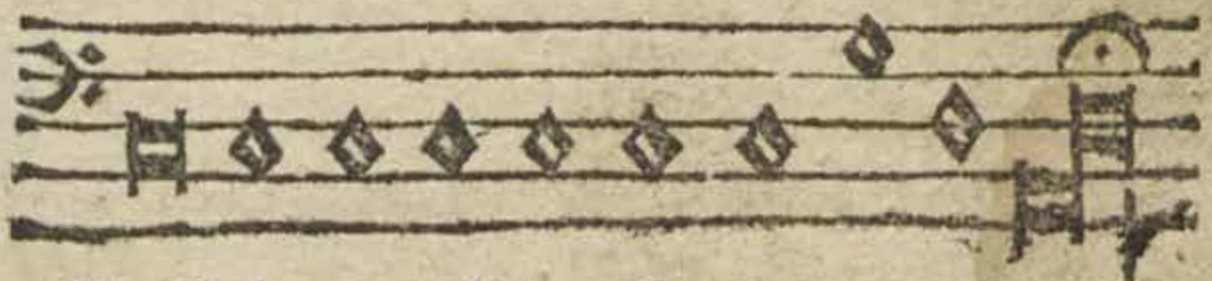
Meine seel erhebt den Herren/Vñ mein



Geist freuet sich Gottes meines Zei'
Bassus. (lands.



Meine seel erhebt den Herren/Vñ mein



Geist freuet sich Gottes 26.

**Denn er hat die niedrigkeit seiner magd
angesehen / Sihe von nu an werden
mich selig preisen alle kinds kind.**

**Denn er hat grosse ding an mir gethan/
der da mechtig ist / Vnd des namen
heilig ist.**

**Vnd seine barmhertzigkeit weret im
mer für vnd für / Bey denen die in
fürchten.**

**Er vbet gewalt mit seinem arm / Vnd
zurstrewet die hoffertig sind / in ires
hertzen synn.**

**Er stößet die gewaltigen vō dem stuel/
Vnd erhebt die niedrigen.**

**Die hungerigen füllet er mit gütern/
Vnd leßet die reichen leer.**

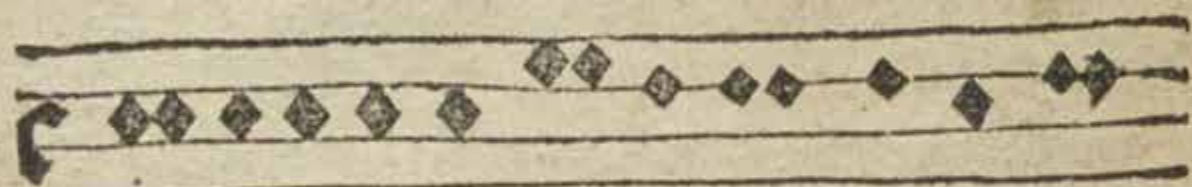
**Er dencket der barmhertzigkeit / Vnd
hilfft seinem diener Israël auff.**

**Wie er geredt hat vnsern vetern / Abra
ham vnd seinem samen ewiglich.**

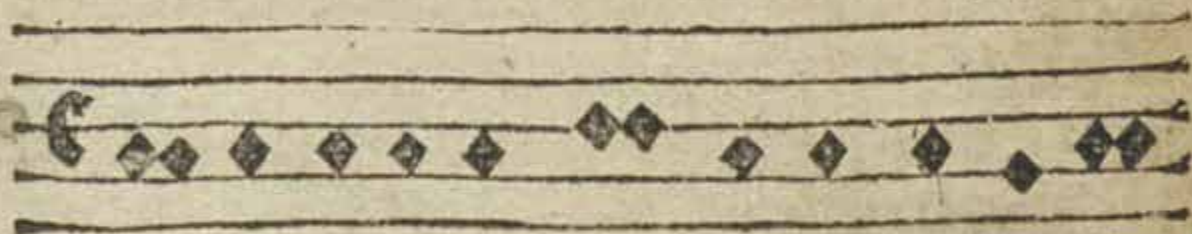
Luce. 2.

Der

Der lobsang Zacharie/ Johⁿ
hannis des Teuffers vaters / daraus
lerne / seinem Exempel nach / Gott
danckbar sein / für sein heiliges
werdes Euangelii
on/ 2c.



Gelobet sey der Herr der Gott
Israel/



Denn er hat besucht vnd erlöset sein
vold.

Vnd hat auffgericht ein horn des heils/
In dem haus seines Dieners Da-
uid. Ala

Als er vorzeiten geredt hat / Durch den
mund seiner Heiligen Propheten.

Das er uns errettet von Unsern Fein-
den / Vnd von der hand Aller die uns
hassen.

Vnd die barmhertzigkeit erzeiget Un-
sern vatern / Vnd gedecht an Seinen
heiligen bund.

Vnd an den eid / den er geschworen hat
unserm Vater Abraham / Uns zu ge-
ben.

Das wir erlöset aus der hand Unser
feinde / Im dieneten on furcht Unser
leben lang.

Im heiligkeit Vnd gerechtigkeit / die
Im gefellig ist.

Vnd du kindlin wirst ein Prophet des
Höchsten heissen / Du wirst für dem
HERRN her gehen / das du sein
Weg bereitest.

Vnd erkentnis des heils. Gehest sein
heim

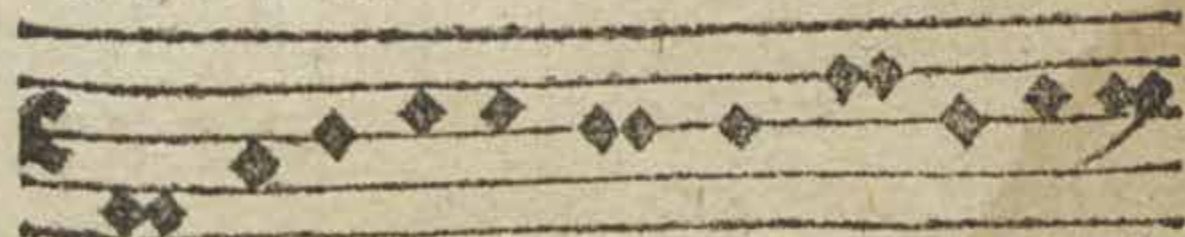
nem volck/ Wie da ist inn vergebung
Irer sünden.

Durch die hertzliche barmhertzigkeit
Unsers Gottes / Durch welche vns
besucht hat der Aufgang aus der
höhe.

Auff das er erscheine / denen / die da
sizen im finsternis vnd Schatten des
tods/ Vnd richte vnser füsse auff den
Weg des friedes.

Lob vnd ehr sey Gott dem Vater vnd
dem Son/ Vnd dem Heiligen geist.

Wie es war/ von anfang itzt vnd inner
dar/ Vnd von Ewigkeit zu ewigkeit/
AMEN.



Gelobet sey der Herr der Gott Israel/
Denn



Denn er hat besucht vnd erlöset sein
volck.

folget Simeonis
des Altnaters lobes
sang / Luce am
andern Capitel.
tel.

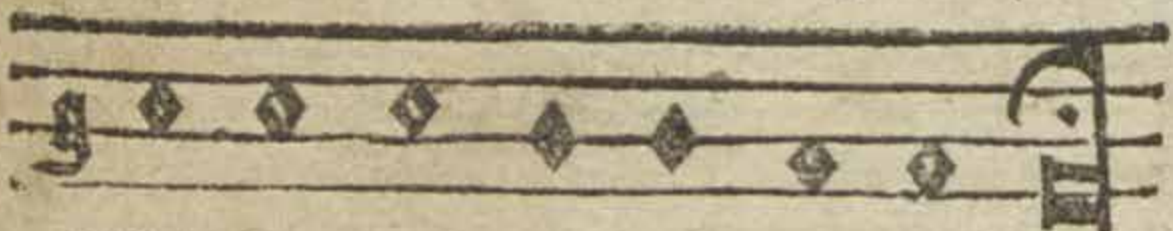
XXXX



Discantus.

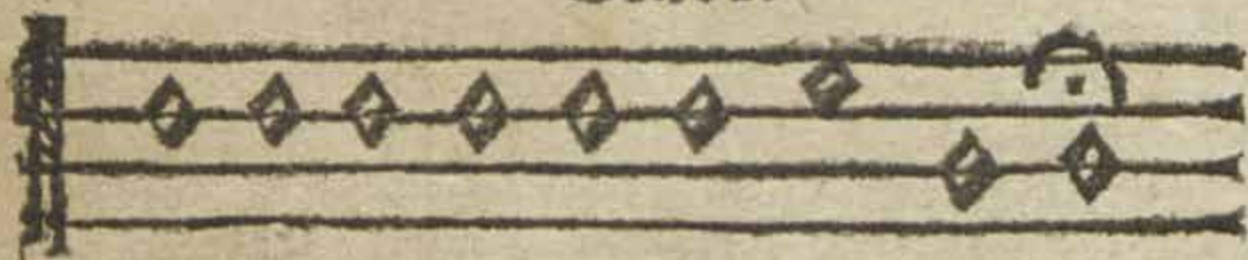


3 R R R / Zu ledestu deinen diener im
(fried faren/

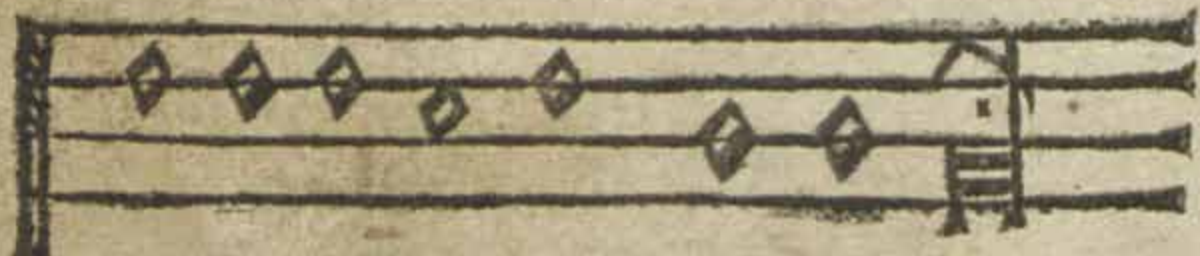


Wie du gesaget hast.

Tenor.

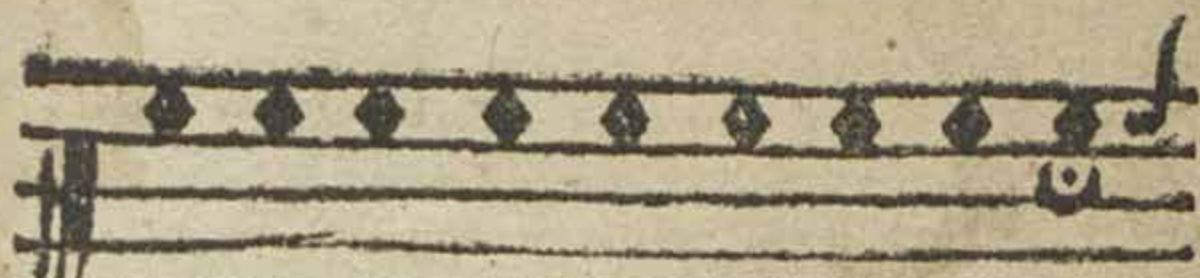


3 R R R / Zu ledestu deinen diener im

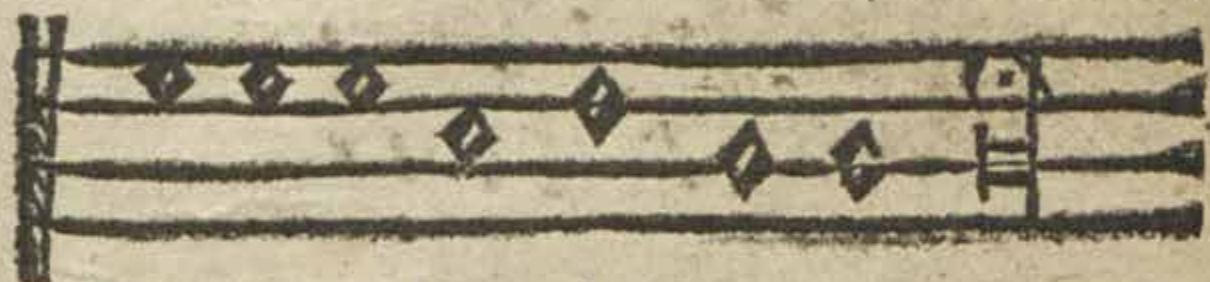


Wie du gesaget hast.

Altus

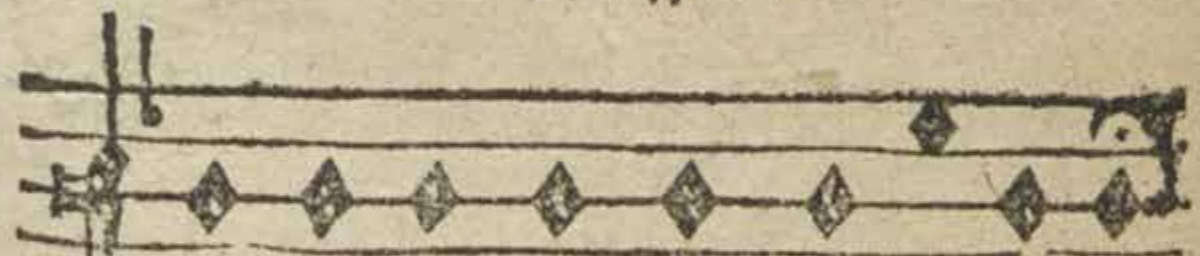


3 2 X X / Du leßest du deinen diener im
fried faren /



Wie du gesaget hast.

Bassus.



3 2 X X / Du leßest du deinen diener 26.



Wie du gesaget hast.

Denn

Denn meine augen/ Haben deinen Heil-
land gesehen.

Welchen du bereitet hast / Für allen
völkern.

Das Licht zu erleuchtung der Heidē/
Und zum preis deines volcks Isra-
el.

Der Engel Lob/sang

Luce 11

Der Engel lobsang.

Luce ij.

Preis sey Gott inn der höhe/
Und fried auff erden.

Und den menschen ein wol-
gefallen.

In

ffilii *00000*
11111



Nicht vns **HERR** / nicht
vns / sondern deinem na-
men gib ehre / Vmb deine
gnade vnd warheit.

Warumb solten die Heiden sagen / Wo
ist nu jr Gott ?

Aber vnser Gott ist im himel / Er kan
schaffen was er wil.

Jener gözen aber sind silber vnd gold /
Von menschen henden gemacht.

Sie haben meuler vnd reden nicht /
Sie haben augen vnd sehen nicht.

Sie haben ohren vnd hören nicht / Sie
haben nasen vnd riechen nicht.

Sie haben hende vnd greiffen nicht /
füsse haben sie vnd gehen nicht / Vnd
reden nicht durch iren hals.

Die solche machen sind auch also / Vnd
alle die auff sie hoffen.

Na ist

Aber

Aber Israel hoffe auff den **HERREN** /
der ist jr hülffe vnd schilt.

Das haus Aaron hoffe auff den **HERREN** /
Der ist jr hülffe vnd schilt.

Die den **HERREN** fürchten / hoffen
auch auff den **HERREN** / Der ist
jr hülffe vnd schilt.



Er **HERREN** dencket an
vns vnd segenet vns / Er
segenet das haus Israel /
Er segenet das haus Aa-
ron.

Er segenet die den **HERREN** fürchten /
Beide kleine vnd grosse.

Der **HERREN** segene euch je mehr vnd
mehr / Euch vnd ewre kinder.

Ir seid die gesegneten des **HERREN** /
Der himel vnd erden gemacht hat.

Der

Der himmel allenthalben ist des **HER**
R 17/ Aber die erden hat er den mens-
schen kindern gegeben.

Die todten werden dich **HER** nicht
loben / Noch die hinunter faren in
die stille.

Sondern wir loben den **HER** 17/
Von nu an bis in ewigkeit / **Halel**
luia.

Da 115

Regle

Register vber dis Büchlin.

A

Ach Gott von himel sih.	39.
Ach hilff mich leid.	
Aus tieffer not schrey ich	47.

C

Christum wir sollen loben.	2.
Christ lag inn todes banden.	6.
Christe qui lux deudsch.	91.
Christ ist erstanden.	93.
Capitan Herr Gott Vater.	118.

D

Dis sind die heiligen zehen.	18.
Die zehen gebot kurtz.	19.

D a p a i

Da pacem domine deudsch.	51.
Der lobefang Zacharie.	173.
Der Engel lobefang.	176.
Dies est leticie.	87.
Durch Adams fall.	97.

E

Ein feste burg ist vnser.	42.
Ein newes lied wir heben.	55.
Ein lobefang Jesaie.	154.
Ein ander lied Jesaie.	160.
Es spricht der vnweisen.	41.
Es wolt vns Gott genedig.	44.
Es ist das heil vns komen.	94.
Erbar dich mein.	100.

S

Frölich wollen wir.	85.
---------------------	-----

G

Na v

Gelen

Gelobet seist du Ihesu Christ.	9.
Gott der Vater von uns bey.	15.
Gott sey gelobet.	29.
Enad mir Herr ewiger Gott	121.

S

Sabacur des Propheten gebet.	165.
Herr Christ der einig.	102.
Hilff Gott / wie ist der.	103.
Hilff Gott / wie geht das.	126.
Sistair des Königs schrift.	157.

J

Ihesus Christus unser Heiland.	9.
Ihesus Christus unser Heiland.	27.
Ich danck dem Herrn von.	30.
In Gott glaube ich.	106.
Ich ruff zu dir Herr Ihesu.	129.
Ich wil dem Herrn singen.	134.
Ich	

Ich dancke dir Herr das du	158
Ich frewe mich.	159
Jona des Propheten gebet.	163
In exitu Israel de Aegypto.	177

K

Kom Gott schöpfer heiliger	110
Kom heiliger Geist.	120

L

Litanej deudsch.	60
Latina litania.	71
Lobet den Herrn/ an denen	144
Lobet den Herren alle Heiden.	168

M

Mit fried und freud/ ich.	5
---------------------------	---

Wiltu wir im leben sind.	20.
Mag ich unglück nicht.	131.
Werdet auff ir himel.	138.
Mein herz ist frölich.	149.
Magnificat deutsch.	170.

Nu bitten wir den.	170
Nu frewt euch lieben.	14.
Nu kom der Heiden.	24.
	7.

O Gott Vater du hast.	109.
O Herre Gott dein.	123.

Sanctus deutsch.	48.
Simeonis lobesang.	175.

Te Deum laudamus deutsch.	52.
---------------------------	-----

V.

Derley uns friden

51.

Wo Gott nicht mit uns

45

Wir glauben all an

23.

wo Gott der Herr nicht

82. 84.

wo Gott zum Lauff

128.

wo dem der in Gottesfurcht

46.





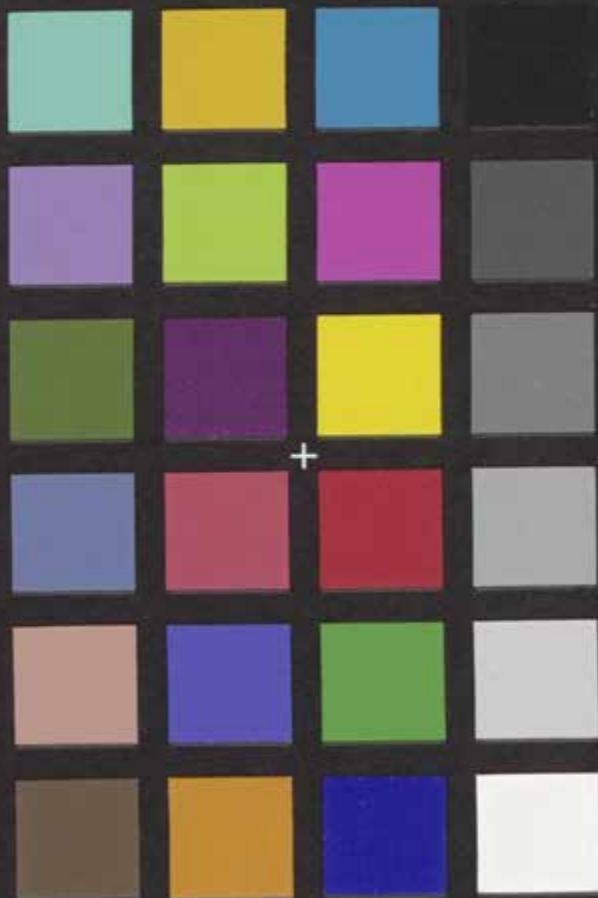
LUTHERALLE

WITTENBERG

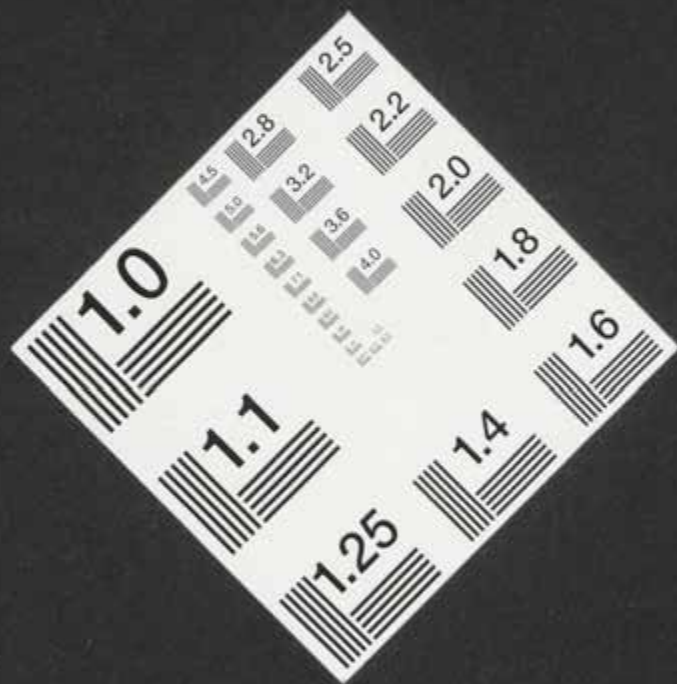


x-rite

colorchecker CLASSIC



mm



Staatsbibliothek
zu Berlin

Preußischer Kulturbesitz